Bestand:

Preußische

Akademie der Künste

AKTE 255

ANFANG

Königliche Academie der Künste zu Berlin.

REGISTRATUR 2

Acta

betreffend

die Mitglieder der Akademie.

1876

2te Abthlg. No 1.

255

1.	15/2.		Mandel
1a	16/2.		Riedel [illegible] der Akademie etc.
2	17/2		Stieler, Schrader, Kaspar " " "
3	18/2		Berger " " " " "
4	18/2		G. Richter " " " "
5	17/3		Pfannschmidt " " "
6			Hitzig " " "
7			Hoffgarten " " "
8			Schadow " " "
9			F. E. Meyerheim " " "
10			Graeb " " "
11			Eybel " " "
12.			Schrader " " "
13			Menzel " " "
14			Steffeck " " "
15.			Joh. Wolff " " "
16			Taubert " " "
17			Rosemann " " "
18			Pape " " "
19			Grell " " "
20			Beuch " " "
21			Schiefelbein " " "
22			Mandel " " "
23			Wredow " " "
24.			W. Schirmer " " "
25			Crelius " " "
26			Liste der seit Absol. Ausgeschiedenen
27.	28/8		[illegible]
27a	4/8 85	180.	[illegible]
28	14/8	312.	[illegible]
28a			
29	4/6	479.	

30.	26/1 1867.	56.	Franz Commer entschuldigt sein ausbleiben bei der Versammlung der Tilgung
31	13/2	139	Akademie übersendet Jahresbericht und Diplom für die Mitglieder der Akademie.
32	6/3	227	Einladung zur Beerdigung von P. v. Cornelius
33	28/3	310	Einladung zur Besprechung der anzufertigenden Schrift für das Diplom
34	28/3	332	Aufforderung des Ministeriums einen der Kunst Akademie zu Lissabon.
35	1/4	341	d. Ministerium zeigt an, dass die General-Kasse angewiesen ist die Kosten der neuen Diplome zu zahlen
36	10/4	380	d. Akad. benachrichtigt den Kupferst. Tanmeyer dass seine Rechnung bezahlt ist
37	10/4	381	Adgl. den Kupferdrucker Becker
38	10/4	384	d. Akad. berichtet an d. Minist. über die Ernennung des Malers Vicomte de Meneyes zu Lissabon
39	23/9	1006.	Franz Commer entschuldigt sein Ausbleiben aus der Versammlung
39a	10/11.	1165.	Chevalier Schayes in Brüssel wurde Mitglied der Akademie ernannt.
40	26/11	1223	Die Hinterbliebenen zeigen den Tod des Prof. Carl Ferd. Sohn an. Düsseldorf
41	3/12	1232.	d. Akad. theilt seinen Mitgliedern diesen Todesfall an
41a	1869 23/1.	—	Herr Overbeck sendet Statuten zur Planar-Versammlung.
42.	19/2	197.	d. Akad. übersendet die zuletzt ernannten Mitglieder ihre Ernennungen.
43	10/3	305	Empfangschreiben von Vautier für Ernennung.
44	27/3	364	Einladung zur Planar Versammlung
45	5/4	425	d. Akad. zeigt den Tod d. Geh. Ober Baurath Busse seiner Mitglieder an
46	2/7	763	Schreiben zur Planar Versammlung
47	10/8	1185	d. k. k. Akademie zu Wien sendet 12 Diplome für neu ernannte Mitglieder
48	7/9	1436	die Wittwe zeigt den Tod des Professor Johann Eduard Wolff an.
49	22/10	1691	Schreiben zur Planar-Versammlung
50.	29/10	1701	d. Ministerium ertheilt Erlaubniss zur Prof. Trautschold die beiden Hilfe
51	6/11	1700	Schreiben zur ausserordentlichen Planar-Versammlung
52.	27/11		Schreiben zur Planar-Versammlung.
53	1869 13/1	26-71.	d. Akademie fordert die ord. Mitglieder zur Einreichung der Candidaten-Liste auf.
54	25/1	244	Einladung zur Planar-Versammlung
55	30/1		Ordentliche Sitzung des Senats.
56	13/2		Ausserordentliche Sitzung des Senats.
57	20/2.		Ausserordentliche Sitzung des Senats.
58	27/2		Ausserordentliche Sitzung des Senats.
59	6/3		Ausserordentliche Sitzung des Senats.
60	17/3		Einladung zur ausserordentlichen Sitzung des Senats.
61	19/3		Ausserordentliche Sitzung des Senats.
62.	12/5	670.	d. Akadem. zeigt die Wahl neuer Mitglieder an und bittet um Bestätigung
63.	28/5	716.	Einladung zur Planar Versammlung.
64	4/6	817	Bestätigung der gewählten Mitglieder vom Ministerium.
65	16/6	834 26.	Ausschreiben an die ernannten bestätigten Mitglieder
66	19/7	962	Bekanntmachung der gewählten Mitglieder
67	29/7	1094	Einladung zur öffentlichen Sitzung am 3. August.
68	30/8	932.	die Akademie zeigt das 50 jährige Jubiläum von Langhans an. † 22/11 69
69	26/8	1210	Todesanzeige des Malers Leys.
70	6/9	1233	Todesanzeige von Ober Hof. Baurath Schadow. † 5. Sept. 1869
71.	8/10	1358	Condolationsschreiben an Frau Baronin Leys. † 26. Aug. 1869.
72	25/11	1559	Todesanzeige des Oberbaurath Langhans.
73	25/10	1463	Einladung zur Planar Versammlung d. 29. October.
74	29/11		Einladung des Baurath Wiesmann zur Besichtigung des Kaffsaals.
75	8/12	1718	Riefstahl zeigt an, dass er in Winter in Rom zubringen wolle.
76	26/11	1597	Einladung zur Planar-Versammlung am 26/11.
77	1/12	1728.	Empfangschreiben zur Absendung der Diplome
78	27/6	911	Dankschreiben für Ernennung zum ordentl. Mitglied an d. Berger
79	26/6	912	dito Wilhelm Sohn
80	25/6	920	dito Hugo Hagen
81	24/6	921	dito Valentin Ruths.
82	27/6	924	dito Friedrich Voltz
83	2/7	936	Ausschreiben wegen Ernennung zum Ehrenmitglied d. Akad. an Tarenteid.
84	4/7	986	Dankschreiben für Ernennung zum ordtl. Mitgliedern Hermann
85	7/7	989	dito August Bohrendtau.
86	10/7	1004	dito Joh. Schilling
87	17/7	1008	dito Eberhard.

88.	12/7	1010	Dankschreiben für Ernennung zum ordtl. Mitgliede an	Pauwels.
89	20/7	1013	Einladung zur Sitzung am 20 Juli	
90	1/7	1024	Dankschreiben für Ernennung z. ord. Mitgl. an	Fried. Jordan
91	10/7	1025.	Ders.	v. d. v. der Launitz
92	20/7	1036	Ders.	Max Schmidt
93.	13/7	1037	Ders.	Wasserman
94	24/7	1053	Ders.	Carl Möller
95	27/7	1062	Ders.	Ehrenmitgl. F. v. Farenheid
96	27/7	1108	Ders.	ord. Mitgl. v. Ferstel
97	1/8	1120	Ders.	Graf Waldbrunn
98	29/10	1490	Ders.	Aug. Hoffmann
99	8/11	1530	Empfangbestätigung Dankschreiben an	Rudolph Henneberg
100	~~1870~~ 23/12	1774	Einladung zur Plenar Versammlung am 30 December	
101	18/1	67	Dankschreiben " "	27 Januar 1870
102	24/12	1793	Dankschreiben Quittung an ~~eigenhändig~~	Fr. Voltz
103	26/12	1801	" Ders. Ders.	Gust. Eberhard.
104			Quittungen über aufgeklebtem Diplome und Wien	
105	1870. 28/12	24	Dankschreiben	" Guillaume
106	7/1	27	Quittung über aufgeklebtes Diplom	" Schilling
107	9/1	170.	Dankschreiben	" Th. Herschelt
108	19/2	212	Einladung zur Plenar. Versammlung am 25 Feb.	
109	26/2	238	Quittung über aufgeklebtes Diplom	v. Farenheid
110	17/3	313	Einladung zur Plenar-Versammlung am 25 März	
111.	23/4	488	Einladung zur Plenar Versammlung am 29. April.	
112	21/5	628	Einladung zur Plenar Versammlung am 27. Mai	
113	31/5	682.	Professor A. Betrendeen schreibt wegen sein Diplom.	
114	6/6		Absendung des Diplomes an A. Betrendeen nach Badenweiler	
115	5/6	702.	W. Riefstahl zeigt an dass er seinen Wohnsitz in Carlsruhe jetzt habe	
116	6/6		Notar Gubitz zeigt den Tod seines Vaters Professor Gubitz an	

117	9/6	701	Die Akademie zeigt dem Ministerium den Tod des Prof. Gubitz an
118	20/6		Einladung zur Plenar-Versammlung den 29 Juli.
119			Einladung zur Plenar-Versammlung den 26 August
120	22/10		Einladung zur Plenar-Versammlung den 28 October.
121.	19/11		Einladung zur Plenar-Versammlung den 25 November.
122	23/1	1871 98.152	Diplom für 27 Januar
122a	24/1		Antrag für 3. Februar
123	1/8	255-309	Diplom " 24 Febr.
123a	1/2	324	Einladung zu die Mitglieder für Sitzung den 24 für Diplome
124	25/2	309	Einladung zur ausserord. Pl. Vers. zum 3. März
124a	28/2	309-324	Einladung Plenarsitzung ungenügend Mehrheit der Stimmen
125	5/2	509 574	d. Akad. zeigt den Tod des Prof. Hagen an
126	3/2	226	Todesanzeige von Moritz von Schwind
127	27/3	717 771	Einladung zur Plenar-Versammlung den 31. März
128			Antrag von Mitglieder betreff. des Ausstellungsgebäudes bei Ausstellung
129	9/4	839	Betreffs des Ausfalles von Stimmen et at. bei Diplomen welche auf der Ausstellung
130	22/4	1015	Benachrichtigung des Vereins der Berliner Künstler.
131	24/4	949.45 1012	Plenar Versammlungs-Einladungen.
132	26/4	1010-12	Desgl.
133	25/5	1537 -72	Einladung zur Plenar-Versammlung
134	5/10	1825 -71	Todes-Anzeige von Felix Duban
135	11/10	1826	Das Mitglieder-Diplom von E. Müller und Lebrun bestellt
136	30/6	1346 69	Einladung zur Plenar-Versammlung
137	24/7		Desgl
138	27/10	1938 91	Desgl
139	24/11	2112 65	Desgl
		1872.	
140	22/1	109/57	Einladung zur Plenar-Versammlung am 26/1
141	7/2	200 92	Desgl. für Ausserordentliche Plenarversammlung am 9/2
142	1/2	314-58	Einladung zur ausserord. Plenar-Versammlung am 16/2
143	9/8	1896 1906	Todes-Anzeige von Prof. Eduard Magnus
144	10/9	2331	E. Gaertner zeigt an, dass er Berlin verlässt
145	22/12	3312	Todes-Anzeige von Prof. Jacob Becker

146	25/12	222	Planar-Versammlung
147			Verzeichniß der hiesigen Mitglieder.
148	7/12 72	3305	Mitglieder Ehrlich ein Schreiben an den Minister, betreffend das Reglement vom 1791 etc.
149	24/3 73	637/85	Einladung zur Planar-Versammlung
150	28/4	1211	H. Gropius bringt Dankes an den Planar Versammlung beizuwohnen zu können
151	28/5	1380/81	Schreiben des Curatoriums desselben
152	7/12	2601/2602	Es wird Auskunft über die Nationalität pro Gude Lüdemier verlangt
153	21/1 74	121	Die Mitglieder werden aufgefordert die Listen ihrer Candidaten einzureichen
154	26/11	191	Oscar Begas reicht sein Manuskript ein.
155	27/11	193	Eduard Eichens dsgl.
156	27/11	196	Heb. Reis dsgl.
157	27/1	206	Ld. Burger dsgl.
158	29/1	216	R. Begas dsgl.
159	28/1	218	A. Eybel dsgl
160	29/11	219	C. Cretius dsgl
161	"	220	G. Spangenberg dsgl
162	"	221	A. Hopfgarten dsgl.
163	"	222	Pfannschmidt dsgl.
164	"	223	E. Grell dsgl.
165	"	224	Fr. Thiel dsgl.
166	30/11	225	G. L. Hesse dsgl.
167	"	226	Gustav Richter dsgl.
168	"	227	Gropius dsgl.
169	29/1	228	Wiegerk dsgl
170	"	230	Hitzig dsgl
171	"	231	Wassmann dsgl
172	30/11	232	Carl Becker dsgl.
173	"	233	J. Schnaase dsgl.
174	"	234	E. Rabe dsgl.
175	24/3 74	235	Carl Möller dsgl.
176	27/1	236	A. Henning dsgl.
177	30/1	237	Brandel dsgl
178	"	243	Feckert dsgl.
179	"	244	P. Meyerheim dsgl.
180	"	245	Arnberg dsgl
181	"	246	A. Brandel dsgl.
182	30/1	247	G. Leidritz dsgl.
183	"	270	Bleibtreu dsgl.
184	"	274	Mengel dsgl.
185	"	276	Fr. Kiel dsgl. Empfang
186	3/2	277	A. Wolff dsgl.
187	3/2	278	W. Wolff dsgl.
188	"	281	Strack dsgl.
189	21/2		Uebersicht der eingereichten Candidaten
189a	21/2 – 24/2		Protokolle der ord. Sitzg
190	27/3	1229	Protokoll der Planar-Versammlung vom 27/3
191	—	1230	dsgl. vom 9. April
192	17/5	1357	L. Vogler zeigt die Ernennung des Professor G. Blaeser an
193	29/4	1210	Bericht über die Wiederwahl Mitglieder der Akademie
194	20/5	1474	Bestätigung derselben
195	3/6	1542	Nachsuchung der Bestätigung einer Wahl
196	17/6	1675	Bestätigung derselben
197	20/6 24/6	1689-98 1841-46	Mittheilung der Wahl an die Gewählten
198	27/6	1851	Ersuchen die Wahl als Ehrenmitglied anzunehmen an die Regierung
199	26/6	1853	M. Joachim nimmt die Wahl an Ehrenmitglied
200	27/7	2152	Bekanntmachung der Neugewählten
201	29/7	2400	Schreiben an den Abgeordneten der Regierung
202	14/8	2559	Bescheidung desselben
203	29/8	—	Dankschreiben an denselben

204	24/8 79	2764	Lehramtsanwärter betreff. d. Wahl des Lehrgangs für Stenographie
205	10/9.	3259	Schreiben an Hirimaki
206	21/9 —	—	Anzeige des Todes des Prof. August Weber
207	14/9.	3349	Albrecht Herzfeld stellt Aufnahmegesuch als Mitglied
208	7/11 75	3378-35	die hiesige Gesandtschaft in Brüssel sendet die Anzeige von Maria Fedorowitsch
209	21/2 -	258	Gesuch wird später der Ph. nur-Versammlung zur Kenntnis vorgelegt
210	4/3 -	296-99	Einsendung von 4 Prof. Schr. Verkehrsbücher über die Lichtbilder für Physik
211	27/3 -	638	Liebel Forster spricht seinen Dank für die Ernennung zum Mitglied aus
212	12/4 -	374	H. Schubert zeigt den Tod des Lehramtskandidaten J. H. Beck an, dessen Mitgliedschaft bei Lehrgang übernommen
213	8/4 -	715	Anzeige die Absage des P. K. V. der Anzeige die Wahl als Mitglied annehmen wollte
214	11/4 12/6	723 1019	Einsendung des Hr. v. Hermann Beleg.
215	24/4 -	779	Einladung zu einer Wahlversammlung
216	28/4 -	830	L. Passini dankt für seine Wahl
217	29/4 -	819	Stinger entschuldigt sich, daß er seine Lehramtsbestätigung noch nicht eingereicht hat
218	29/4 -	810	Oscar Beges macht Vorschläge für die Wahlversammlung
219	29/4 -	818	H. J. Schneider dsgl.
220	1/5 -	831	L. Burger dsgl.
221	2/5 -	842	W. Taubert dsgl.
222	4/5 -	840	A. von Kerner dsgl.
223	2/5 -	833	Mennel dsgl.
224	3/5 -	841	Grell dsgl.
225	3/5 -	836	P. Meyerheim dsgl.
226	3/5 -	835	C. Becker dsgl.
227	—	—	Kiel dsgl.
228	4/5 -	838	H. Ende dsgl.
229	4/5 -	837	Wiedow dsgl.
230	5/5 -	834	H. Richter dsgl.
231	4/5 -	832	Steffeck dsgl.
232	5/5 -	839	Strack dsgl.

253a	16/10 75	—	Todesanzeige von Prof. Hosemann.

233	30/4 75	829	G. Spangenberg übersch. Mitglieder von
234	2/5 –	942	Todesanzeige von Johann Adam Klein
235	20/5 –	934	Bericht über die Wahl neuer Mitglieder
236	2/6 –	1002	Dohrn dankt für Uebersendung d. Diplom
237	9/6 –	1018	Todesanzeige d. die Wahl neuer Mitglieder (Mitgl.)
238	14/6 –	1113	Hans Makart dankt für Ausfertigung d. Diplom
239	26/6	1170	v. H. Bettermann übersendet seine Lebensbeschreibung
240	3/7	1232	Hennenberg zeigt an, daß er Berlin auf längere Zeit verlasse
241	—	–	Mitglieder-Verzeichniß von 1875
242	28/5	943	Uebersendung des Diploms
243	11/6	1082 –95	betreffs die Uebersendung des Diploms an den Empfänger
244	3/7	1228	v. Hasenauer dankt für Uebersendung des Diploms
245	12/7 –	1262	Festsetzung an Hasenauer
246	2/6	1102	Carl Eckert entschuldigt sich, seine Lebensbeschreibung noch nicht eingesandt zu haben
247	14/6 –	—	Einladung zur Planer Versammlung
248	11/6	1097	Radecke dankt für die Ernennung zum Mitgl.
249	14/6	1109	H. Blumner desgl.
250	13/9	1479 –1490	Einladung der Mitglieder der musikalischen Sektion der Kunst
251	13/9	1491 –1504	Einladung der Mitglieder der Sektion der bildenden Künste
252	27/9	1539 –51	Einladung der Mitglieder der musikalischen Sektion der Kunst
253	17/10 75.	—	betrifft W. Wolff geht an, daß er zum Besuch nach Weimar eingeladen ist.
254	16/4 –	—	Einladung der Mitglieder der königlichen Akademie der Künste zur gemeinsamen Sitzung
255	24/11 76.	284 –326	Einladung zu einer Schlußversammlung
256	–	–	Verzeichniß über die zu ernennenden Mitglieder
257	13/1 76	218	Adolf Menzel macht Vorschläge über die Mitgliederwahl
158	7/4 –	217	Julius Schrader desgl.
259	29/1 –	260	H. Flamschmidt desgl.
260	20/3 –	262	Carl Becker desgl.
[illegible]	22/ –	[illegible]	[illegible]

213	19/5. 75.	÷	Vorschl. des Ministers wegen Ernennung der Mitglieder der Akademie.
213	3/6. "	1000.	Vorschl. des Ministers wegen Ernennung d. ausgewählten Mitglieder zur Klasse von Kunstmitgliedern
[illegible]	"	.	

262	20/12	254	Fischer Richter macht Vorschläge über die Mitgliederwahl	
263	14/1	207	E. Steinbrück	Abgl.
264	19/1	243	A. v. Wetzer	Abgl.
265	18/1	249	M. Gentz	Abgl.
266	19/1	250	A. Eybel	Abgl.
267	20/1	255	A. Wredow	Abgl.
268	20/1	263	H. Ende	Abgl.
269	–	264	F. Meyerheim	Abgl.
270	25/5	1641/43	Gade, A. Tadema, Birket-Foster erhalten sämtlich die Mitgliedschaft	

6

Gemeiner Regierungs- und Landrath
Gustav Eberhard in Gotha
geb. d. 6 Mai 1806 in Coburg
1. Mai bezogen besitzen
Schloß Reinhardsbrunn nebst
Capelle Gerichtshäusern
Stallungen Schmiedgebäude
Jagdhaus zu Oberhof
Jagdhaus Föhrenhügel bei Rein-
hardsbrunn
Schauspielhaus in Gotha
Feuerversicherungs-Bank
Gebäude daselbst
Herzogl. Marstall mit Reitbahn
große Kaserne daselbst
Städtische Reitschule und
Herzogl. Comödienhaus, Kanonen-
Werkstätten in Wangenheim
bei Gotha
Großherzogliche Prinz in
Eisenach
Herzogliche Prinz in Gotha

Fürstengruft mit Begräbnißkapelle
zu Coburg
der obere Theil des Schlosses
Kalenberg bei Gotha
Forsthaus auf dem Seeberge
bei Gotha
Jagdschloß Reinhardsbrunn
für den Fürsten regier. Herzogs Schloß
Friedrichs Monument in Gotha
Monument auf der Schnepfenthal
er bei Eberhof

II Buchenau
Neubau einer Fabrikgebäude
zur Spinnerei in Coburg
das ehem. der alten Bettenburg
zu einem Fürstenhof.
das ehem. das ehemalige Fürstenhof
zu einem Appellations Gerichts
Gebäude
das ehem. das alten Klosterschule
zu einer Seminar & Gemeinde
Schule in Gotha
das ehem. das Gymnasium Ernes-

tinum mit einem neuen
Flügel, Classengebäude, Biblio
thek & Aula in Gotha
Wiederherstellung des Schlosses
beim Herz. Palais
Neubau mehrerer Landhäuser
zu einem Schloßflügel zu
Primbrenau für den Herzog
von Sachsen-Coburg & viele
kleinere & größere andere Projekte
zu Coburg daselbst

Saxonia
Wiederherstellung des Observatorium
Hansen nebst Thurmuhr &
Erbauung & andere Bauprojekte
in Gotha. Restauration des
berühmten einfach verzierte
& schön Bürgerhaus von vielen
vorgeführten & gemeinen Imm.
Coburg viele alten Herrschaft
sitzen, welche Schlösser der Herz.
Residenz Gotha befindet
und großen Wohnhäuser erworben.

An Excellenz

erlaubt sich die Mitgliedschaft der Kön. Ak. d. Künste zu Berlin folgende gehorsamste Mittheilung zu machen.

Schon seit längerer Zeit hat sich unter den Mitgliedern der Kön. Ak. d. Künste, das Bedürfniss fühlbar gemacht, die Statutenmässig alle vier Jahre stattfindenden Plenarversammlungen zu beleben und denselben die Thätigkeit der Mitglieder in höherem Maasse zuzuwenden. Es wurde demgemäss eine Kommission gewählt, um die Mittel in Vorschlag zu bringen, die zur Erreichung dieses Zieles beitragen könnten und über dieselben der Plenarversammlung einen ausführlichen Bericht zu erstatten. Diese Kommission, aus 7 Mitgliedern bestehend, hat zusammen und mehrere sich dem ihr gewordenen Auftrage mit Eifer und Gewissenhaftigkeit. Bei den Berathungen aber stellte sich sehr bald heraus, dass diese Seite der Thätigkeit der Königl. Akademie sich nicht wohl behandeln lasse, ohne auch auf die übrigen durch das Statut festgesetzten Einrichtungen derselben Bezug zu nehmen. Und je mehr die Kommission glaubte sich bei ihren Erörterungen den Bestimmungen des Statutes anschliessen zu müssen, um so mehr gewann sie die Ueberzeugung, dass manche der bisherigen Einrichtungen im Interesse des Institutes der Umgestaltung resp. Ergänzung bedürfen und dass es nun die Thätigkeit und Mitwirkung der Mitgliedschaft zu fördern und zu beleben vor allen Dingen nöthig sei, eine regere Anregung dahin zu bewirken, dass diese Bestimmungen den Bedürfnissen der Gegenwart entsprechend, als eine solide Grundlage für die Zukunft gesichert.

Die dieser Erörterungen ist, unter Zugrundelegung des Statuts u. s. w., die Ordnung zu einem neuen Statut vorgenommen, welches der Plenarversammlung vorgelegt, von dieser genehmigt und der darin enthaltenen Hauptprincipien in folgenden paragraphenweise beraten worden ist.

Das Resultat dieser Berathungen [illegible] darin, dass [illegible] mit wenigen Modificationen in der Fassung der Commission mit sehr grosser Majorität, zum Theil einstimmig von der Mitgliedschaft angenommen worden sind.

Indem nun die Mitgliedschaft der kön. Akad. der Künste sich erlaubt, den so modificirten Entwurf Sr. Excellenz zur hochgeneigten Prüfung zu unterbreiten und sich [illegible] über Sr. Excellenz hochgeneigte Ansichten gefälligst die Abstimmung wenn [illegible] und Motivirung einiger der wichtigsten Abweichungen von dem alten Statut hinzufügen zu müssen.

Indem sich [illegible] auf die Zusammensetzung des Senates und des Kirchdirectoriums selben [illegible] aus den Mitgliedern hervorgegangen, schien in einem engeren Zusammenhang mit der Mitgliedschaft zu stehen und dadurch zugleich [illegible] die Mitglieder des Senates aus den grossen und allgemeinen einheitlichen Aufgaben der kön. Akademie zu steigern.

Was zunächst das Kirchdirectorium anbelangt, so glaubte die Mitgliedschaft dass [illegible] dadurch zu können unter Beibehaltung der bisher üblichen Ernennung eines Rectors auf Lebenszeit, der dann stets Vicerector aus der Wahl der Mitglieder hervorginge. [illegible], nach eingeholter Bestätigung eines Protectors, auf die Dauer von zwei Jahren zu erwählen hätte, dass indess bei der willigen nach Ablauf dieser Zeitraumes von der Wiederwahl ausgeschlossen zu sein.

Während nun dem Rector und dem Vicerector die Leitung der allgemeinen amtlichen Thätigkeit der Akademie und namentlich die diese nöthigen amtlichen Verhandlungen mit einem Hohen Ministerium verbleiben, [illegible] es der Mitgliedschaft angemessen, für die provisorische Leitung des Lehrinstitutes der kön. Akad.

§ hier beizufügen

§§ enthaltenen

[illegible] der mit derselben verbundenen allgemeinen Verwaltungsgeschäfte und der Leitung und Beaufsichtigung [illegible] einen besonderen Rector zu bestellen, [illegible] diese Leitung, mit einem grossen Aufwand von Zeit und Mühe verbunden, vorzüglich [illegible] es die vollständige Kenntniss [illegible] Menschen ausschliesslich in Anspruch zu nehmen und es, wenn der Director [illegible] dem noch thätigen Mitgliede der Senat vorgeschlagen werden sollte, diesem nicht [illegible] sein könnte, den Anforderungen der Zeit zu entsprechen, [illegible] zu heissen.

Die Ernennung eines solchen Rectors, wünschte, auf dem Gebiete der Naturwissenschaft und der Schule ein [illegible] Mitglied vorzüglich vorgeschlagen, [illegible] thätigst bekannt sein [illegible] Lebenszeit [illegible] geschehen haben und [illegible] dem Ermessen eines Hohen Ministerii vorbehalten bleiben.

Ebenso die Rücksichten, wie sie bei der Wahl des Vicerectors vorgewaltet haben, [illegible] vorliegen auch bei der Zusammensetzung des Senates entgegenstehen haben. Auch hier erschien es rathsam, [illegible] der Mitgliedschaft eine grössere Betheiligung zu sichern und [illegible] Vorschläge [illegible] Senat hier, aus dem gegenwärtigen Zustande, [illegible] die vorhergehenden Berufungen der jetzigen Senatoren [illegible] beeinträchtigen, allmälig zu der vollen Wirksamkeit dasjenigen Verhältnisses zu gelangen, wonach die Senatoren aus der Wahl der Mitgliedschaft hervorgehen und die Dauer von zwei Jahren zu erhalten haben würden.

Indem die Mitgliedschaft der kön. Akad. unter Beifügung einiger weniger erläuternder Punkte, die [illegible] über Behandlung schon gefunden haben, [illegible] Theil eines [illegible] Behandlung vorbehalten worden sind, die in vorstehenden amtlichen Verhandlungen von dem Hohen Staate der Prüfung Sr. Excellenz

Der Senat der Königlichen Akademie der Künste hat die Mitglieder derselben aufgefordert, ihre Vorschläge für die Wahl neuer Mitglieder so einzurichten, daß aus denselben eine Candidatenliste aufgestellt werden könne, über deren Abstimmung in einer Senats-Sitzung, zu welcher der Mitgliedschaft Vorschläge gethan worden, zu berichten und die Namen an dem Tage selbst zu setzen. —

Ich halte meinerseits dafür, daß die Vorschläge der Mitglieder dadurch illusorisch werden, wenn sie nicht, nach dem gutachtlichen Ermessen, allgemein bekannten und angesehenen Künstlern in den einzelnen Fächern gemacht werden. —

Wenn der Senat diesen Modus nicht angegeben hat, so ist es, weil er als ungewöhnlich voraussetzen, daß die Namen, welche nicht bekannt genug, erst über aber bei der besonderen Senats-Versammlung zur Aufklärung gebracht werden. —

Ich schließe übrigens meinerseits mit dem Wunsche, daß der Senat die Aufstellung der fraglichen Liste recht zeitig

Berlin, 15. März 1815.

Steinbrecht

---

anberaumt, obwohl sich die gehorsamste Bitte hinzuzufügen, Ew. Excellenz möge es gefallen, den in dem beigefügten Entwurfe enthaltenen Vorschlägen huldgnädigst zu genehmigen.

Die Mitglieder des Kön. Ak. der Künste.

Ernst Gabl.

Herrn Professor Steinbrecht zur gefälligen Rücksicht und Ergänzung seines Vorschlages an die Herren Mitglieder der Commission.

I. a. X. 2. 7.
11

Einer Hochlöblichen

Section

erlaube ich mir, bei dem nächsten Wechsel zum Mitgliede der Königl. Akademie (musikalische Section,) den Componisten Herrn Friedrich Kiel hier selbst hierzu vorzuschlagen.

Hochachtungsvoll

ergebenst

Berlin
den 16. März 1865.

Heinr. Dorn

12
2

Im Namen des Senats der Königl. Academie der Künste ernennen sich die unterzeichneten Senatoren folgende Künstler zu Mitgliedern der hies. Academie vorzuschlagen:

1. Architekt Hansen in Wien
2. " Leins in Stuttgart.
3. " Labrouste in Paris
4. Geschichtsmaler Knaus in Wiesbaden
5. " Lehmann aus Hamburg.
6. " Rahl in Wien.
7. " Doré zu Paris.
8. " Vautier zu Düsseldorf
9. " Pilotti in München.
10. Landschafter Hagen in Berlin
11. " Franz - "

Berlin d. 17ten März 1865

Schüler. Strack. Busch

3 8. 13

Unterzeichneter pflegt die folgenden Lehrlinge zu Mitgliedern der Akademie vor:

" die Maler L. Knaus.
Vautier
" "
Osw. Achenbach.

die Lithographen Affinger
Reinhold Begas.

Carl Begas.

Berlin
18 März 1865.

4/14

Candidaten Liste

für

die Wahl neuer Mitglieder

der Königlichen Akademie

der Künste.

Professor Ludwig Knaus

Professor Reinhold Begas.

Bildhauer Gustav Eberhardt

Landschaftsmaler C. Hagued.

Landschaftsmaler Rieffstahl.

Bildhauer Afinger

Oscar Berges.

Auswärtige.

Prof. Pauwels in Weimar. Maler in Düsseldorf

Berlin.

d 18 März. Gustav Richter

Berlin d. 17 / Maerz 1865.

5 # 15

Zu Mitgliedern der Königlichen Academie der Künste. schlägt der Unterzeichnete folgende Herren vor:

Geschichtsmaler Professor Carl Hermann.
Geschichtsmaler Professor Franz Schubert
Landschaftsmaler Professor Bellermann
Landschaftsmaler Professor Max Schmidt
Geschichtsmaler Professor Teschner

Clg. Hannschmidt

Professor

6 #16

Für Beispielsammlung in der Akademie der bildenden Künste in Stuttgart

1, Lehmann Berlin
2, Hansen Wien
3, Leins in Stuttgart
4, Brandt Berlin
5, Hagnet etc.
6, Achenbach etc.
7, Pohl etc.
8, Gerome Par. etc.
9, Jordan Paris
10, Hagen. Königsberg

J. H. Litzig

unleserlich

7 17/12.

Der Unterzeichnete erlaubt sich hiermit die nachgenannten Herren zu Mitgliedern der hiesigen Akademie der Künste vorzuschlagen.

Hr. Oscar Begas.
" Camphausen
" Knaus.
" Kretzschmer.
" Lauchert.
" Mockhorst
" Eschke
" Riefstahl
" Bellermann
" Sussmann Hellborn
" Franz.

August Kopfgarten.

18/B

Dem verdienstlichen ausgezeichneten
Mitgliede der Akademie,
Herrn Ober-Hof-Landbaumeister
Gustav Eberhard
zu Gotha, welcher als beschäftigender
Landmesser, als ausgezeichneter
Architect in seinem Berufe bis
seinem bedauernden Ableben genannt hat.
Von ihm sind namentlich erbaut:
das Theater zu Gotha, die Herzogl. Gestüt
zu Ebeleben, Häuser zu Eisenach, Bremen
in Oldenburg, das Schloß, das Jagdschloß
Waidmannsheil bei Lobenstein, das
Herzogl. Marstall, das Lehrerseminar,
Landgerichtshaus zu Gotha u.s.w.

Berlin d. 17 März 1863.

Euch hat derselbe in meiner Beisein durch Mittheilung von seinem jetzigen Zeitalter und alten berühmten Generalen und den 1866 Jahre seine Tod und unmittelbar auch die Tödlichen der 10 Jahrhunderte, so bis dieselbe Tod eidven gedacht mit Hochachtungsvoll Hochachtung? worden.

Die gestern Mitglieder: Herr Geheimer Ober-Landes Steller, Herr Ober-Hofbaumeister Strack wünsche diesen Vorschlag gefälligst unsere Billigung zu wollen.

Schadow.

Berlin den 18. März 1863.

9. 19/11.

Vorschläge zur Mitglieder-wahl.

zu ordentlichen einheimischen Mitgl.

Hl L. Knaus.
Hl Oscar Begas. } Maler
Hl Flaguet.
Hl Reinhold Begas } Bildhauer.
Hl Affinger.
Hl Teckert. Lithograph.

zu auswärtigen Mitgl.

Hl Maler Vautier in Düsseldorf
Hl Maler Pauwels in Weimar.

von F. E. Meyerheim eingesandt.

blasse Schrift

10. 20 Jr.

Bestätige Abschrift der Königl.
Akademie der Künste, Abth.
für Baukunst, Malerei
und Bildhauerkunst, folgende
Ernennungen, resp. Wahl:

1) des Professor L.
Knaus in Berlin
2) des Eugen Friedrich Kiel in
Berlin.

Berlin
den 14ten März
1865.

Graef

X

11. 21

Die Herren Maler Teschner und Oscar Begas
mit ihrem Lehrer Wendt —

Herr Prof. Giuseppe Gelli Commandeur.

Der Componist Wilsing

Herr Architekt Stüler.

12. 22 17.

Genremaler L. Knaus.
Landschaftsmaler Wilhelm Riefstahl.
Landschaftsmaler A. Behrendsen, in Königsberg.
Genremaler B. Vautier in Düsseldorf

vorgeschlagen zu ordentlichen Mitgliedern
der Akademie der Künste
von
Berlin d. 18 März 1865. Julius Schrader.

13.

Sämmtliche Mitglieder
der Königl.
Akademie d. Künste.

L. Knaus.

Oscar Begas,

Ch: Hoguet,

Reinhold Begas,

B. Afinger,

Wilhelm Wolff,
Eckert.

Zeugenschaft:
Pauwels,
Vautier.

Adolph Menzel.

14 11/24

Präsident Venaus.
Bellermann
M. Schmidt.
Flegel
Eckert
Affinger.

Gerichtsschreiber Rätz.
Pauwels
Vautier.

E. Kaeppler.

15 26 XX.

Zu einem hochlöblichen Senate der Königl.
Akademie der Künste erlaube ich mir
als ordentliche Mitglieder derselben
vorzuschlagen die Herren:

Hr. Susemann Heilbronn Bildhauer

Hermann Kretzschmer Maler

[redacted] Knaus Schlesier

Hr. Pauwer Schlesier

als auswärtiger Mitglied

Albert Zimmermann Landschaftsmaler

ganz gehorsamster Diener
Hahn

27 ~~16~~

Frankfurt d. 18ten März
1865.

16.

Hochgeehrter Herr Professor!

Indem ich mich beehre, Ihnen die Direktion der Oper. Rigoletto" abgeschrieben zu senden, der heutigen Vorstellung beizuwohnen, und Sie ersuche, mich freundlichst zu entschuldigen, erlaube ich mir zugleich die hiesige Componistin F. Kiel zum Mitglied der musikalischen Sektion der Akademie in der bevorstehenden Wahlperiode vorzuschlagen.

In ausgezeichneter Hochachtung ergebenst

Wilhelm Lindpaintner
K. bayerischer
Hofkapellmeister
a. Mitglied der Akad.

18 28 ~~29~~.

Zum Besuch von Mitgliedern
der Königl. Akademie der Künste
erlaube ich mir folgende Herren
ergebenst vorzuschlagen:

Prof. v. Winter Lenaus
— — Bellermann
— — M. Schmidt
Musikdirektor y Komponisten Viel

C. Pape.

Berlin d. 17.ten März 1865.

X

29
17 L.

An

Den hochverehrlichen Senat
der Königl. Akademie der Künste.

Hier

Folgen meine Candidaten zur
Mitgliedschaft der Königl. Akademie
der Künste.

Maler Louis Knaus.
Maler Wilhelm Kinkopf.

Th. Hosemann. Pr.

Zum Eintritte in die Mitglieder-
schaft der k. Akt. d. k. Pflanz-
ung vor

die Herren

Oekonomiedirektor Naumann
Rechnungsdirektor Blumer
Kassadirektor Eick
Inspektor Faebler in Hohenheim

Als Ehrenmitglied Schlage ich
vor

Ihr Hochwohlgeboren Herrn Generalleutnant Freiherrn von Weber

Hohenheim

×

20 25/31

Zu meinem ordentlichen Mitgliede
der k. Akademie wünsche ich
Vorschlag zu bringen:
den k. Wirkl. Geheimen Ober-Baurath Gäbler in
Cüstrin
als Ehrenmitglied:
den Wirklichen Geheimen Rath, Vice-Präsident, Director
der Militair-Medicinal-Angelegenheiten des k. Garde-
Corps

Berlin
den 18ten März
1865.

A. v. Barth

21 26. 32

Dem hochlöblichen Senat der Königlichen Akademie
der Künste

erlaubt sich Unterzeichneter folgende Herren
zu ordentlichen Mitgliedern der Akademie
vorzuschlagen:

1, Herrn Hofbaurath Professor H. Hagen.
2, Herrn Hofbaurath Professor R. Begas.
3, Herrn Hofbildhauer Wilh. Wolff.
4, Herrn Hofbildhauer Eduard Meyer in Rom.
5, Herrn Hofbildhauer Matthiae in Rom.

Berlin d 18ten März 1865. H. Strackerjan.

22 27
33

Vorschlag von C Mandel

Knaus.
Vautier.
Riefstahl.
Pauwels in Weimar
Pahl in Wien
Kalkreuth in Weimar
Susmann
Begas Lilfsmar
Perfotti Kupferst in Florenz
Leidel Kupferstecher.
Teckert Lithograph
Max Schmidt Landschafter

Zu Mitgliedern der Königl. Akademie der Künste

vorgeschlagen waren:

N. Lyoner Bildhauer:

Begas, Jansmann Kalborn, Moeller

Berlin 18ter März 1865. August Wredow,

1. Schreiner
2. Potte (Dresden)
3. Hagen
4. Rietschel
5. Hoffmann
6. Semper (Zürich) in Dresden
7. Gruppe Berlin
8. Hähnel Dresden
9. Franz Leipzig

W. Steinmetz
und 2 Schüler in Mk Kleinbrone

1. Rahl in Wien
2. Campshausen in Düsseldorf
3. Voltz (Zeichner) in München
4. Andreas Achenbach in Düsseldorf
5. a Max Schmidt in Berlin
6. Kiekstahl in a Berlin.
7. Hogreef in a Berlin
8. Lee in Düsseldorf
9. a Hoffmann Büsch. Engros a Berlin
10. Semper (Zeichn.) in Zürich
11. Gruppe Akt. a Photograph in Berlin
12. Hähnel Bildhauer in Dresden.
13. Franz Bildhauer in Berlin

25. 36

An
den Herrn Senat der
Königl. Akademie der
Künste zu Berlin.

In Folge der an die Mitglieder
der Akademie ergangenen
Anzeige, nach der bevorstehende
Wahl neuer Mitglieder, be-
ehre ich mich folgende Herren
in Vorschlag zu bringen:

1, Herrn Universitätsmaler
Prof: Max Schmidt.

2, Herrn Genremaler
Prof: Vinnen, und

3, Herrn Landschafter
Landmann. Hellborn.

Die genannten Herren sind
Künstler, kennen die Absich-
ten, der vorgeschlagenen
Herren zu ermitteln,
doch ich mich nicht gestatte
bestimmtere Erklärung ab-
geben kann.
Hochachtungsvoll ergebenst

Berlin 16 März 1895. C. Cochius

26. 27

Zu Mitglieder der Königl. Akademie der Künste sind vorgeschlagen bis zum 18. März 1865:

I. Maler.

1.) Venus, vorgeschlagen	15 Mal	3 — 19
2.) Riefstahl, "	6. "	1 — 7
3.) Max Schmidt, "	6. "	1 — 7
4.) Bellermann, "	4. "	
5.) Oscar Begas, "	6. "	
6.) Hoguet, "	3. "	11 — 5
7.) Herm. Wrede mer, "	2. "	
8.) Carl Hermann, "	1. "	
9.) Teschner, "	2. "	
10.) Venus, "	1. "	
11.) Tanchert, "	1. "	
12.) Plockhorst "	1. "	
13.) Eschke "	1. "	
14.) Schubert "	1. "	
15.) Rahl in Wien "	2. "	10 — 4
16.) Vautier in Düsseldorf "	8. "	
17.) Graf Valkreuth in Weimar "	1. "	
18.) Osw. Achenbach in Düsseldorf "	1. "	1 — 2
19.) Pauwels in Weimar "	3. "	
20.) Doré in Paris "	1. "	1
21.) Alb. Zimmermann in Wien "	1. "	3 — 4
22.) Bokrendsen in Königsberg "	1. "	
23.) Camphausen in Düsseldorf "	1. "	1 — 2
24.) Lehmann in Hamburg "	1. "	8 — 4
25.) Pilotti in München "	1. "	

II. Kupferstecher.

1.) Seidel in Berlin, vorgeschlagen	1 Mal	
2.) Perfetti in Florenz "	1. "	

III. Lithographen.

1.) Feckert, vorgeschlagen	5 Mal.	

27 27
38

IV. Bildhauer.

1, R. Begas,	Vorgeschlagen	7 Mal + —
2, Siemann,	"	5 " + —
3, Moeller,	"	1 " + —
4, Hagen,	"	2 " + 3
5, Franz,	"	2 " 4
6, Wilh. Wolff,	"	2 " —
7, Afinger,	"	5 " —
8, Ed. Meyer in Rom,	"	1 " —
9 Malerin		1 —

V. Architekten.

1, Hansen in Wien,	Vorgeschlagen	1 Mal 1 3
2, Leins in Stuttgart	"	1 " 1 3
3, Labrouste in Paris	"	1 " 3
4, Gustav Eberhard zu Gotha	"	1 "

VI. Musik.

1, Viel,	Vorgeschlagen	4 Mal.
2, Naumann,	"	1 "
3, Blumner,	"	1 "
4, Gaebler in Zülchau,	"	2
5, Wilsing	"	2
6 Erbl		1

VII. Zu Ehrenmitgliedern.

1, Prof. Dr. Gruppe,	Vorgeschlagen	1 Mal
2, von Webern,	General "	1 "
3, Wieprecht	"	1 "

Labrouste
Semper 11
Jerom
Volz
Hoffmann
Hänel
Franz

Zu Töpfer Ehrenmitglied
von Arnim
Gustav Viet
Adler

Der Genre- und Schlachtenmaler Professor
Ludwig Knaus zu Berlin hierselbst.
zu einem ordentlichen Mitgliede.

Der Genre- und Landschaftsmaler Wilhelm Riefstahl
hierselbst zu einem ordentlichen Mitgl.

Der Bildhauer Wilhelm Wolff hierselbst zu einem
ordentlichen Mitgl.

Der Componist Friedrich Kiel hierselbst zu einem
ordentlichen Mitgl.

Der Generalmusikdirektor B. Vanhal in Düsseldorf zu
einem ordentlichen auswärtigen Mitgl.

Der Bildhauer Professor Ernst Haehnel in Dresden,
zu einem ordentlichen auswärtigen Mitgl.

Der Geschichtsmaler Moritz von Schwind zu München
zu einem ordentlichen auswärtigen Mitgl.

Der Architekt Professor Gottfried Semper zu Zürich
zu einem ordentlichen auswärtigen Mitgl.

Der Vicerektor der Akademie Professor Dr. O. F. Gruppe 1/2/42
zu einem Ehrenmitgl.

Staats-Anzeiger 12. Aug. 1865.

X

präs. 302/4. 65. K. Sy. 121.

Seine Majestät der König haben auf einer Mittheilung des Herrn Kriegs-Ministers zu bestimmen geruht, daß die unterm 10. November v. J. für den Feldzug 1864 Allerhöchst gestiftete Kriegs-Denkmünze für Nicht-Combattanten auf denjenigen Civil-Beamten zu Theil werden soll, welche der fechtenden Armee während des ganzen in das Feld gefolgt oder dem Haupt-Quartier des Oberbefehlshabers der alliirten Armee attachirt gewesen sind.

In Folge dessen veranlasse ich die Königliche Akademie zur baldigen Anzeige, welche unter den Mitgliedern der Königlichen Akademie sich Personen befinden, welche nach Obigem auf die Kriegsdenkmünze für Nicht-Combattanten Anspruch haben werden.

Zugleich füge ich eine Skizze zu dem event. aufzustellenden und einzureichenden Verzeichnisse bei.

Berlin, den 6. April 1865.

Der Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten
In Vertretung.
Lehnert

An
die Königliche Akademie der Künste

No 772 A. I. Hirschfeld.

Anlage.

Verzeichniß

derjenigen Civil-Beamten, welche der preußischen Armee bei Düppel mar-
schirt in das Feld gefolgt oder dem Hauptquartier des Oberbefehlshabers
der Alliirten Armee attachirt gewesen sind und demzufolge Anspruch
auf die unterm 10. November 1864 Allerhöchst verliehene Kriegsdenk-
münze pro 1864 für Nicht-Combattanten haben.

Laufende Nr.	Charge	Behörde	Namen	Zweck der Absendung	Zeit der Absendung	Behörde, welche die Absendung verfügt hat	Bemerkungen
1.							z. B. als Ausländer ꝛc.
2.							
ꝛc.							

pers. 329/5. 65. K. P.

121

Der Königliche Akademie der Künste

erwidere ich auf die gefällige Zuschrift vom 6. April d. J. – No 773 B. –, betreffend die Verleihung der Kriegsdenkmünze für Militairbeamten an Personen, welche bei dem letzten Feldzug gegen Dänemark der Armee des Prinzen Friedrich Carl in das Feld gefolgt sind.

Berlin, den 16. Mai 1865.

Der Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten.

In Vertretung.

Lehnert

An

die Königliche Akademie der Künste

hier.

No 781. B. I.

die Königl. Akademie
ersucht, das Ertheilen
Gutachten über Kirch-
anbelangend.

15 42

121

Wettke

Ew. Excellenz beehrt sich die Königliche Akademie der Künste in Erledigung des hohen Rescripts vom 6. April und 16. Mai d. J. ganz gehorsamst anzuzeigen, daß nach ihrem Wissen und vollständiger Erkundigung unter ihren sämtlichen Mitgliedern sich keines befindet, das als Kirchenbeamter an der Westseite-polnischen Feldzug Theil genommen hat und auf die allerhöchste Cabinets-Königs Ordre einige Anspruch haben würde.

Berlin am 20. Juni 1865

Die Königl. Akademie der Künste
H. Prange. C. F. Gropius.

An
Se Excell. Geh. Kultusminister
Herrn Dr. von Mühler
Hochwohlgeboren

2 - 1

pruss. 3 Mss. 8. 65. Pg.

312.

28. 30[43]

An die Königliche Akademie der Künste.

Die hohe allgemeine Achtung welche mir durch die Ernennung zum ordentlichen auswärtigen Mitgliede der Königl. Akademie der bildenden Künste in Berlin zu Theil geworden, hat mich tief gerührt. Ich lege einen so hohen Werth auf diese Auszeichnung, als sie von einem Kreise der hervorragendsten Künstler Deutschlands ausgeht, und wünschend, daß meine Arbeiten der Kunst stets ganz gewidmet sein können. Diesen Wunsch auch nun beigefügt zu haben, bitte ich die Güte haben. Empfangen Sie, meine

Sachverhalten Ihren Collegen meinen freyl. Dank dafür.
Der Aufforderung, den Statuten der Academie gemäß meine Lebensbeschreibung einzusenden, werde ich nicht verfehlen in nächster Zeit nachzukommen.

Genehmigen Sie die Versicherung meiner größten Verehrung und Hochschätzung

Dresden den 18ten August
1865.

Ihr ganz ergebener

Dr. Ernst Julius Hähnel

Die Königl. Akademie d. K. beantragt eine Abänderung der Statuten für ihre Mitglieder.

423.

44
4
ad 29

Berlin 9/5 66
Abgang 11/5

Ew. Excellenz beehrt sich die Königliche Akademie der Künste die ganz gehorsame Mittheilung zu machen, daß sie sich die Ihnen bekannte Ew. Excellenz bestätigte Mitglieder der Akademie und Statuten beehrt, daß aber das Letztere dahingehende Formulare, welche in der Anlage beigefügt sind, nicht mehr zeitgemäß erscheinen, so daß es sich auch die Ergänzungen vom Jahre 1699 und 1707 betrifft, welche durch das letzte Statut vom 1790 außer Kraft gesetzt sind, und überdies Fragen darin enthalten sind, welche nicht mehr bestehen, endlich auch die ganze Fassung sich allzusehr mit den jetzigen entfernt, um welche die Akademie andern Länder Einrichtungen ihre Statuten entnehmen. Die gehorsamst unterzeichnete Akademie erlaubt sich deshalb Ew. Excellenz die nachstehend einfach form in Vorschlag zu bringen:

„Königliche Akademie der Künste zu Berlin"

Die unterzeichnete Akademie erklärt hiedurch daß sie in ihre Plenarsitzung vom — des — Monats — Tages.

zu ihrem ordentlichen (Ehren) Mitgliede ernannt und als solches in das Verzeichniß ihrer Mitglieder eingetragen hat.

Zu Urkund dessen wird gegenwärtiges von dem Präsidenten, den Directoren und Senat der Akademie vollzogen und mit dem großen

Siegel der Akademie [illegible]

Berlin den 9ten Mai 1865.

Die Königl. Akademie der Künste.

Der Minister der geistlichen-
Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten:

Director und akademische
Senat:

In der Absicht der Verleihung einiger die Akademie
der bisher [illegible], wie der beifolgend Statuten
anführt, die Commissionsgeschäfte auf Künstlicher
Senatoren beschränkt zu sehen, ersuchen auf die
Einsendung an die gefällige Erledigung.
Ihre Erwartung gütigen Erstattung sehen ganz ge-
horsamst entgegen

Die Königl. Akademie der Künste.
Ihr Präsident. C. F. Gruppe.

An
den Königl. Geh. Ober-Medicinal-Rath
Herrn Dr. von Mühler Excellenz.

J. 346. 66. K. Dz. 473. Acta Dz. 31. 45

J. C. It der in Dem Bericht Der Königlichen Akademi
Der Künste vom 9ten d. Mts. (J. № 423) vorgeschlagenen Einrich-
tung in Der Fassung Des Entwurfs Ihres Mitgliedes erklären ich
mich einverstanden, jedoch mit Der Modifikation, Daß die Ernennung
Des Curators stets vorgängig Der Genehmigung Des
Des Senats Vorsitzenden und Der Sektionsmitglieder.

Das einzureichende Exemplar Des Entwurfs, Dessen Einsendung von
Chodowieckis Hand beigefügt worden kann, erfolgt anbei
zurück.

Berlin Den 2ten Juni 1866.

v. Bismarck

An
Königliche Akademie Der Künste

prov. 3 26/1. 66. K. Pg. 5

Acta

betr. XIII No. 1.

Sehr verehrter Herr.

Gestern Abend spät noch geschickt fand ich die Einladung zu der morgen stattfindenden Plenar-Versammlung. Die von mir vorzuzeigenden Kriegsartikel hatte ich in Kürze Damen von dem Ministerium zur Vorlage gebracht erhalten; da ich sie aber nicht sofort fand, ich die Absicht zu Ihnen gehen. Dass die Vorlage nun in diesem Monat Ihnen erhalten haben, hat mich gedauert. Heute habe ich mich nun sogleich bemüht die Artikel zu morgen die Stücke zu erhalten, um dieselben Ihnen zur Vorlage zu übersenden. Wegen der Berufung meines besten & ältesten Freundes Lennè, Herr ich leider morgen Abend selbst nicht an der Versammlung Theil nehmen, indem ich schmerzlich vor 8 Uhr zum Herrn Herr. Hoffentlich werden Sie mich für diesmal entschuldigen & mir es nicht als eine Vernachlässigung anrechnen. Für das nächstemal werde ich jedenfalls für eine Vorlage sorgen.

Ihr stets ergebener

Gustav Meyer

Dr. Meyer

Mund B/2 67

Abz. 14/2

Hr. Excellenz beehrt sich die Königliche Akademie der Künste mit Bezug auf die hohe Verfügung vom 2. Juni 1866 die Anmeldungen zu [illegible] Stipendien gehorsamst zu übersenden. Dabei erlaubt sich die Unterzeichnete [illegible] es würden Hr. Excellenz der Gnade sich zu fassen die beigefügten Anmeldungen des Bildhauers und des Kupferstechers, sich zum persönlichen Handel der gewünschten Arbeit entschließen, gefälligst annehmen zu wollen.

Die Königliche Akademie der Künste.
Gr. Sprengr. C. F. Gruppe.

An
Se. Excellenz Geh. Staatsminister
Herrn Dr. von Mühler Excellenz.

227.

Der Carl Peter von Cornelius ist am 6. März 1867 um 10¼ Uhr entschlafen.

Berlin 6/3 67 Sitzung der 6. März ~~fiel Morgens~~ 10 Uhr des Herrn Direktor
Peter von Cornelius, ordentliches Mitglied der Königlichen Akademie der Künste.
Abgem. 7/3. Die Beerdigung findet Sonnabend 11 Uhr vom Trauerhause Königsplatz No. 1. statt.

Berlin am 6. März 1867.

Die Königliche Akademie der Künste.

Che die
ordentlichen und außerordentlichen
Mitglieder der Akademie

33. 48

Hrn. Buchdrucker

Mont 28/3 67

Alex 28/3

wurden freundlich aufgefordert sich Behufs der Besprechung über die zu den Diplomen der Königlichen Akademie der Künste anzufertigenden Typen, am Montag den 1. April im Annalen-Zimmer der Akademie (Pariserplatz No 6) zwischen 11 und 1 Uhr gefälligst einfinden zu wollen.

Berlin am 28. März 1867

Herterberg
Inspector

An
den Herrn Hegemann
Buchdruckereibesitzer
Leipzigerstr 23
1 Treppe.

Pr. I 30/467 K. St.

332.

Band I. Nr. 36.

3449

Der Königlich Portugiesische Gesandte am hiesigen Hof Dom Luiz Victorio de Moronha hat mir den Wunsch ausgesprochen, daß es der Königlichen Kunst-Akademie zu Lissabon möglich wer-den möchte, mit der hiesigen Königlichen Akademie der Künste in nä-here Beziehung zu treten, und dabei seine Bereitwilligkeit zu er-wiesen Mittheilungen kund gegeben. Er glaubt, daß ein solches Verhältniß in der gegenseitigen Ernennung von correspondirenden Mitgliedern den geeigneten Ausdruck finden würde, und hat für den Fall, daß die Königliche Akademie der Künste auf diesen Ge-sichtspunkt bei der Wahl von auswärtigen Mitgliedern ihr Au-genmerk auf einen seiner Landsleute zu richten geneigt wäre, auf den Vicomte de Meneyes zu Lissabon als einen talent-vollen Maler aufmerksam gemacht.

Der Königlichen Akademie kann ich nur überlassen, in wiefern Sie von dieser Mittheilung Gebrauch machen will, wünsche aber darüber eine Bescheidigung zu erhalten.

Berlin den 28sten März 1867.

Der Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten.

Bethmann

An
die Königliche Akademie der Künste

U. 5894.

Lieu.

3/4.67. K. S.

341. ad acta. 35. 37/50

Auf den Bericht der Königlichen Akademie vom 13. Februar cr. (№ 134) habe ich die Generalkasse der Ministerial-Baukommission angewiesen, die Honorare der eingereichten Rechnungen des Kupferstechers A. Taumeyer und des Kupferdruckers Julius Becker hierselbst resp. über den Druck des abgedruckten Formulars zu dem Diplom für neu ernannte Mitglieder der Akademie und über die Anfertigung von 50 Abdrücken desselben, den Signaturen und zwar dem A. Taumeyer mit = 55 Thlr 20 Sgr und dem A. Becker mit = 12 Thlr 15 Sgr gegen Quittung zu zahlen.

Die Königliche Akademie veranlasse ich, hiervon die Signaturen in Kenntniß zu setzen.

Berlin, den 1. April 1867.

Der Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten.
In Vertretung.
Lehnert

An
die Königliche Akademie der Künste

U. 1763. Jüo.

380 36. 51

Mund 10/4 67

Eldg 11/4

Die Königliche Akademie der Künste stehet den Herausgeber[n] [illegible] in Kenntniß, daß die Generalkasse des Ministeriums der geistlichen u. etc. Angelegenheiten angewiesen worden ist, Ihnen für die Lieferung der Bilder[n] [illegible] in Kupfer gestochenen Schrift die liquidirte Summe von 55 rl 20 Sgr. gegen Quittung zu zahlen.

Berlin am 10. April 1867.

Die Königliche Akademie der Künste.

pp. Jimmy. A. F. Gruppe.

An den Buchhändler
Herrn Tauchnitz jun.
Hochwohlgeboren
hier.

381. 37 39 52

Mund 10/4 67 Die Königliche Akademie der Künste sieht sich veranlaßt, hierdurch in Erinnerung zu bringen, daß die General-Kasse des Ministeriums der geistlichen u. Unterrichts-Angelegenheiten angewiesen ist, Ihnen für die Anfertigung von 50 Abdrücken des Akademischen Diploms die Liquidirte Summe von 12 Rl. 15 Sgr. gegen Quittung zu zahlen.

Berlin am 10. April 1867.

Die Königl. Akad. d. K.

Gr. Bomgyl. O. F. Gruppe.

Odby. 11/4.

An
den Kupferstecher Herrn Becker.
Wohlgeboren
hier.

Königsstr. 62

A Königl. Akad. d. K.
bittet um gefällige
Ausfolgung des Emilio Vicente
de Menezes zum Zeichnen
in Akademie.

384

Mund 10/4 67

Orlay. 11/4

Für Erteilung bittet die Königliche Akademie der Künste in Anbetracht der schon Ausfolgung vom 28. März 1867 – N. 5894 – ganz gehorsamst ~~die Einsicht~~ zu bitten.

Die Akademie bekennt ~~hiemit~~ auf ein Ansuchen des portugiesischen Zeichners Vicente de Menezes zu Lissabon, ihn jetzt nicht ein- sehen zu können, da ihr dieser Name zum ersten Mal bekannt wird. Bei Prüfung der Anmeldung von Mitgliedern der Akademie ist stets, daß von Mitgliedschaft Vorschlag gemacht werden, der Rath dieser Künstler, die Mitgliedschaft abstimmt, die ihre Gewählten andern darauf zu seiner Bestätigung vorstellen. Nämlich Einsicht für Wahrscheinlich ein Vorschlag erwarten, ~~so~~ das Recht des Vicente de Menezes den Mitgliedern bekannt werden, so sagt wäre der einfachste Ausweg der, daß der ~~sein~~ Genannte Arbeiten seiner Hand zur ~~Einsicht~~ Beurtheilung einsendete.

Wenn die in Anspruch genommene Gefälligkeit der Anmeldung von Seiten der Akademie zu Lissabon anlangt, so kann sie bis die ältere Akademie dessen nicht gewiß sein; allein bei vorhandener Lust wäre, daß in dieser Absicht das wohl die Akademie zu Lissabon den Anfang machen müßte.

Die Königliche Akademie der Künste.
Ch. Daniel. C. F. Gropius.

An
die hiesige Gesandtschaft
von Portugal
Herrn Dr. von Müller Excellenz.

Pr. 3 Nov. 68. Fl. Pz. 1006. Seite 54

3944

Sehr Verehrter!

In der nächsten Plenar Sitzung der Kgl. Ac. werde ich, mit Ihrer Erlaubniß, eine Mappe mit Photographien u. Lithographien nach Zeichnungen des Baurath Statz aus Cöln vorlegen. Ausserdem einige alte Siegel-Abdrücke welche ich in Cöln gefunden habe. Stets Ihr ergebener

Franz Kugler

B. 23/9 67.

Be. 3 13/11. 67. Fr. Pz. 1165 394 394 55

Gand. le 10e Decembre 1837

Messieurs les perpétuel et membres de l'Académie
Royal des Beaux. Arts de Berlin.

Messieurs.

La première lettre que j'ai eu l'honneur de vous
adresser vous est sans doute parvenue, et aura, j'es-
père, rencontré chez vous un accueil favorable.
Je prends la liberté, Messieurs, de vous rappeler cet-
te première lettre, dans la quelle je vous ai témoigné
le désir que j'éprouve de remplacer au milieu de vous,
feu l'honorable Monsieur Enslen, mon ami. Je
ne doute pas que mes titres, comme membre de
plusieurs académies de pays étrangers que je vous ai
fait connaître n'aient trouvé auprès de vous quel-
que faveur, peut être même vous auront-ils paru
suffisants pour me mériter l'honneur inappréciable
de siéger dans votre illustre académie, et d'y rempla
cer un homme qui s'est acquis par son talent une
grande et juste réputation. Si le plus ardent
de mes vœux pouvait se réaliser, Messieurs,

56
~~396~~

Je me ferais un devoir et un plaisir de partager avec vous tous les travaux qui émanent de l'académie Royal des Beaux Arts de Belgique. Dans l'attente et dans l'espoir d'une réponse, j'ai l'honneur de rester Messieurs,

Votre très humble Serviteur.
Charles Scheyrs.
artiste-peintre &c &c

Rue St. Marguérite N° 15.
à
Gand.

Pr. f 30/11. 67. K. P.

1223

Datum 12. 57

Düsseldorf, 26. November 1867. 40.

Es hat dem Allmächtigen gefallen unsern geliebten Gatten, Vater und Schwiegervater, den Herrn

Carl Ferdinand Sohn,

Professor der königlichen Kunst-Academie,

plötzlich und unerwartet aus diesem Leben abzurufen.

Er ist gestorben in Köln am 25. November in Folge eines Hirnschlages im Alter von 62 Jahren.

Um stille Theilnahme bitten

die Hinterbliebenen.

1232.

41 Lit.

58

Mund 5/12 67

Orley. 5/12

Die Königliche Akademie der Künste hat ihrem [illegible] Mitgliede, dem am 25. vorigen Monats [illegible] Professor Carl Sohn, [illegible] die [illegible] verliehen, welche bestimmt ist, denjenigen Künstlern, welche sich durch hervorragende Leistungen auf dem Gebiete der Kunst auszeichnen, einen alten Freund, † Mitglied in Ihrem Namen die Anerkennung der ausgezeichneten Verdienste und Anerkennung eine Belohnung zu ertheilen.

† die natürliche Kunst ohne einen Meister, von dessen Hand auch nur die Handschrift gesehen worden sind.

Berlin am 5. December 1867.

Die Königliche Akademie der Künste.

Gf. Redern. C. F. Hoppe

An
die ausübende Herrn Professor Sohn
hochwohlgeboren
zu
Düsseldorf.

59

ad acta

41a

Die unterzeichneten Mitglieder der
Königl Academie d. Künste ersuchen
Herrn Professor Dalge gefälligst
der nächsten Plenar-Versammlung
vorzulegen

" Entsprechend einer abzugebenden
Antwort der Mitgliedschaft zu stellende
Anfrage in Betreff der Restaurationen
in der Gemälde-Gallerie des hiesigen
Königl Museum "

auf die Tagesord. Ordnung setzen
zu wollen

Berlin 24 Januar 1868.

C. Lasinsky.
Gustav Richter
Wm Wolf
C. Lessing
Ed. Magnus
E. Steinbrück
P. Pape.
L. Grimm
E. Hildebrandt

197.

42 60

Mund 21/2
Pleg. 5/3 68.

Die Königliche Akademie der Künste beehrt sich, Ew. Hochwohlgeboren das über Ihre Forderung zum ordentlichen Mitgliede derselben Gehorsamst Gutachten zu übersenden. Die Regierung ist damit einverstanden, daß eine neue Stellung derselben alsbald besetzt werden soll. Diese muß erst bis Ostern gesetzt werden müssen.

Die ergebenst unterzeichnete Akademie wird sich beehren auf den ~~30 Januar~~ d. J. zu reconstituirenden Versammlung Ihre Hand zu bieten.

Berlin am 19. Februar 1868.

Die Königliche Akademie der Künste.

H. Prange O. F. Gruppe

Gutachten über:

Herrn Professor Ludwig Knaus zu Düsseldorf.	197
Herrn Professor Wilhelm Riefstahl in Berlin.	198
Herrn Landschaftsmaler Herrn Wilhelm Wolf in Berlin.	199.
Bildhauer Herrn Friedrich Kiel	200
Componisten Herrn Friedrich W. B. Vautier in Düsseldorf.	201
Herrn Historienmaler Herrn Prof. Moritz von Schwindt in München.	202
Bildhauer Herrn Prof. Ernst Rietschel in Dresden.	203
Architekt Prof. C. Semper in Zürich.	204
Mitglied der Akademie Prof. Dr. Grimm zu Berlin.	205

L.A. Akademie der Künste

3 14/3. 68. K. P.

305.

43 ~~45~~

61

An eine Verehrliche Königliche Akademie der Künste in Berlin

Mit verbindlichstem Dank bestätige ich mich der Ernennung zu Ihrem ordentlichen Mitgliede. Indem ich die Königliche Akademie mir zu finden die Güte hatte, ausgezeichnet. —

Mein innig Wunsch ist auf der Ausstellung der Akademie vertreten zu sein, und hoffe bis dahin ein oder zwei Bilder für diesen Zweck fertig zu haben.

Hochachtungsvoll

ergebenst B Vautier

Düsseldorf den 10 März 1868.

44. 364.

Plenar-Versammlung

am Freitag den 27. März 1868, Abends 7 Uhr.

Die Königliche Akademie der Künste.

45. 62

Sonntag den 5. April verstarb der

Herr Geheime Ober-Baurath **Busse**,

ordentliches Mitglied der Königl. Akademie der Künste.

Die Beerdigung findet Mittwoch den 8. April, Nachmittags 5 Uhr, von der Leichenhalle des Werderschen Kirchhofes aus statt.

Berlin, den 6. April 1868.

Die Königliche Akademie der Künste.

Außerordentliche Versammlung der Mitglieder
der Königlichen Akademie der Künste

Rcvd 2/7 68 am Donnerstag 9. Juli, Nachmittags 6 Uhr.

Bel. 2/7

Tagesordnung:

1) Genehmigung des Vorschlags für die diesjährige Ernennung
zu Ehrenmitgliedern.
2) Wahl der Jury für die bevorstehende Kunstausstellung.
3) Wahl der Mitglieder der Commission für die Ausstel-
lung der Kunstwerke.

die Ernennung-Arbeiten werden ~~den~~ ~~9~~ ~~Juli~~ ~~Nachmittags~~
~~um Uhr~~ ~~Donnerstag~~ ~~den~~ ~~Mitgliedern~~
gefälligst gütigst Berlin am 2. Juli 1868.

Die Königliche Akademie der Künste.

Ed. Bendemann. O. F. Gruppe.

Pr. 9 14/8. 68. Kk. Pj. — Nro 346 — 1185 — 47.

Von der freundlichen Gesinnung der geehrten Königl. Akademie überzeugt, erbittet sich das unterfertigte Präsidium eine Liste K. A. N° I mit 12 Diplomen für diejenigen Herren in Berlin zu übersenden, welche die k.k. Akademie der bildenden Künste in Wien zu ihren Mitgliedern ernannt hat, und bittet, diese Diplome gütigst an ihre Adressen gelangen lassen zu wollen und zwar:

An den Herrn: Geheimrath Alexander Graf von Raczinski, — Ges. Baurath Johann Heinrich Strack — Baurath Hitzig, — an die Herren Professoren: Eduard Magnus, — Eduard Mandel — Gustav Bläser — Heinrich Drake — Albert Wolf — Karl Böttcher und an die Herren Maler Friedrich Eduard Meyerheim — Adolf Menzel — und Gustav Richter.

Wien, den 10. August 1868.

Das Präsidium der k.k. Akademie der bildenden Künste

In Abwesenheit des Herrn Präsidenten

Fr. Fischer

An
die königl. Akademie der Künste
in
Berlin.

8/968

1436.

Packet 65
48 ~~50~~

Einem hohen Senate der Königlichen Akademie der Künste die ergebene Anzeige, daß dem am 6ten dieses Monats erfolgten sanften Tode meines theuren Mannes, des Professors

Johann Eduard Wolff.

die Beerdigung findet am Donnerstag d. 10ten d. früh 9 Uhr auf dem zwölf Ellgoster Kirchhofe, von der Leichenhalle desselben aus, statt.

Berlin den 7ten September 1868.

Louise Wolff
geb Hendel

Abg. 23/10 68.

Plenar-Versammlung
der Mitglieder der Königlichen Akademie
der Künste
am Freitag den 30. October Abends 7 Uhr.

Tagesordnung:

1, Mittheilung einer hohen Verfügung Sr. Ex. des Herrn Ministers der geistlichen etc. Angelegenheiten.

2, Reisestudien des Pensionärs der Akademie, Baumeister Schäffer.

Berlin, am 22. October 1868.

Die Königliche Akademie der Künste.

Pr. 3 68. Kl. Dy. 1701. 50. 42
30/10.

Berlin, den 29. October 1868.

67

Acta. U. 29668.

Die deutsche Künstlergenossenschaft wünscht die letzten, auf der diesjährigen grossen Ausstellung im Akademiegebäude befindlichen Werke des verstorbenen Professors C. Hildebrandt zum Zeichen der Theilnahme und Verehrung seiner Genossen mit einem Kranz und Trauerflor zu bestatten.

Ich habe dem Vorstand der hiesigen Lokalgenossenschaft die Erlaubniß zur Ausführung dieses Wunsches gern ertheilt, und setze hiervon die Königliche Akademie zur weiteren Veranlassung in Kenntniß.

Der Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten.
In Vertretung:
Schmidt

An
die Königliche Akademie der Künste
hier.

1710 51. Acta 43

68

Außerordentliche Plenar-Versammlung
der Mitglieder der Königliche Akademie der Künste.
am Sonntag den 6. November, Abends 7 Uhr.

Mund 31/10 68
Otley. 3/11

Tagesordnung:
Berathung und Abstimmung in Betreff ~~der~~ des Inhalts der in der letzten ~~Sitzung~~ Plenar-Versammlung mitgetheilten schon Verfügungen, ~~für die Abstimmung über die Berathung, für die bitte in der Kunst ausübenden Mitglieder der Akademie.~~

Berlin am November 1868.
Die Königliche Akademie der Künste.

"

1710

Abg. 3/10 68.

Außerordentliche Plenar-Versammlung
der Mitglieder der Königlichen Akademie der Künste
am Freitag den 6. November, Abends 7 Uhr.

Tagesordnung:
Berathung und Abstimmung in Bezug auf den
Inhalt der in der letzten Plenar-Versammlung
mitgetheilten sechs Verfügungen.

Berlin, am 3. November 1868.

Die Königliche Akademie der Künste.

52.70

Plenar-Versammlung
am
Freitag den 27. November c.

Tages-Ordnung:
Vorlagen betreffend die Raffaelsche Madonna
aus dem Hause Alba nach verschiedenen Ori-
ginalen

Berlin, am November 1868.

Die Königliche Akademie der Künste.

53 X 71

Q. der Senat der Königlichen Akademie der Künste die Wahl neuer Mitglieder der Akademie beschlossen hat, werden die ordentlichen Mitglieder derselben hierdurch aufgefordert bis zum 23. Januar c.J. mit ihrer Namens-Unterschrift versehen die Liste ihrer Candidaten einzureichen.

Berlin am 13. Januar 1869.

Die Königliche Akademie der Künste.
Im Auftrage:
L. Pietsch. A. F. Gruppe

26 - 11

54.

Mund 6/169.
Abg. 14/1

Da der Senat der Königlichen Akademie der Künste di
~~Stelle des Secretairs der Sectio~~ Wahl eines Mitgliedes
~~der~~ Akademie übertragen hat, und ~~somit die~~
~~der~~ ordentliche Mitglieder ~~der Königlichen Akademie~~
~~derselben~~ ~~der Künste und~~ hiedurch aufgefordert
~~sind in nächster Monats Sitzung die~~
~~Wahl dazu zu treffen~~ bis zum 23. Januar
d. J. mit Ihrer Namens Unterschrift versehene
die Liste ihrer Candidaten einzureichen.

Berlin den 6. Januar 1869.

Die Königliche Akademie der Künste.

Ed. Bendemann. O. F. Gruppe.

~~Der Aufforderung vom 13 Januar 1869 folgten die~~
~~folgenden Künstler nachstehende~~

der Aufforderung vom 13 Januar 1869 seine nachstehende
Mitglieder Folge gegeben.

1. Hasse
2. Caspar
3. Hoppgarten
4. Julius Schneider
5. Lommer
6. Henning
7. Mandel 8. Montigel
9. Schiedertz
10. W. Wolff.
11. Steffeck
12. Strack.
13. Hosemann
14. Wredow
15. Dorn
16. Alb. Wolff.
17. Schadow.
18. Schrader
19. E. Grell
20. Eybel.
21. Hitzig Grab.
22. Hitzig
23. Richter
24. C. Becker
25. Magnus.
26. Pfannschmidt
27. Daege.
28. Kiel.

Diese 28 ordentlichen Mitglieder der Sektion ~~hat~~ 117 Personen
zum Besuch aufgefordert, deren Namen und Adressen
in der folgenden Liste angegeben sind.

73

244. 34.

Plenar-Versammlung

am Freitag den 29. Januar 1869, Abends 7 Uhr.

Tagesordnung:

Herr Professor Becker wird Venetianische Studien vorlegen.

Berlin, den 25. Januar 1869.

Die Königliche Akademie der Künste.

2.

Pauyer. 74
55

Maler.

1.	Brendel	12.	1. Kalkreuth Graf 8.
2.	Kretschmar	2.	2. Max Schmidt 9.
3.	Nerenz	1.	3. Pawels 15.
4.	Otto Heyden	3.	4. Camphausen 9.
5.	Bleibtreu	11.	5. Bierstädt 1.
6.	Hoguet	10.	6. Gérôme 1.
7.	G. Spangenberg	6.	7. Nicolowski 1.
8.	Hemmeberg	14.	8. Ittenbach 3.
9.	Bellermann	3.	9. L. von Hagn 3.
10.	Genz	5.	10. Plockhorst 2.
11.	Paul Meyerheim	9.	11. B. Volz 8.
12.	Amberg	10.	12. Passini 7.
13.	O. Begas	9.	13. Röthing 9.
14.	Kraus	2.	14. O. Achenbach 12.
15.	L. Spangenberg	1.	15. Fritz Haulbach 6.
16.	Otto Meyer	2.	16. Kaufmann 4.
17.	Eschke	1.	17. Ruths 4.
18.	Ludw. Burger	3.	18. Scholz 6.
19.	Streckfuss	1.	19. Piloty 7.
20.	Pietsch	1.	20. Horschelt 6.
21.	G. Biermann	1.	21. Pettenkofer 7.
22.	Prof. Herrmann	1	22. Meissonnier 7.
23.	Kaselowski	1.	23. Guillaume 3.
			24. Leys 8.
			25 W. John 4.
			26. Preller 5.
			27. Cordes 2.
			28. Alma Taddema 2.
			29. Schleich 1.
			30. Hoff 1.
			31. A. Weber 1.
			32. C. Müller 1.
			33. Hünten 1.
			34. Behrendsen 1.
			35. Heevens 3.
			36 Belton 2.
			37. Dubufe 1.
			38 Ziem Maler in Paris 2.
			39. Schreyer Maler in Paris Wien 2.
			40. Mad. Bronom Malerin 1.

Bildhauer.

1.	Prof. Möller	1.	1.	Meyer in Rom	3.
2.	K. Begas	12.	2.	C. Müller	6.
3.	Hagen	9.	3.	Geefs in Brüssel	3.
4.	Sussmann	7.	4.	v. Launitz	8.
6	Wittich	1.	5.	Schilling in Dresden	7.
7.	C. Ney	2.	6.	Jerichau	1.
8.	Affinger	3.	7.	Schulz in Rom	1.
9.	Siemering	1.			
10.	Zur Straßen	1.			

Architekten.

1.	v. Diebitsch	1.	1.	Hofbaurath Eberhardt in Gotha	3.
2.	Wäsemann	9.	2.	Violet le Duc.	5.
3.	G. Stier	1.	3.	Hansen	7.
			4.	Ferstel	7.
			5.	Tietz in Wien	1.

Kupferstecher und Lithographen.

1.	Hoffmann	4.	1.	Juvara	4.
2.	Eckert	7.	2.	Jordan in Petersburg	1.
3.	P. Habelmann	1.	3.	Martinez in Paris	1.
			4.	Frans in Brüssel	1.
			5.	Raab. München	1.

Musiker.

1.	Weitzmann	1.	1.	Fritz Gäbler	2
2.	Blumner	1.	2.	R. Wagener	1.
3.	Bellermann	1.			
4	Stern	1			

1.	Dabinier	2	Von Mitgliedern des Comité's zu bekommen.
2.	Bonnart	3.	
3.	Lefebre	1.	
4.	Backhorst	1.	
5.	Nicol	1.	
6.	Calderow	1.	
7.	Cugnot	2.	

Summe: Mitglieder

1. Albert Louissen von Steinau.
2. von Fabrenbeck
3. Robert Bauster.
4. von Hülsen
5. von Webern
6. Dr. Julius Meyer
7. Rafael Donner
8. Graf Schack Commend.

7

Maler 23 — 40 —— 63.
Bildhauer 10 — 7. —— 17.
Architekten 3. — 5 —— 8.
Kupferstecher 3 — 5 —— 8.
Medailleure 4 — 2 —— 6.
Forschungsreisender —— 7.
Kunst —————————

zusammen 109 Künstler.
Ehrenmitglieder —— 8
117.

2

Ordentliche Sitzung des Senats der Königlichen Akademie der Künste, Berlin am 30. Januar 1869, Abends 6 Uhr. 55. 76

Gegenwärtig:
Herr Prof. Daege.
– G.O.R.R. Rietz.
– Prof. Eybel.
– Prof. Schrader.
– – Jacobi.
– – Steele
– – Drake
– – Pfannschmidt.
– – Wolff.
– G.R. Hesse
– Prof. Gropius.
– O.B.M. Tantzen.
– G.R. Hitzig.
– Prof. Graeb.
– – Wredow.
– – Becker.
Ordentl. Prof. Gropius.
Entschuldigt durch Krankheit:
Herr Prof. Bach.

Das Protokoll der letzten ordentlichen Senatssitzung vom 23. Januar d. J. wird gelesen und erhält Genehmigung. Demnächst an demselben Tage mit der Post, der gewöhnlichen Sitzung, in der wegen Besetzung der Professur für Bildhauerkunst, welche durch den Tod des Professors Rietschel in Dresden erledigt worden, Vorschläge gemacht werden sollen, ist von dem Herrn Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten folgendes Schreiben vom 25. Januar d. J. eingegangen:

1) Ew. Hochwohlgeboren beehre ich mich, auf Ihr Schreiben vom 23. d. M. ergebenst zu erwidern, daß ich mich damit einverstanden erkläre, daß der Professor Emil Wolff in Rom, welcher bereits seit mehreren Jahren für die Ausführung von Arbeiten für das Schinkel-Museum in Anspruch genommen worden ist, auch ferner mit der Anfertigung von Modellen für die Ausführung der Bildhauerarbeiten an dem Museum beauftragt werde, und daß demselben zu diesem Behufe eine Remuneration von jährlich 400 Thlr. bewilligt werde, mit der Bedingung, daß derselbe über die Ausführung jeder Bildhauerarbeit, welche die Akademie zu besorgen hat, der Letzteren jedesmal die nöthige Zeichnung mit einem genauen Kostenanschlage zur Prüfung einreiche.

2) Ew. Hochwohlgeboren beehre ich mich, auf Ihr Schreiben vom 25. Januar d. J. ergebenst zu erwidern, daß ich damit einverstanden bin, daß die Remuneration, welche dem Professor Wolff für die Anfertigung der Modelle zu den Bildhauerarbeiten an dem Schinkel-Museum gewährt werden soll, aus dem Fonds für Kunstzwecke, Kap. 23 Tit. 2 Nr. 3 des Etats pro 1869 entnommen werde.

3) hohe Verfügung vom 28. Januar d. J., betreffend die Verwaltung, dass auf den Antrag der Akademie ihrem Pedell, den Jakob W. Hoffmann eine monatliche Unterstützung von 5 Rl auf ein Jahr, gerechnet vom 1. Januar praenumerando, bewilligt sei. Es ist dem Hoffmann angezeigt.

4) hohe Verfügung vom 23. Januar d. J., mit welcher der Akademie für die am 25. Januar zu eröffnende Ausstellung der Cornelius'schen Cartons 50 Freikarten zur Vertheilung an deutsche und akademische Künstler zu Verfügung gestellt werden. Der Vorstand bemerkt, dass diesen zum ersten male Karten zur Verfügung gestellt worden, so dass die Zahl der für die Künstler der Akademie nicht ausreichend sei. Allseitig spricht sich der Wunsch aus, es möchte diese Ausstellung, welche vorzugsweise für deutsche Verhältnisse von Bedeutung ist, so für die Künstler der Akademie in jeder Hinsicht angenehm sein, wünscht gänzlich genutzt werden, möge es sind beschlossen die Ausstellung zu verlängern, dass während der Zeit der ersten Tage der Besuch der Akademie erschwert werde, wenn gegen Vorzeigung ihrer Karten die Ausstellung zu besuchen, ausserdem ebenfalls der Besuch der Ausstellung einige Tage für die besonders einzuladenden Besuch zu deutschen bestimmt werden.

5) die Kunsthandlung von A. W. Schadow in Düsseldorf sendet eine Einladung zu Subscription auf einen Abguss des sogenannten Hügelgrabes in der Augustinerkirche zu Klausen, gegossen in Gyps und Leim Messing in.

6) die Verfassungsurkunde, dass an die Akademien etc.

7) ist eine an die medicinische Section der

Section abgegeben, am nächsten Donnerstag den 4. Februar ein Gutachten abzustatten.

8) durch die Verfügung vom 25. Januar der Akademie zu gutachtliche Äußerung gegen einen abermaligen Besuch des Kaiserlich Russischen Kammerherrn Weitzmann in Berlin, den Titular Professor, dasselbe gestattet zu wollen, an die medicinische Section der Sanität, dass auch die betreffenden Acten über die früheren Absendungen gegeben werden.

10) Angelegenheit der Wahl eines Mitgliedes der Akademie, über welche der Vorstand bemerkt, dass die Commission ihre vorbereitende Thätigkeit gemacht habe. Auf 28 Zettel waren bis zu diesem Tage 104 vorgeschlagenen Künstlern F abgestellt worden, dass die aufgestellte Übersicht in Abzug mit, dass eine Übersicht der Wahlen seit dem Jahre 1832 zu bemerken sei, dass diese Wahlen vorgenommen werden, dass es in dieser Wahl Candidaten gebe, die der Akademie schon seit dem Jahre 1832 angehören, dass die Wahl auf den neuen Statuten basirt sei. Es wird eine Liste gestanden, die der Akademie in Planen aber nicht gewählt werden, auf die neue Liste übertragen werden. Es wird eine Frage gegen die Wahl von einer Seite Zweifel gegen diese Wahlen gemacht wurde, übernimmt es der Vorsitzende, die in diese Kategorie fallenden Namen einer Liste namentlich zusammenzustellen, welche die Listen geschlossen sein, sowie die Listen geschlossen sein, sowie die Wahlen müssen, da es aber an einer Norm fehlt, der bisher geltenden Usance entsprechen werden — wobei auch die Zahl der Stimmen festgestellt werden. Es soll jedoch über diesen Punkt eine Übersicht der Vergleich mit den neuen Listen ergeben, dass an Stimmen Kaulbach die bis in diesen Fall befindet.

Es beginnt nun die Abstimmung in der Weise, wie die Künstler auf der eingereichten Liste gestanden werden. Die Zettel werden gemischt und

Über welche ein besonderes Protocoll aufgenommen wurde.

F und 8 Zettel ungültig

Dupont

Anwesenden 2 Mitbrüderschaften beträgt 17, die erforderliche Gerichtlich-Majorität demnach zwölf. So ergibt die Abstimmung über den Antrag Steinberg, welcher am meisten vorgeschlagen worden, 9 bejahend 8 verneinende Stimmen, die erforderliche Stimmzahl, um ihn in der Plenar zu bringen, ist mithin nicht erreicht. Die Präsident erwähnt bei diesem, welche für ihn gestimmt, insbesondere bei den Herren Professoren Drake, Mandel & Becker in so gestalt sprechen, daß sie erklären nicht weitere Stimmen zu wollen, worgegen der Vorsitzende auf das Recht der Majorität aufmerksam macht. Von verschiedenen Seiten wird nunmehr auf einen Antrag 2 einer Vermittelung gedacht, wobei auf zu Berücksichtigung kommt, ob es nicht rathsam sei, innerhalb der Partei von der Gerichtlich-Majorität abzugehen & die einfache Majorität dafür eintreten zu lassen, zumal da nicht feststeht, ob jener auf einer festen Abstimmung oder auf einem Irrthum beruhe, den die Partei selbst abändern könne. Der Vorsitzende erbietet sich, eine besondere Versammlung zu veranstalten, die sicherlich die Acten genauer durchsehen & den Punkt deutlich herausstellen, während die Fortsetzung der Verhandlung zu vertagen sei. Herr Geh. Rath Rucke aber bemerkt, daß es das Richtigere erscheint, die Abstimmung [illegible] fortsetzen zu lassen, ob nun in solcher eine feste Abstimmung die einfache oder Majorität wolle. Die Abstimmung ergibt Stimmengleichheit, es tritt also der in Aussicht genommene Fall, daß mit der Abweichung der Partei die Abstimmung über Steinberg zu wiederholen sei, nicht ein, da die Partei fest an ihrem Beschluß festhält, auch der Vorsitzende erklärt, sich nicht, wie er wolle, um die Abstimmung der einzelnen Mitglieder zu kümmern, die der Partei entgegenstehen, da diese lediglich Sache der Partei selbst sei. Nachdem sich noch Herr Professor Gradl für die einfache Majorität ausgesprochen hat, wird

Die festgesetzte Abstimmung ergibt nunmehr

Bleibtreu 7 bejahend 8 verneinend.
Hagedorn 7 — 8.
Rosberg 7 — 8.
P. Siegesheim 8 — 7.
Arons Bezas 4 — 11.
Gerz 4 — 11.
G. Hangenberg 6 — 9.
Bellermann 3 — 12.
O. Heyden 4 — 11.
Kraus 4 — 11.
Otto Meyer 1 — 14.
L. Burger 4 — 11.
H. Kretschmer 4 — 11.
Nerenz — 0 — 15.
Eschke 4 — 11.
Steckhoff 0 — 15.
Biermann 3 — 12.
Pietsch 1 — 14.
Kasselowsky 3 — 12.

Wegen der vorgeschrittenen Zeit wird sein die Abstimmung unterbrochen, um in nächster Sitzung fortgesetzt zu werden.

Schluß der Sitzung um 9 ¼ Uhr.

O. F. Gruppe.

4. 56. 79

Ausserordentliche Sitzung des Senats der Königlichen Akademie der Künste, Berlin am 13. Februar 1869, Abends 6 Uhr.

Gegenwärtig:
Herr Prof. Dove.
— G. O. R. R. Rauch.
— Prof. Eybel.
— — Schrader.
— — Mandel.
— — Strack
— — Drake
— — Wolff.
— — Pfannschmidt.
— G. R. Hesse.
— Prof. Becker.
— — Croll.
— O. R. R. Tantzscher
Stellv. Prof. Gropius.

Entschuldigt:
Herr Prof. Graeb.
— — Wredow.
— — Bach.

Mit 28/2 S.

Zweck der Sitzung ist die fernere Berathung über die Wahl neuer Mitglieder der Akademie. Es wird der darüber gefertigte besondere Protokoll-Entwurf der letzten Senatssitzung am 30. Januar d. J. gelesen und nicht genehmigt.

Der Vorsitzende bringt nachstehenden, vom Secretair entworfenen Antrag ein:

In allen seit dem Jahre 1821 vom Senate eingebrachten Vorlagen, welche den Vorschlag zur Wahl neuer Mitglieder betrafen, den Modus vorgeschrieben hat, der in jedesmaligen die zur Aufgabe gemachten Aufforderung der um die Mitgliedschaft nachsuchenden Candidaten sich zuvor eine gründliche Berathung über alle einzelnen in Vorschlag gebrachten Personen und vorzüglich zur Classe, und auch selbst, welche in Folge derselben als die würdigsten erscheinen, der Plenar-Versammlung zur Abstimmung durch Ballotage vorzuschlagen, so beantrage ich:

daß die in der Sitzung vom 30. Januar d. J. erfolgte Abstimmung über die zu Mitgliedern vorgeschlagenen Personen, da sie vom Vorstande angeordnete Berathung nicht stattgefunden, sondern über dieselbe zur Abstimmung geschritten sei, diese Letztere als nicht zu Recht bestehend für ungültig erklärt werde.

Der vorstehende Antrag wird von allen anwesenden Senatsmitgliedern einstimmig angenommen, es wird mithin der dem

urheberrlich

5. Außerordentliche Sitzung des Senats der Königlichen Akademie der Künste, Berlin am 20. Februar 1869, Abends 7½ Uhr.

80

Gegenwärtig:

Herr Prof. Daege
– G.R.R. Rauch.
– Prof. Eybel.
– – Schrader.
– – Mandel.
– – Stracke.
– – Drake.
– – Pfannschmidt.
– – Wolff
– – Graeb.
– – Wredow.
– – Becker.
– G. R. Hitzig
– Prof. Gerke.
– C. L. M. Tarbet.
Vikar. Prof. Gruppe.

entschuldigt.
Herr G. R. Hesse
– Prof. Bach.

Nr 282.

Als Protokoll der letzte außerordentliche desselben Gegenstand der Senat unterschiedene gerichtete Beratschlagung wird gelesen in erfolgt Genehmigung.

Der Vorsitzende giebt die verschiedenen Ansichten über das Verfahren der in früheren Jahren neu Plätze vorgeschlagenen, um Preis ausgesetzten Künstler bei der zweiten, welche in Jahre 19–1864 stattgefunden haben, ~~gefunden~~ derselbe sogleich darauf an, ob man in Voraus eine Zahl bestimmen wolle, welche nicht überschritten sein. Es wird dies verneint, damit der Beratung nicht zu freien Raum bleibe. Hinsichtlich der Ordnung in welcher diese über die einzelnen an den Plätzen vorgeschlagenen Künstler erfolgen solle, schlägt Herr Geh. R. Hitzig die alphabetische, als die ~~einzig~~ einzig praktische vor, der Senat vielmehr allgemein Abstimmung, welche die Abstimmung regelt nun, bei einer Majorität von 9 Stimmen:

Amberg 11 Stimmen bejahend, 4 verneinend.
Oscar Begas 9 – 7.
Bekkemann 3 – 11.
G. Biermann 1 – 15
Bleichröder 14 – 2
Brendel 16 – 0
L. Burger 9 – 7
Eybel 0 – 16.

Senat der Akademie bei der Wahrnehmung der laufenden Geschäfte an seinem heutigen Abend. Heute wird eine Abänderung der bisherigen Verfassung beschlossen. Nach genauer Durchsicht der Akten ist der früheren Verfassung fest bis jetzt festgehalten, dass bei der Berathung der Vorschläge die Wahl einer Mitgliedes die Zweidrittel Majorität anders durch feste Abstimmung vorgeschrieben sei, was auch dasselbe bei einzelnen Abstimmungen Geltung hatte, so ist heute vielmehr angenommen, dass bei allen anderen Berathungen, die einfache Majorität ist zwar bei offener Abstimmung Geltung gefunden. Der Vorsitzende bemerkt aber noch besonders, dass es in solchen Einzelfällen sein recht sein Recht der Entscheidung vorgestellt, so dass also gleiche Stimmen für Annahme zu rechnen seien. Derselbe bemerkt ferner, dass es entsprechend erscheine für sämtliche Mitglieder der Senate die auf der Mitgliedschaft kommende Candidatenliste abzugeben zu lassen, damit sich aus einer Summe die Gesamtheit der Personen übersehen lasse, welche zur Berathung kommen. Der Vorschlag findet allgemein Billigung und soll gestossen, muss dessen die ferner Berathung vertagt werden.

Schluss der Sitzung um 9 Uhr.

H. Daege. O. F. Gruppe.

Genz — 5 — 11.

bei der jetzt folgenden Abstimmung, aber auch bei der letzten, erklärt
Herr Prof. Grell sich mit ausführlich motivirten Gründen
dass derselbe bei der Abfassung der Note enthalten wolle. Die
Majorität besteht demnach in 14 — 1.

Da in folgender Herr Prof. Grell wieder mitstimmt, ist
die Majorität wieder 9.

Hermann	13 — 3.
O. Heyden	0 — 16.
Hagnet	16 — 0.
Kasselowski	0 — 16.
Kraus	0 — 16.
Kretschmer	0 — 16.
O. Meyer	0 — 16
P. Meyerheim	15 — 1.
Nerenz	0 — 16
Pietsch	0 — 16
G. Spangenberg	12 — 4
L. Spangenberg	0 — 16.
Streckfuss	0 — 16.

Der Antrag ist mithin mit 23 vom Plenum für Aufnahme
angenommen. Indem 16/7 angenommen, sind gewählt: Amberg,
Oscar Regas, Bleibtreu, Brendel, Barges, Heinrich
Hermann, Hagnet, P. Meyerheim, G. Spangenberg.

Schluss der Sitzung um 9 1/2 Uhr.

Ed. Simson. O. F. Gruppe.

6.

Ausserordentliche Sitzung des Senats der königlichen Akademie
mit der Künste, Berlin am 27. Februar 1869, Abends 8 Uhr.

Gegenwärtig:

Herr Prof. Daege.
— — Eybel.
— — Schrader.
— — Wandel.
— — Wolff.
— G. R. Hasse
— — Hitzig.
— Prof. Graeb.
— — Becker.
— — Wiedow
— — Grell.
Protok. Prof. Gruppe.

Entschuldigt:

Herr Prof. Bach.

Es wird das Protokoll der letzten ausserordentlichen Plenarsitzung vom 20. Februar verlesen und genehmigt, darauf die Tagesordnung über die Wahl neuer Mitglieder festgestellt. Es kommen die Vorschläge an die Reihe, schriftlich in alphabetischer Anordnung. Das Resultat der Abstimmung ist:

Aufgiger 3 Enthalt — 11 verneint.
Reinhold Begas 11 — 3.
Hagen — 10 — 4.
Möller 13 — 1.
Steinring 1 — 13
Hofmann 10 — 3.
Jos. Strassen 0 — 14
Wittich — 12 — 2.

Da die Majorität bei 14 Stimmen 8 beträgt, sind somit die Herren in Vorschlag zu bringen: Begas, Hagen, Moeller, Hofmann, Wittich.

Aufgestellten:

Diebitsch 13 — 1.
G. Stein 5 — 9
Wolfmann 13 — 1.

Somit Diebitsch u. Wolfmann ins Plenum zu bringen.

Künstlerische und Kunstgenossen.

Fechet 12 — 2.
Kabelmann 2 — 12
Hoffmann 12 — 2.

Somit Fechet u. Hoffmann zur Abstimmung im Plenum zu bringen.

Ausserordentliche Sitzung der Sonate der Königlichen Akademie der Künste, Berlin am 6. März 1869, Abends 8 Uhr.

Gegenwärtig:
Herr Prof. Daege
— — Eybel.
— — Strack.
— — Mandel
— — Strack.
— — Pfannschmidt
— — Wolff.
— G. R. Hesse.
— Prof. Wredow.
— — Graeb.
— — Becker.
— G. R. Stahr.
— — Grell.
— O. C. M. Tantzen
Secret. Prof. Gruppe.
Entschuldigt:
Herr Prof. Bach.

Mtr 26/3

Nr 433.

Der Vorsitzende eröffnet die heutige ausserordentliche Sitzung um 8½ Uhr und giebt in Anbetracht der Wichtigkeit der heute vor der Akademie stehenden Wahl den anwesenden Mitgliedern anheim, sich darüber zu äussern, ob sie es für angemessen halten, dass die Wahl heute vorgenommen werde, oder ob sie es vorziehen, dieselbe bis zur nächsten ordentlichen Sitzung auszusetzen.

Es entspinnt sich hierüber eine längere Debatte, an welcher sich die Herren Eybel, Strack, Mandel, Strack, Pfannschmidt, Wolff, Hesse, Wredow, Graeb, Becker, Stahr, Grell, Tantzen und Gruppe betheiligen.

Es wird schliesslich beschlossen, die Wahl heute vorzunehmen, und zwar durch die in Betracht zu ziehenden Mitglieder der Akademie allein, ohne Zuziehung der ausserordentlichen Mitglieder.

Es sind 15 Stimmen anwesend, die Majorität beträgt also 8; der Vorsitzende erklärt, dass bei der Wahl der absoluten Majorität bedürfe, und dass in der Majorität nicht inbegriffen sei.

Als stimmberechtigte Mitglieder sind genannt: Bellermann, Blumner, Stern, Wüstemann; die Abstimmung ergiebt nach vorgängiger Berathung:

Bellermann 10 bejahend, 4 verneinend.
Blumner 9 — 5
Stern 5 — 9.
Wüstemann 0 — 14

Es sind mithin die beiden ersteren zu Wahl einer Person zu berufen.

Berathung.

Gaehler 1 — 13.
Richard Wagner 8 — 6.

Mithin erhalten zur Wahl zu berufen die Berathung geht jetzt zu den anderweitigen Sachen über, es wird jedoch beschlossen die Akademie nächsten Sonnabend Mittag 12 Uhr zu einer besonderen Berathung über die Abstimmung Kategorie zu besonderen. Die Abstimmung ergiebt:

O. Achenbach 14 — 1.
Camphausen 7 — 8
Hoff 2 — 13
Hünten 5 — 10
Ittenbach 2 — 13
Carl Müller 9 — 6.

da die Namen der Letzteren nicht völlig feststehen, so beschliesst man die Abstimmung

in der Angelegenheit gemalt

Röthing 6 – 9.
Wilhelm Sohn 11 – 4.
A. Weber 11 – 4.
Behrendsen 11 – 4.

Wilhelm O. Achenbach, Carl Müller, Wilhelm Sohn, A. Weber und Behrendsen für Dienstag gebeten.

Auswärtige Maler:

Bellon 0 – 15
Bierstadt 0 – 15.
Mad. Brown 0 – 15.
Corder 2 – 13.
Dubufe 1 – 14.
Gérome 3 – 12.
Hagen 2 – 13.
Horsfelt 9 – 6.
Kalkreuth 8 – 7.
Kaufmann 0 – 15
Fr. Kaulbach 3 – 12
Leys 11 – 4.

Gruf v. Kalkreuth Horsfelt sind gebeten für Dienstag zu kommen.

Schluß der Sitzung um 9 ½ Uhr.

H. Jordan. O. F. Gruppe.

373–83. 60.

17/9 69

18/3. Außerordentliche Sitzung der Senats zur Fortsetzung und Erledigung der Angelegenheit der Wahl neuer Mitglieder
am Sonntag den 19. März d. J.
Vormittags 6 Uhr.

Sekretariat
der Königlichen Akademie der Künste.

17/369

15/

8. Außerordentliche Sitzung der Classe der Königlichen Akademie der Künste, Berlin am 19. März, Abends 6 Uhr. 84

Gegenwärtig:
Herr Prof. Daege.
– G.R.R. Kuhn.
– Prof. Eybel.
– – Drake.
– – Stracke
– – Wolff.
– G.R. Hesse.
– Prof. Graeb.
– – Wredow.
– – Pfannschmidt.
– – Mandel.
– O.L.M. Tarbert.
Schule Prof. Gruppe
Vikar Prof. Stracke & Becker.
entschuldigt.
Herr Prof. Gerke.
– G.R. Hitzig.
– Prof. Rauch.

Das Protokoll der außerordentliche Sitzung der Classe vom 6. März wird gelesen und wird Genehmigung.
Punkt der gegenwärtige Sitzung ist die fortsetzung & beendigung der Berathung in der Angelegenheit der Wahl eines Mitgliedes der Akademie.
Die heutige Wahl kann gemäß an die Reihe, da die Zahl der Anwesenden 12 beträgt, & die Majorität 7.
Die Abstimmung ergibt, auf vorangehende Berathung:

Meitonier	10	2
Nikatowsky	0	12.
Pasini	0	12.
Panvels	10	2.
Pilotz	7	5.
Plockhorst	0	12
Preller sen.	9	3.
Raths	11	1
Pattenkofer	1	12.
Schleich	2	11
Meyerheim	9	4
Scholz	0	13
Stevens	4	9
Taddema	0	13.
Voltz	13	0.
Zwirn	0	13

NB. Prof. Stracke tritt ein; es stimmen nun 13, die Majorität bleibt die selbe.

No 495

Es sind wirklich die Herren zu bringen: Meitonier, Panvels, Pilotz, Preller, Raths, Meerheim & Voltz. Anwesend sind demnach

Ja 7 – 6

Herr tritt vom Prof. Becker tritt ein; es sind jetzt 14 und die Majorität ist 8

Guillaume 11 — 13.
Lanitz 9 — 5.
Meyer 4 — 10.
Müller 12 — 2
Jerichau 5 — 9.
Elis. Ney 1 — 13.
Schilling 11 — 3.
Moritz Schultz 1 — 13.

Es sind nöthig ins Plenum zur Wahl zu bringen:
Geefs, Guillaume, Lanitz, Müller, Schilling.

Auswärtige Architekten.

Eberhard 11 — 3.
Forstel 11 — 3.
Hansen 13 — 1.
Tietz 0 — 14
Violet le Duc 6 — 7.

Also Eberhard, Forstel, u Hansen ins Plenum zu bringen.

~~Sie sind~~ bei der letzten Abstimmung, so wie auch bei der nächst folgenden stellt Herr C. F. M. Tarbet, welcher auf Ersuchen Ihrer Majestät der Königin abwesend war; es fehlte daher die Majorität wieder auf 7 Stimmen.

Auswärtige Kunstschriftsteller.

Frank in Brüssel 2 — 11.
Jordan in Petersburg 13 — 0.
Jewara in Neapel 2 — 11
Herr C. F. M. Tarbet erhielt wieder, die Majorität nöthig 8.
Martinez in Paris 6 — 8.
Raab in München 3 — 11.
Nöthig Jordan ins Plenum zu bringen.

Die Berathung und Abstimmung geht nun also über zu den Kunstschriftstellern. Dabei wird abermals gemacht, daß Rosa Bonheur und Frau Baumann, welche als Kunstschriftsteller vorgeschlagen worden, als solche nicht zulässig sind, sondern nur als weibliche Beistände beizuziehen seien. Die Abstimmung erhielt also

eingeschickt haben. für die übrige vorgeschlagenen Candidaten ergibt die Abstimmung:

Bastelica 5 — 9.
v. Fahrenheit 10 — 4.
v. Wülfen 3 — 11.
Jul. Meyer 0 — 14
Friesen von Thiemo 0 — 14.
v. Webern 0 — 14.

Nöthig um v. Fahrenheit zur Wahl in Plenum zu bringen.

Schluß der Sitzung um 9 Uhr.

Ch. Jerichau. C. F. Gropius.

Die Königl. Akad. d. K. giebt die Wahl neuer Mitglieder an Gabelkofer Lasinsky.

Berlin am 12. Mai 1869.

62.

6/0

Münch. 12/5 69
Abg. 14/5

Ihre Erhebung beehrt sich die Königliche Akademie der Künste die ganz gehorsame Anzeige zu machen, daß dieselbe unter Vorbehalt der vorgeschriebenen Formen zur Wahl neuer Mitglieder geschritten ist. Die letzte Wahl fand im Jahre 1865 statt, damals fand die ganze Zahl in ihren künstlerischen Leistungen vorgeschrittener Künstler die Anerkennung der Mitglieder der Königlichen Akademie der Künste dieselbe gehoben zu sein; obwohl seit dieselbe gestiftet ausserordentlich der Fall auf künstlerische Standpunkt der weiteren Naturanlage, so ist auch der Ausländer nicht zu wissen.

In der zu den besonderen Zweck angesetzten Plenar-Versammlungen vom 30. April bis 7. Mai ist nach vorhergegangener Berathung über die Candidatenliste in Betracht der Wahl nachstehende Künstler erhoben:

Zu ordentlichen Mitgliedern:

der Genremaler Amberg.
der Historien- und Schlachtenmaler Oscar Begas.
der Blumenmaler Bleibtreu.
der Thiermaler Brendel.
der Genremaler Ludwig Burger.
der Historienmaler Henneberg.
der Historienmaler Hermann.
der Landschafts- und Marinemaler Hagnet.

der Genremaler Paul Meyerheim.
der Historienmaler G. Spangenberg.

hiesige Bildhauer:

Reinhold Begas.

Professor Hugo Hagen.
Professor C. H. Mueller.

hiesige Architekten:

Baurath Carl Diebitsch.
Baurath Wagemann.

hiesige Kunstforscher und Literaten:

der Literat Fechner.
der Kunstforscher Hoffmann.

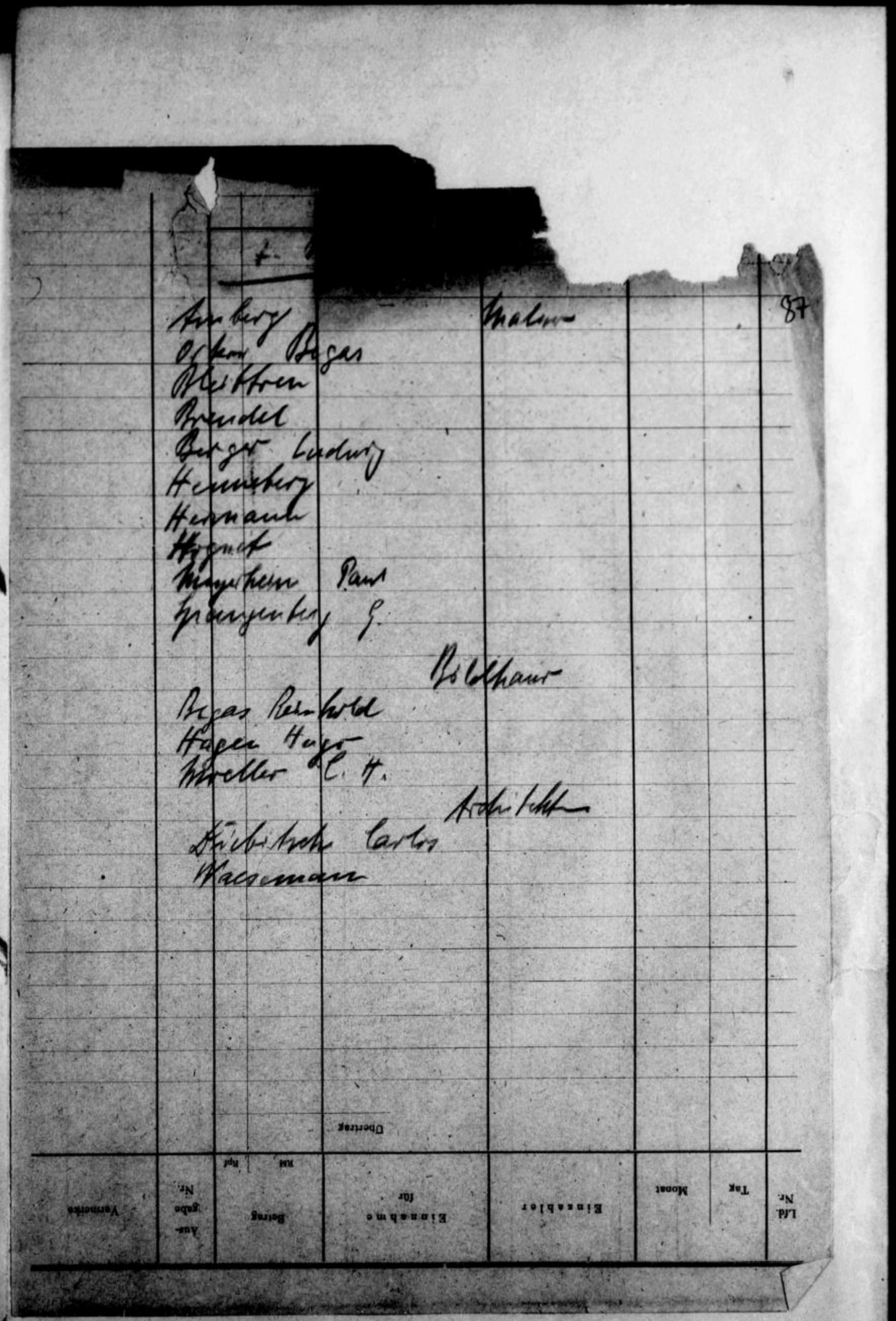
auswärtige Maler:

1 der Landschaftsmaler Oswald Achenbach in Düsseldorf.
2 der Landschaftsmaler Professor Behrendsen in Königsberg.
3 der Historienmaler Horschelt in Munich.
4 der Landschaftsmaler Director Graf v. Kalkreuth in Weimar.
5 der Historienmaler Leys in Brüssel.
6 der Genremaler Meissonier in Paris.
7 der Historienmaler Pauwels in Weimar.
8 der Historienmaler Piloty in Munich.
9 der Landschaftsmaler Preller sen. in Weimar.
10 der Landschaftsmaler Rathes in Hamburg.
der Landschaftsmaler Max Schmidt in Weimar.
der Historienmaler W. Lohse in Düsseldorf.
der Genremaler F. Voltz in Munich.
der Landschaftsmaler A. Weber in Düsseldorf.

auswärtige Bildhauer:

Guillaume in Paris, Director der Schule.
Eduard v. Lanzirotti in Frankfurt a. M.
Ed. Müller aus Coburg, in Rom.
Johann Schilling in Dresden.

F Gemmon



Ausländische Architekten:
Gustav Eberhard in Gotha.
Forstel in Wien.
Hansen in Wien.

Ausländische Kunstforscher:
Jordan in Petersburg.

Ausländische Musiker:
Richard Wagner in Zürich. X

Ehrenmitglieder:
v. Fahrenheid in Dresden.

Statt dessen ist Herr Prof. Schadow in Berlin, mit dieser Anzeige verbindet die Akademie die Bitte, es möge ihr Erlaubniß gefallen, die genannten Künstler als Mitglieder der Akademie proclamiren zu dürfen.

Die Königliche Akademie der Künste.
H. Prinzen. C. F. Gropius.

An
den Wirkl. Geh. Staatsminister
Herrn Dr. von Müller Excellenz.

Lfd. Nr.	Tag	Monat	Einzahler	Einnahme für	Betrag RM	Betrag Rpf	Ausgabe Nr.	Vermerke
				Übertrag				

716 89

Plenar-Versammlung,

am Freitag den 28. Mai Abends 7 Uhr.

Tagesordnung:

1. Vorlage einer umfassenden Sammlung von Radirungen von J. W. Meil.
2. Photographien nach Arbeiten in gebranntem Thon.

Die Königliche Akademie der Künste.

Liste

der vom Senat der Königlichen Akademie zur Wahl gestellten Candidaten zur Akademie

Hiesige Künstler.

	Maler.	Bildhauer.	Architekten.	Kupferstecher und Lithographen.	Musikalien.
1,	Amberg.	R. Begas.	Diebitsch	Feckert.	Bellermann.
2,	C. Begas.	Hagen.	Waesemann.	Hoffmann.	Blumner.
3,	Bleibtreu.	Möller.			
4,	Brendel.	Sussmann-Hellborn.			
5,	Lud. Burger.	Wittig			
6,	Henneberg.				
7,	Herrmann.				
8,	Hoguet.				
9,	Paul Meyerheim.				
10,	G. Spangenberg.				

Auswärtige.

	Maler.	Bildhauer.	Arch
1,	C. Achenbach in Düsseldorf.	Geefs in Brüssel.	Oberh
2,	Behrendsen in Königsberg.	Guillaume in Paris.	Förste
3,	Horschelt in Münschn.	Launitz in Frankfurt a/M.	Hans
4,	Graf v. Kalkreuth in Weimar.	Müller in Rom.	
5,	Leys in Brüssel.	Schilling in Dresden.	
6,	Meissonier in Paris.		
7,	Carl Müller in Düsseldorf.		
8,	Pauwels in Weimar.		
9,	Piloty in Münschn.		
10,	Preller sen. in Weimar.		
11,	Ruths aus Hamburg		
12,	Max Schmidt in Weimar		
13,	Wilhelm Sohn in Düsseldorf.		
14,	Volz in Münschn.		
15,	A. Weber in Düsseldorf Landschaftsmaler.		

Ehrenmitglieder.

von Fahrenheit in Petersburg. Reg. Cumbinnen.

X

Liste

der zur Aufstellung gestellten Candidaten zur Aufnahme als Mitglieder.

Ausländische Künstler.

	Maler.	Bildhauer.	Architekten.	Kupferstecher.	Musik
1,	C. Achenbach in Düsseldorf.	Geefs in Brüssel.	Eberhard in Gotha.	Jordan in Petersburg.	Richard Wa
2,	Behrendsen in Königsberg.	Guillaume in Paris.	Forstel in Bonn.		
3,	Horsfelt in München.	Launitz in Frankfurt a/M.	Hansen in Wien.		
4,	Graf v. Kalkreuth in Weimar.	Müller in Rom.			
5,	Leys in Brüssel.	Schilling in Dresden.			
6,	Meissonier in Paris.				
7,	Carl Müller in Düsseldorf.				
8,	Pauwels in Weimar.				
9,	Pilotty in München.				
10,	Preller sen. in Weimar.				
11,	Ruths aus Lemberg				
12,	Max Schmidt in Weimar				
13,	Wilhelm Sohn in Düsseldorf.				
14,	Volz in München.				
15,	A. Weber in Düsseldorf. Landschaftsmaler.				

Berlin, den 4. Juni 64. 64
1869

U. 15.350 90

Auf den Bericht der Königlichen Akademie vom 12ten v. Mts. № 670 genehmige ich genehmige ich Ihnen mit die in den Plenarversammlungen derselben am 30. April und 7. Mai d. Js. getroffene Wahl der nachgenannten Künstler zu Mitgliedern der Akademie, und zwar,

A, zu ordentlichen einheimischen Mitgliedern:

1, Historienmaler Amberg,
2, Historien- und Bildnißmaler Professor Otto Begas,
3, Historienmaler Bleibtreu,
4, Historienmaler Brendel,
5, Zeichner und Maler Ludwig Burger,
6, Historienmaler Henneberg,
7, Historienmaler Professor Hermann,
8, Landschafts- und Marinemaler Hoguet,
9, Historienmaler Paul Meyerheim,
10, Historienmaler G. Spangenberg,
11, Bildhauer Professor Hugo Hagen,
12, Bildhauer Professor C. H. Möller,
13, Bildhauer Reinhold Begas,
14, Baumeister Paul von Diebitsch,
15, Baurath Waesemann,
16, Lithograph und Maler Gustav Eckert,
17, Kupferstecher Professor August Hoffmann,

An
die Königliche Akademie
der Künste
hierselbst

B.

B. zu ordentlichen auswärtigen Mitgliedern:

1, Landschaftsmaler Oswald Achenbach in Düsseldorf,
2, Landschaftsmaler Professor Behrendsen in Königsberg i/Pr.
3, Historienmaler Horschelt in München, Professor
4, Landschaftsmaler Director Graf von Kalkreuth in Weimar,
5, Historienmaler Leys in Brüssel,
6, Genremaler Meissonier in Paris,
7, Historienmaler Pauwels in Weimar, Professor
8, Historienmaler Piloty in München, Professor
9, Landschaftsmaler Preller, sen. in Weimar, Professor
10, Landschaftsmaler Ruths in Hamburg,
11, Landschaftsmaler Max Schmidt in Weimar, Professor
12, Genremaler W. Sohn in Düsseldorf, Professor
13, Historienmaler F. Voltz in München,
14, Landschaftsmaler A. Weber in Düsseldorf, Professor
15, Bildhauer Guillaume in Paris,
16, Bildhauer Baron von Pawenitz in Frankfurt a/M.,
17, Bildhauer Fr. Müller aus Coburg in Rom,
18, Bildhauer Johann Schilling in Dresden, Professor
19, Architekt Gustav Eberhard in Gotha,
20, Architekt Ferstel in Wien,
21, Architekt Hansen in Wien,
22, Kupferstecher Jordan in Petersburg,
23, Tonsetzer Richard Wagner in München,

C.

C. zum Ehrenmitglied

Rittergutsbesitzer von Fahrenheid in Beynuhnen.

Der Königlichen Akademie überlasse ich die Bekanntmachung der Wahl und Bestätigung durch die öffentlichen Blätter, so wie die Benachrichtigung der Gewählten.

Der Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten.

65. 92

834 – 36.

Bmund 16/6 69
Alg 17/6

überreichte
Die Königliche Akademie der Künste beehrt sich
hiemit die Anzeige zu machen, daß dieselbe die in
Anordnung Ihrer Künstlerischen Leistungen in ihrer
Sitzung vom 7. Mai zu ihrem ordentlichen Conserva-
toren) Mitgliede erwählt hat. Indem sie auf die
gefallene Wahl die vorgeschriebene Bestätigung des
hohen Ministeriums der geistlichen &c. Angelegen-
heiten erhalten hat, kann sie nun Ihre diese
Ernennung mittheilen zu können und ersucht die, den
Statuten der Akademie gemäß, Ihre Lebenserklärung
einzusenden, sowohl mit Angabe Ihrer gegenwärtigen
Wohnung als Ihres Titels, worauf sie nicht verzichten
wollen. Wenn das Diplom ausgefertigt. Berlin 1869
Berlin am 16. Juni 1868. hiesiges Alt.
Die Königliche Akademie der Künste.
Ed. Jonas. O. F. Gruppe.

O. Achenbach 534
W. Sohn 885
A. Weber 886.
17/6

Amberg. 856.
O. Begas 857
Bleibtreu 858
Brendel 859
L. Burger 860
Henneberg 861
Hermann 862
Hoguet 863
P. Meyerheim 864
G. Spangenberg 865
H. Hlegen. 866
C. H. Becker 867
A. Boger 868
Dücker 869
ab.
19/6

Behrendsen 872
Hasenpflug 873
G. v. Kalckreuth 874
Leys 875
Meironnier 876
Pauwels — 877
Pilotty 878
Preller 879
Reuter 880
M. Schmidt 881
F. Volta 882
Guillaume 883
A. Lasinite 884
E. Müller 885
Th. Schilling 886
Eberhard 887
Forstel 888
Hanna 889
Jordan 890
Wagner 891.
Alle.

1 — Königl. Professor August Hoffmann.
2 — Genre- und Bildnismaler August Wilhelm Ambeg.
3 — Königl. Historienmaler Professor Oscar Begas.
4 — Historienmaler G. Bleibtreu.
5 — Maler und Zeichner Ludwig Burger.
6 — Historienmaler Rudolf Hennebeg.
7 — Königl. Historienmaler Professor Carl Hermann.
8 — Genre- und Landschaftsmaler C. Hoguet Ambeg
9 — Genremaler Paul Meyerheim.
10 — Historienmaler Gustav Spangenberg.
11 — Königl. Bildhauer Professor Hugo Hagen.
12 — Königl. Bildhauer Professor Carl Heinrich Gröter.
13 — Königl. Bildhauer Professor Reinhold Begas.
14 — Königl. Architekt (Baurath) Johann Hermann Friedrich Waesemann. hat abgelehnt seit Januar für seinen 28/10 70 zu Königsberg
15 — Königl. Landschaftsmaler Professor August Behrendsen.
16 — Historienmaler Professor Theodor Horschelt zu München.
17 — Landschaftsmaler Professor Graf v. Kalkreuth, Director
18 — der Kunstschule zu Weimar.
19 — Historienmaler Professor Ferdinand Pauwels zu Weimar.
20 — Historienmaler Professor Carl von Piloty zu München.
21 — 3. Landschaftsmaler Professor Friedrich Preller zu Weimar.
22 — 4. Landschaftsmaler Professor Max Schmidt zu Weimar.
23 — 5 Historienmaler Professor Wilhelm Sohn zu Düsseldorf.
24 — 7 Historienmaler Friedrich Voltz zu München.
25 — 6 Landschaftsmaler Professor August Weber in Düsseldorf.
— Bildhauer Eugène Guillaume, Präsident der Akademie der schönen Künste zu Paris.
26 — Bildhauer Professor Eduard von der Launitz zu Frankfurt
27 — a. M.
28 — Bildhauer Eduard Müller.
29. — Architekt Professor Regierungs- und Baurath Gustav H. Eberhard
30 — Architekt i. d. Professor C. Hasenauer Gottfried Semper in Wien.

31 — Kupferstecher kaiserl. Russische Akademiker Friedrich-
Jordan, z. Z. St. Petersburg.
32 — 10 Tonkünstler Richard Wagner. Münchner. —
Bildhauer Johannes Schilling in Dresden.
Landschaftsmaler Johann Georg Valentin Ruths in Hamburg.
Ehrenmitglied:
Rittergutsbesitzer Friedrich von Fahrenheid.

Die Königliche Akademie der Künste hat in ihren Plenar-Versammlungen vom 30. April und 7. Mai d. Js. nachstehende Künstler zu ihren Mitgliedern gewählt und sind dieselben durch hohe Verfügung Sr. Excellenz des Herrn Ministers der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten bestätigt worden:

A. Zu ordentlichen einheimischen Mitgliedern:

1) Genremaler Amberg.
2) Historien- und Bildnißmaler Oscar Begas, Professor.
3) Historienmaler Bleibtreu.
4) Historienmaler Brendel.
5) Bildhauer und Maler Ludwig Burger
6) Historienmaler Henneberg.
7) Historienmaler Hermann, Professor.
8) Landschafter und Marinemaler Hagnet.
9) Genremaler Paul Meyerheim.
10) Historienmaler G. Spangenberg.
11) Bildhauer Hugo Hagen, Professor.
12) Bildhauer C. Möller, Professor.
13) Bildhauer Reinhold Begas, Professor.
14) Baumeister Karl von Diebitsch.
15) Baurath Wachsmann.
16) Lithograph und Maler Gustav Eckert.
17) Kupferstecher August Hoffmann, Professor.

B. Zu ordentlichen auswärtigen Mitgliedern:

1) Landschaftsmaler Oswald Achenbach in Düsseldorf.
2) Landschaftsmaler Behrendsen in Königsberg i. Pr. Professor.
3) Historienmaler Hasselhorst in Münster, Professor.
4) Landschaftsmaler Graf von Kalckreuth in Eltmann, Bayern.
5) Historienmaler Eugen Lejeune in Brüssel.

6) Genremaler Meissonier in Paris.
7) historienmaler Pauwels in Weimar, Professor.
8) historienmaler Carl von Piloty in München, Professor.
9) Landschaftsmaler Preller, in Weimar, Professor.
10) Landschaftsmaler Ruths in Hamburg.
11) Landschaftsmaler Max Schmidt in Weimar, Professor.
12) Genremaler W. Shaw in Düsseldorf, Professor.
13) Historienmaler F. Voltz in München.
14) Landschaftsmaler A. Weber in Düsseldorf, Professor.
15) Bildhauer Guillaume in Paris, Director der Abtheilung der Königl. Akademie der Künste für Bildhauerkunst in Berlin.
16) Bildhauer Ed. von der Launitz in Frankfurt a. M.
17) Bildhauer Ed. Müller aus Coburg, in Rom. Ehrenmitglied.
18) Bildhauer Johann Schilling in Dresden, Professor.
19) Architekt Gustav Eberhard in Gotha, Regierungs- und Baurath.
20) Architekt Forstel in Wien.
21) Architekt Hansen in Wien.
22) Kupferstecher F. Jordan in Petersburg, Kaiserlich Russischer Staatsrath.
23) Componist Richard Wagner in München.

C. zum Ehrenmitgliede:
Rittergutsbesitzer von Fahrenheid in Begunkuen.

Berlin am 19. Juli 1869.

Die Königliche Akademie der Künste.
Im Auftrage:
H. Hermes. O. F. Gruppe.

Mund. 28/7
Abg. 29/7

Einladung
zur öffentlichen Sitzung am 3. August d. J.
Jahresbericht, Kunst- & Preis-Vertheilung.

Berlin am 29. Juli 1869.

Directorium
der Königlichen Akademie der Künste.

Berlin am 20. Juni 1869.

932

An die Königl. Akad. d. K.
Zeigt das bevorstehende 50jährige
Jubiläum des Geh. Ober-Bau-
rath Langhans an.

Abth. I

Mund 30/6 69
Abg 1/7

Ew. Hochwohlgeboren beehrt sich die Königliche Akademie der Künste hierdurch ergebenst die ganz gehorsame Anzeige zu machen, daß am 20. Juli d. J. der 50jährige Jubiläum des Ober-Baurath Langhans (vormals Mitglied der Akademie) eintritt, da es zu den äußerst seltenen Fällen gehört, daß ein Künstler in so hohen Jahren Mitglied der Akademie wird, so hat die unterzeichnete Akademie sich entschlossen, dem Jubilar ein Glückwunschschreiben zu überreichen, und glaubt die unterzeichnete Akademie dasselbe nicht unbemerkt werden lassen zu dürfen, als der sehr geschätzte Künstler bis auf die jüngste Zeit seine Kunst betrieb. Ferner bittet die Akademie um Gestattung, daß ein Deputirter dasselbe überreichen darf.

Das hohe Alter ist nicht ersichtlich

Die Königliche Akademie der Künste
Ehl. Domgs. O. F. Gruppe.

Abschrift der Rede ist bei den Akt. Gruppe geblieben

An
Königl. Geh. Ober-Bau-Rath
Herrn Dr. von Mühler Excellenz.

32a 97

[illegible] den Acten
[illegible]gelegt
am 8/2 1870.

Die Königliche Akademie der Künste sieht sich in der Lage der Gliederversammlung an den Tag nicht setzen, an welchem Sie, verehrter Herr Jubilar, einen der seltensten Feste begehen. Während eines Zeitraums, der Vorrat übersteigt nur den menschlichen dasein gegönnet ist, bleiben Sie Freund auf in Anerkennung, auf in Liebe voll Thätigkeit und voll bleibender Resultate. Sie haben die Anerkennung der Zeitgenossen erworben und dürfen sich der Hoffnung nicht entschlagen, sie bleiben. Die Vertreter der Akademie, der Sie als ordentliches Mitglied viele Jahre angehört haben, drücken Ihnen mit innigen Herzlichkeit an Ihrem festlichen Glück und sind sich nur auf den Wunsch übrig, daß der Abend Ihres Lebens ein heiterer sei und daß auf seinen Ihr künstlerisch Thätigkeit die Stelle sein möge, auf der Sie [illegible] dankbarlichst Wünsche:

Berlin am 5. Januar 1867.

Die Königliche Akademie der Künste

Ed. Gerhard. C. F. Gruppe.

(Herrn Oberbürgermeister Leglang zu seinem 70. Jubiläum
Glückwunsch an die Mitglieder der Akademie,
Abdruck der Adresse [illegible] Petitio [illegible] der
Vorstandsmitglieder Herrn Prof. Strack [illegible] Herrn
Geh. O. R. Hesse — Vorstand 12 Mgr.)

Pr. 3 30/8. 69. Fr. Pg. 1210 69/98

Paris

Madame la Baronne **HENRY LEYS** née **VAN HAREN**,
Monsieur **JULIEN LEYS**,
Mademoiselle **LUCIE LEYS**,
Mademoiselle **MARIE LEYS**,

ont la douleur de vous faire part de la perte cruelle qu'ils viennent d'éprouver en la personne de leur Epoux et Père

MONSIEUR LE BARON

HENRY-JEAN-AUGUSTIN LEYS

ARTISTE-PEINTRE,

Commandeur de l'Ordre Léopold, Officier de la Légion d'Honneur, Chevalier de l'Ordre de St-Michel de Bavière, Membre de l'Académie Royale de Belgique, du Corps Académique d'Anvers, de la Commission Royale des Monuments, ancien Membre du Conseil Communal d'Anvers, etc., etc.,

décédé à Anvers, le 26 Août 1869, à 1 heure de la nuit, à l'âge de 54 ans, 6 mois et 4 jours, muni des Saints Sacrements de l'Eglise.

Vous êtes priés d'assister aux funérailles qui auront lieu Mardi 31 Août, à 11 heures du matin, à l'Eglise paroissiale de St-Jacques.

L'Enterrement aura lieu à Berchem.

Ils le recommandent à vos pieux souvenirs.

Anvers, le 26 Août 1869.

Sans réponse.

6/9. 69 1233 70. 99

Sonntag Abend 8¼ Uhr entschlief sanft der Ackerbürger Albert Schadow
in Folge einer Lungenentzündung. Die Beerdigung findet Mittwoch
Nachmittag 3½ Uhr vom Trauerhause Georgenstraße 40. aus statt.

Paul Ebenhard.

Brux. 8 Octobre 1869.

100

1358

Mons 8/10 69
Alby 9/10

Gand,
La Académie royale des beaux arts, a l'honneur
de prier Monsieur, de vouloir bien assister à la séance
publique qui aura lieu le 26 Octobre courant, à 2 heures
précises, pour la distribution des récompenses.

Elle a l'honneur de lui annoncer que M. Henry Jean Augustin Leys
a été nommé membre correspondant de la Classe des Beaux arts.

Bruxelles, le 8 Octobre 1869.

Le Secrétaire perpétuel,
Ch. Faider.

Le Président,
J. Geefs.

à Monsieur
Monsieur Jules Leys,
Professeur à l'Académie
d'Anvers.

Nr. 3 23/11. 69. Kl. Pg.

1598

ad acta.

72. 101.

An

Die Königliche Akademie der
Künste

Hier.

Der Königlichen Akademie zeige ich hierdurch ergebenst an, daß der königl. Oberbaurath Langhans, mein Onkel, am 22sten d. Mts. Nachmittags 2 Uhr gestorben ist, und daß die Beerdigung am Freitag den 26sten Mittags 2 Uhr vom Vorhause des alten Leipziger Platz No. 1, stattfinden wird.

Berlin den 23sten November 1869.

von Hannenheim
Oberst z. D.

93.
102

1463

Abg. 25/10 Plenar-Versammlung

am Freitag den 29. October Abends 7 Uhr.

Tagesordnung.

Vorlagen von allen Professoren Berlins.

Berlin, am 23. October 1869.

Die Königliche Akademie der Künste.

10374.

1849. Die Herren Mitglieder der Akademie werden vom
und 29/11 Herrn Landrath Waesemann zum Besuche des
29/11 Katzenhofes auf Montag den 5. dieses Monats
um 11 Uhr eingeladen. Ort der Versammlung
Bahnhof in Katzenhof.

Secretair der Königl Akad. d. K.

a 2–1.

Pr. J 12/12. 69. K. P.

Seite. 1718.

12/12

173. 104

Ich beehre mich der Königlichen Akademie der Künste anzuzeigen, daß ich in diesen Tagen aus Rom nach Italien abreise und gedenke den Winter in Rom zuzubringen. Falls Sie meine Adresse in Berlin zu wissen wünschen, bemerke ich gefälligst, daß die Königliche Akademie der Künste Auskunft darüber geben kann.

Hochachtungsvoll und ergebenst

Carlsruhe
8/12. 69.

W. Riefstahl

1597

76
105

Plenar-Versammlung,
am Freitag den 26. November
Abends 7 Uhr.

Tagesordnung:
Vorlagen Handzeichnungen von den
Mitgliedern Burger und Hoguet.

Berlin am 23. November 1869.

Die Königliche Akademie der Künste.

1597

Plenar-Versammlung,

am Freitag den 26. ~~April~~ November Abends 7 Uhr.

Tagesordnung: Vorlagen Handzeichnungen ~~Wahl neuer Mitglieder~~ der ~~Akademie~~ von den Mitgliedern Burger und Hoguet.

Die Königliche Akademie der Künste.

Berlin am 1. Dezember 1869.

1728. - 36

44

106

Berl. 14/12 69
Oldy. 15/12.

Ew. Hochwohlgeboren erhalten beifolgend das Diplom als ordentliches Ehrenmitglied der Königlichen Akademie der Künste zu Berlin, welche letztere Ihnen gewiß sehr gern jederzeit solche Ihnen genehme Gefälligkeiten zu ihren Obliegenheiten und Interessen zu empfangen.

Die Königliche Akademie der Künste
Ed. Domayr. C. F. Graeger.

9. a. Kalkmann
Preller
Pauwels } Weimar
M. Schmidt
a. Petzoy
F. Voltz } München
Horschelt
Weber } Düsseldorf
Soka
Jordan in Petersburg
Guillaume in Paris
v. Fahrenheid
Ruths Hamburg
Eberhard Gotha
Wagner Nürnberg
Schilling Dresden

Die Antwort auf diesen Brief von Richard Wagner befindet sich in Abschrift in den Akten der Registratur 4 : M 1a Band 1.

Berl. 20/12. 1939

L Burger 107

Berlin den 27/Juni 1869. recp. 28/6/69 abds.

911 a/8.

An

Seine Hochfürstliche Königliche Akademie
der Künste

Berlin

Seiner Hochfürstlichen Akademie der Künste
beehrt sich der ergebenst Unterzeichnete
sich bei am 7ten c. erfolgter Ernennung
zum ordentlichen Mitgliede derselben
und erlaubt sich gehorsamst nachstehend
die gewünschte Lebensbeschreibung beizufügen
beizufügen und verbindet damit das
Gesuch, dass mir die Titel und Abzeichnungen gewordene
sind.

Seiner Hochfürstlichen Akademie
der Künste

ergebenster

Ludwig Burger
Maler und Akademiker.

recd. 28/6/69 Abth.

912

W. Sohn 108

79.

An
Königl. Akademie der Künste
zu Berlin

Indem ich mich
für die mir gegebene Aufforderung
und Anmeldung zum ordentlichen
wirklichen Mitgliede derselben,
meinen ergebensten Dank aus-
spreche, und hierbei die Akte
gemäß geforderte Lebensbeschreibung
und der weiteren Angaben mei-
ner Stellung beifüge.

Ergebenst

Wilhelm Sohn.

Düsseldorf, 26 Juni 1869.

Pr. 329/6.69. K. Pg 920. 109 80.

/

Indem ich einer hohen Klasse der Königlichen Akademie der Künste beifolgend die verlangte Notiz über meinen Lebenslauf zu übersenden mich beehre, bitte ich um gefälligst Nachsicht zu dürfen, wenn ich mich die Vorstellung zum ordentlichen Mitgliede der Akademie, dieser für die Entwickelung des geistigen Lebens in unserm Vaterlande so hochwichtigen Körperschaft, erlaubt habe, und wäre es mir ich diese Ehre zu schätzen wüßte, die meinen bisherigen Bestrebungen eine schöne Krone, und mir zu weiterem Wirken eine Pflicht ist.

Ehrerbietigst

Berlin 25 Juni 1869. Prof. Hugo Hagen

921. 81. 110

Hochgeehrter Herr

Ich beehre mich Ihnen anzuzeigen, daß ich
heute das Diplom als Königl. Academiker bin.
Hierdurch entfallen Ihnen meine Honorar-Forderungen
für Mittheilung derselben gänzlich, indem
ich Ihnen ausdrücklich die Verfügung darüber
ganz ergebenst anheim gestellt haben will.
Ihrer gütigen Zusendung meiner Zeichnung
wünschlich gerne bleiben.

Herrn Rauch habe meinen letzten Brief
einige Notizen über meine Arbeit gegeben, welche
allerdings noch manche nähere Bemerkung
bedarf. Total fehlt mir noch die Angabe
von wieviel Herrn einmal eine Klafter
silbernen Materials nöthigen Verstellung
Betrag ist.

Ihnen gefällig mich Ihrem freundschaftlichen Andenken

Valentin Raths

Charlottenburg 24 Jan 1829.

blasse Schrift

P. 337/6. 69. K. Pf. 924. Voltz 111

82.

Die Königliche Akademie der Künste zu Berlin

hat Sich mein Ernennung zu Ihrem ordentlichen auswärtigen Mitgliede meinem bisherigen künstlerischen Bestreben, Ihnen mein Anerkennung zu Theil werden lassen, die für mich in hohem Grade ehrend und erfreulich ist, und mich veranlasst den mir bisher unbekannten Weg und gleichen Liebe zu verfolgen, um Ihnen meinen Antheil an dem Bestreben der Gegenwart für künstlige Zeiten zu sichern.

Indem ich der Königlichen Akademie der Künste für die mir durch Ernennung gewordenen Auszeichnung meinen lebhaftesten Dank abstatte, spreche ich die gehorsamste Bitte aus mich in Ihrer Mitte zu sehen, und verbleibe mit vollkommen Hochachtung

Ihrer Königlichen Akademie der Künste

ganz ergebenster

München den 27ten Juni 1869.

Friedrich Voltz.

112
83.

Mund 2/4 69
Alleg. 5/7.

Ew. Hochwohlgeboren beehrt sich die unterzeichnete Königliche Akademie der Künste Ihnen hiermit die ergebene Anzeige zu machen, daß dieselbe in Rücksicht auf Ihre Verdienste um die vaterländischen Künste, so wie auf Ernennung Seiner Majestät in Ihrer Provinz Sie in ihrer Sitzung vom 7. Mai zu ihrem Ehren-Mitgliede ernannt hat. Demnächst wird auf Sie gefallene Wahl die ausgefertigte Bestätigung des hohen Ministeriums der geistlichen et cet. Angelegenheiten erhalten haben, wenn wir uns Ihnen diese Ernennung mittheilen zu können.

Ew. Hochwohlgeboren haben wohl die Güte uns näher davon Kenntniß zu ertheilen, unter welchem Titel Sie diesen anzuführen sind.

Berlin am 28. Juli 1869.

Die Königliche Akademie der Künste.

Im Auftrage.
H. Jordan.

O. F. Gruppe.

An
den Rittergutsbesitzer Herrn von Farenheid
Hochwohlgeboren.
in
Beynuhnen
Ostpreußen.

Nr. 3977. 69. K. Pg.

Herrmann 113

986.

84.

An eine wohllöbliche
Königliche Akademie der Künste

Eine wohllöbliche Königliche
Akademie der Künste zu Berlin.
Fand ich hiermit in Beantwortung
Ihres gefälligen Schreibens vom 19ten
Juni den gewünschten Lebenslauf
Nebst einigen Zeugnissen.

Ich werde da damit schon jetzt
den Probedienst mit Freuden
verbinden, um Ihnen Gelegenheit
zu geben mich auf Wunsch zum ordentlichen
Mitgliede der selben vorschlagen
zu können.

Wenn, wie die Andeutungen
Ihres Schreibens es mir vermuthen
lassen, soll mich vorläufig soweit
mir noch die treue Gott Zeit Lage
Kraft, das schöne Aufgabe, die mir
die geliebte Kunst auferlegt, mit
Freuden suchen nachzukommen.

Eine wohllöbliche Königliche
Akademie der Künste zu Berlin

Unterthänigster
L. Herrmann
Professor

Berlin den 7ten July 1869.

Archivexemplar

Pr. 3 10/7. 69. K. Pg.

Ehr

989

Behrendsen 114

85.

An
Seine Königliche Akademie der Künste
zu Berlin.

Seiner Königlichen Akademie der Künste

Hochgeehrtes Schreiben vom 19ten Juni ging mir – wegen einer Übungs über Königsberg und meinem Wiederaufenthalt hier – erst vor wenigen Tagen zu. Die mir durch meine Mitgliedschaft Ihrer ehrenvollen Zuerkennung zu Theil gewordene Auszeichnung, für welche ich Ihnen meinen ergebensten Dank sage, ist für mich eine hohe Ehre und ist mir insofern eine doppelte Freude, als sie mir auf meine frühere Zeit eine angenehme Erinnerung zurückruft. Vor fünfzehn Jahren Königliche Akademie der Künste durfte ich meinem wärmsten Dank hierfür Ausdruck geben. Ich bitte Ihnen gefälligst Lebensbeschreibung fügen zu wollen.

Z. Z. Kurort Badenweiler in Baden,
(Villa Schneider),
den 7ten Juli 1869.

August Behrendsen
Professor an der Königl. Kunstakademie
zu Königsberg.

Pr. 3 13/7. 69. A. P.

1104

I. Schilling 86.
10/7 175

An die Königliche
Akademie der Künste
zu Berlin

Die Königliche Akademie hat mir die Ehre zu Theil werden lassen, mich zu ihrem ordentlichen auswärtigen Mitgliede zu ernennen. Indem ich mir erlaube für diese hohe Auszeichnung meinen tief gefühlten Dank auszusprechen, bitte ich, die Königliche Akademie, Ihrerseits in meine Thätigkeit eine ersprießliche Förderung und Anregung

zu danken hatte, mache die Versicherung
entgegenzunehmen, daß ich die mir zu Theil
gewordene Ehre in ihrem ganzen Umfange
zu würdigen wisse.

Unter Beifügung der gewünschten Lebens-
beschreibung unterzeichne ich
ergebenst

Dresden d 10 Juli
1869.

Johannes Schilling

Pr. 9 m/f 69. Kl Pg. 1008

G. Eberhard
H/4 8/116

Hochgebohrner,
Hochgünstiger Herr!

Dem, in Folge Ihrer mir gefälligen Zusage, von allen Ihnen
günstig aufmerksam, nächstmöglich Mitglied Ihrer königlichen
Academie der Künste zu Berlin, an mich ergangenen,
hochgeneigten Schreiben vom 19ten dieses Monats zu Folge
ist mir durch Allerhöchste Ordre vom heutigen Tage
Ihre Aufnahme gnädigst genehmigt.

Ich habe mich nicht wenig über diese Allerhöchste Ordre gefreut, da ich
daraus ersehe, daß ich in Ihrer hochgeschätzten Meinung
von meinen Leistungen keine unangemessene, daß Ihre
Wahl derselben bis auf Berlin, bis zu Ihnen, hochgeehrter Herr
Professor und allen übrigen Herren Mitgliedern Ihrer
Academie günstig aufgenommen worden ist.

Wasser dieses schönen Parcels und der übrigen, grossen Mit-
glieder der Academie aussprechen.

Ich bitte mir sinnach der Königlichen Academie und
Ihnen, hochgeehrte Herren, meinen innigsten, ehrerbie-
tigen Dank für die mir gewordene, grosse Ehre und Auf-
zeichnung ausdrücken und danke, sobald Sie mir
neue geschäftliche Sachen meines Faches nachrichten,
ehe ich mich derselben durch meine Arbeiten würdig
zu machen und zu erfüllen suchen.

Mit aller Hochachtung und Ergebenheit
verharre ich

Ihr

Gotha. 11 Juli
1869

Ergebenster
Ghst. Eberhard
Gh. Hzg. S. Cammerh. a. D.

Pr. 3 Hff. 69. 1010

Weimar Le 12 juillet 1869

Pauwels

88.

117

Messieurs

En réponse à votre communication sous la date du 19 juin 1869 m'annonçant un vote de l'Académie j'ai l'honneur de Vous faire savoir que j'accepte avec la plus grande reconnaissance la haute distinction dont l'Académie Royale veut bien m'honorer.

Veuillez être mon interprète auprès Messieurs les membres du corps académique pour leur dire que je suis heureux et fier de recevoir de première institution artistique officiel de l'Allemagne, le témoignage sympathique à mon modeste talent.

Cette récompense de la part de votre illustre académie sera pour moi un stimulant de plus pour persévérer à soutenir avec Vous Messieurs, la gloire Artistique de Votre Chère Patrie, et me nommer Messieurs

Votre tout dévoué et reconnaissant
serviteur

Ferdinand Pauwels

Ci-joint les notices Biographiques demandées. Excuses me serviront d'excuse pour le retard que j'ai mis à vous répondre, il m'a fallu tant chercher.

à Messieurs Ed. Dumont et A.F. Gruyer
de l'Académie Royale de Belgique

Sitzung
der Mitglieder der Königlichen Akademie der Künste
zu der Sektionen der bildenden Künste.
am ~~Dienstag~~ den 20. Juli, Abends 6 Uhr.
~~Abends 6 Uhr~~ ~~der Commissarien, Architekten, Bildhauer, Maler~~

Tagesordnung: Berathung und event. Beschlußnahme
der Statuten ~~der Bildhauer-Sektion~~
~~der Baukunst~~

Die Architekten sind im Actsaal zur Anhörung der gestatteten Mitglieder Uhr vor der Sitzung von Morgens 9 Uhr ab ausgestellt.

Das Directorium
der Königlichen Akademie der Künste.
gez. Fr. Tamm. C. F. Gruppe.

Herr Lessing wird um die
gefl. Mittheilung ersucht
ob Er
Theil nehmen wird.
Berlin d. 18/7 42.

Sitzung
der Mitglieder der Königlichen Akademie der Künste und
der Sectionen der bildenden Kunst
am Sonntag den 20 Juli, Abends 6 Uhr.
Tagesordnung.
Beurtheilung der Concurrenz-Arbeiten im Fach der Bildhauer
und event. Zuerkennung des Preises.

Die Arbeiten sind im Actsaal zur Ansicht der geehrten
Mitglieder schon vor der Sitzung von Morgens 9 Uhr
ab ausgestellt.

Directorium
der Königlichen Akademie der Künste.
Im Auftrage
gez. Daege. gez. C.F. Gruppe.

Po. 3 16/6. 69. Kr. Pg. 1024 F. Jordan 120

90.

An
Die Königliche Akademie der
Künste in Berlin

Mit der innigsten Freude
empfing ich die Mittheilung von
der ehrenvollen Anerkennung, die
die Königliche Akademie der Kün-
ste in Berlin mir durch die Wahl
zu Ihrem ordentlichen auswärti-
gen Mitgliede zutheil werden lässt. Die
mir dadurch zu Theil gewordene
Ehre hat mich tief gerührt.
Indem ich Einer Königliche Aka-
demie der Künste bitte, meinen
ehrerbietigsten Dank für dieselbe
entgegen nehmen zu wollen, be-
daure ich nur, dass meine ver-
geistigten Jahre mir wohl nicht
mehr erlauben werden, noch Wer-
ke zu schaffen, die die Welt

Pr. 9 16/7 69. K. D.

1025

v. Launitz

121

91.

Der Königlichen Academie der Künste zu Berlin.

Das Schreiben vom 19 Juny in welchem mir die Königl. Academie der Künste anzeigt, daß dieselbe mir die Ehre erweisen, mich zu ihrem auswärtigen ordentlichen Mitgliede zu ernennen, hatte ich s. Z. umgehend zu beantworten nicht verfehlt, wenn eine Krankheit und die dadurch benöthigte Reise in ein Bad, mich bis jetzt nicht daran verhindert hatte. Ich benutze daher mit um so grösserer Freude den ersten freyen Augenblick, um diese meine Obliegenheit zu erfüllen und der hochverehrten Academie meinen ergebensten Dank für die mir erwiesene Ehre zu bezeigen, eine Ehre, die wirklich verdient zu haben, ich mich aber leider nicht überreden kann.

Wie jedoch unverschuldete Widerwärtigkeiten ertragen werden müssen, so dürfte mit gutem Gewissen auch wohl unverdientes Glück nicht zurückzuweisen seyn, und so nehme ich die mir gewordene Auszeichnung mit desto grösserer Freude an, als mir dadurch die Ehre zu Theil wird meinen Namen neben denen von Maennern zu finden, die der Deutschen Kunst nicht allein, sondern der gesammten Kunst unserer Zeit zur grössten Ehre gereicht haben, und noch ihre Zierde sind und bleiben werden.

Der Wunsch, einer so ehrenvollen Genossenschaft nicht ganz unwürdig zu seyn, wird meinen Bestrebungen einen neuen Impuls geben, und meine Ausdauer unterstützen.

Die gewünschte Lebensbeschreibung werde ich die Ehre haben nach meiner Rückkehr aus dem Bade, wo mir alle Data fehlen, zusammenzustellen, und der Academie zu übersenden.

Mit ausgezeichneter Hochachtung beehre ich mich zu zeichnen

Einer Königlichen Academie der Künste

Wildungen 10 July 1869.

ganz ergebener

E. von der Launitz

der Königlichen Akademie der Künste ergebenster Diener

Mit den Gefühlen der tiefsten Verehrung und meiner Bewunderung

bin ich

Einer Königlichen Akademie

der Künste ergebenster Diener

gez. gehorsamst ergebenster Diener

Friedrich Jordan.

St. Petersburg den 1ten Juli

1869.

P. 320/ff. 69. ff. Sg. 1036 M. Schmidt 122

Weimar 20 Juli 1869.

92.

Der Königlichen Academie der Künste
beehre ich mich für die gütige Mittheilung
meiner Wahl zum Mitgliede der Academie
meinen ganz ergebenen Dank mit gefälligst
die beigefügte Urkunde abzustatten, welche
mir diesen neuen Beweis der Anerkennung
verschafft hat.
Gefällig verfehle ich nicht, die zum Druck
der Ausfertigung des Diplomes gewünschte
Lebensbeschreibung hierbei zu fügen.

Mit der ergebenen Aufdruck vollkommener
Hochachtung

Ergebenst

M. Schmidt.

An die Königliche Academie der Künste
zu Berlin.

Nr. 320/69. Kl. Dy.

1037.

Waesemann

123

93

Nachdem die Königliche Akademie
der Künste hierselbst mich, in Gemäßheit
der gefalten Zuschrift vom 19ten v. Mts.
zu ihrem Mitgliede ernannt hat, fühle
ich mich, unter gleichzeitiger Ueberreichung
des verlangten Lebenslaufs, gedrungen,
für die mir hierdurch zu Theil gewordene
hohe Auszeichnung meinen innigsten
Dank auszusprechen.
Zu der That, viel fühle ich lebhaft, hätte
mir eine ehrenvollere und schmeichelhaftere
Auszeichnung meinem bisherigen Wirken
nicht folgen können; um so mehr aber
werde ich bestrebt sein, dem in mich
gesetzten Vertrauen auf bestem Wissen
zu entsprechen.

Berlin den 19ten Juli 1869.

Waesemann
K. Bauinsp.

An

die Königliche Akademie der Künste

hierselbst.

Dorotheenstr. 16.

Pr. I 2 Nr. 69. Bl. 94. 1053 Möller 124

94.

Einem Hochlöblichen Senat
der Königlichen Akademie der Künste

ersuchen ich mir hierdurch gehorsamst, die
den Statuten gemäß erforderlichen Zeugnisse,
zu überreichen, welche von demselben sind,
welche die Akademie würdig findet zu
ihren Mitgliedern erwählt zu werden

Einem hochlöblichen Senat

gehorsamster Diener

Berlin den 24ten Juli
1864

Carl. Möller

Pr. 3 27/7. 69. ff. Dy.

v. Farenheid 125

1062. Bynuhnen 24 July 69

95.

Durch einen längeren Krieg zurückgehalten, empfehle ich der mich erkundigende und wünschende Beschreibung der Königlichen Akademie der Künste zu Berlin, welcher mir mittheilt, daß dieselbe in der Sitzung vom 7 Mai, mich zu ihrem Ehrenmitgliede ernannt hat.

Ich nehme mir diese Ernennung zu jeder Freude und Ehre, indem von der jetzigen Zeiten von der Königl. Akademie meinem Namen Zustimmung und Anerkennung gewünscht wird, der es wirklich bemüht ist auch von dem ferneren westlichen Grenzen der Provinz. Anderer das Interesse für der Künste zu erwecken und durch der Ausstellung von Kunstwerken, das Sinn für Künste, die Cultur der Völker, und in einer den Musen wenig zugewandten Provinz Interesse zu bilden.

Nochmals danke ich der Königl. Akademie der Künste zu Berlin meinen ergebenen Dank und spüre die Ehre der Ernennung!

Der Königlichen
Akademie der Künste
zu Berlin

Fritz von Farenheid

1869.

96. 126

An die königliche Akademie der Künste
in Berlin.

Mittelst der geehrten Zuschrift vom 19. J. wurde mir von Seite der königlichen Akademie die ehrenvolle Mittheilung, daß mich der hochlöbliche Institutsrath in seiner Sitzung vom 7. Mai zu seinem ordentlichen correspondirenden Mitgliede ernannt hat.

Die Mittheilung, daß meine Bestrebungen der fortschreitenden Richtung deutscher Kunst nicht unwerth befunden hat in ihrer Mitte zu erscheinen, hat mich mit gerechtem Stolze erfüllt, und ich folge einer angenehmen Pflicht, indem ich der königlichen Akademie der Künste für die mir zu Theil gewordene hohe Ehre meinen wärmsten empfundenen Dank ausspreche.

Einen großen Theil schätzenswerther, von mir über das Innige geehrten Künstler, welche mir auf meinem Berufe hier ein brüderliches Beispiel gewesen sind und fortan bleiben werden, fühle ich mich durch diese Ernennung noch enger verbunden, und ich werde mich stimulirt in meinem Streben nach Vervollkommnung, in meinem Berufe gewissenhafter und gestärkt fühlen.

Dem ausgesprochenen Wunsche gemäß beehre ich mich, meinen Curriculum vitae, obwohl vielleicht in einer gewissen Aufdringlichkeit als unerwünschte Zugabe mitzutheilen.

Ich erlaube dasselbe für den gedachten Zweck mit Hochachtung der Akademie zu überreichen.

Dem ferneren geneigten Wohlwollen der königlichen Akademie mich bestens empfehlend zeichne

Wien 27. Juli 1869.

v. Rösel
Akademie-Professor

Pr. 3 4/2. 69. K. Pg. 1120 H. von Kalkreuth 127

An Seine Excellenz

Sodann mich Ihrer Verordnung
des Anzeigs von der Aufnahme als
ordentliches Mitglied der Königlichen
Academie der Künste, mit Dankbar-
keit. Wie gnädig Sie mich
durch Ihre Aufzeichnung sagen, darin
mich durch besondere Auszeichnung, mit
besonders Genugthuung etwas erkennen ist
dessen einen Beweis der Anerken-
nung Ihrer Künstlerischen Bestrebungen
von so competenter Seite anerkannt
worden.

Nr. 3991/10. 69. C. Pr. 1490 Hoffmann 128

98.

Vom Directorium der Königlichen Akademie der Künste beehre ich mich hierbei, den Statuten der Akademie gemäß mein Lebenslauf gehorsamst zu überreichen.

gehorsamst ergebenst

Berlin den 29. Octbr. 1869.

August Hoffmann
Prof. a. d.
und Mitglied der Königl.
Akademie

Ich bitte auch Sie die Güte haben wollen
dem Senat der Königlichen Academie
meinen Dank auszusprechen, für die
die Aufnahme in Ihren Kreis mir bewilligt
der feierliche Empfang ist mir sehr
um so den Mitgliedern derselben
persönlich zu danken. –

Der gewünschte curriculum vitae
liegt bei.

Indem ich gratis die Gelegenheit
benutze Ihnen zu versichern, mich
Ihnen sehr habe zu zeigen

Ihr sehr ergebener

Weimar 1 August 69

Kalckreuth

Pr. 3 10/11. 69. Ct. P. Z. Braunschweig d 8te Nov. 1869.

1530

99.

An

die Königliche Akademie der Künste

zu Berlin.

Durch Inaugenscheinnahme von Zeichnungen meines Freundes erfasse ich soeben, dass Königliche Akademie der Künste bis jetzt vergeblich auf ein Antwortschreiben, meinen Lebenslauf enthaltend, gewartet hat; dass somit dieses Schreiben, welches ich vor circa 4 Monaten gleich nach Empfang der von Königlicher Akademie an mich adressirten Briefes von Tölz in Oberbayern Postort absandte, offenbar verloren gegangen sein

No. 1774.

Plenar-Versammlung,

am ~~Freitag~~ Donnerstag den 30 December Abends 6 Uhr.

Tagesordnung: 1) Antrag des Prof. Steinbrück, betreffend das Programm der Ausstellung.
2) Vorlagen von Hoguet.
3) Vorlagen von dem verstorbenen Albert Schadow.

Die Königliche Akademie der Künste.

Berlin am 23. December 1869

1774 130
100,
101

Plenar. Versammlung.

No. 67

am Donnerstag den 27. Januar Abends 6 Uhr.

Tagesordnung:

Vorlagen von Handzeichnungen des verstorbenen Ober-Hof-Baurath A. Schadow.

Berlin den 18. Januar 1870

Die Königliche Akademie der Künste.

BRAUNSCHWEIG BAHNHOF 9 NOV 1869 3-3½
3-3½
Herrn Professor J. Lessing
Hochwohlgeboren
Berlin.
Hier

Pr. 3 24/12. 69. Kl. Dj.

131

1793

102

Dem Directorium der königlichen Academie der Künste
zu Berlin

Stellet das ergebenst Unterzeichnete
für die Ausstellung der Diplome, welche ihm als ordentlichen auswärtigen Mitgliede
der königl. Academie der Künste zu Berlin beurkundet, seinen innigsten
Dank ab, und bittet, auf einem sichern Wege dieses gefälligst Anstalt geben zu
wollen.

Das Statut müssen Sie schon in der königl. Academie der Künste,
so wie der Ausstellung, sich haben zumachen können. Ihre Künstlerische
Gesetze für alle Zeiten möchte zu nennen, billig unnöthig zu sein, wenn dem
Geiste einer königl. Academie der Künste

ergebenst
München den 20ten December 1819. Friedrich Voltz.

Pr. 3 29/12. 69. K. Pf. 1801. 132

103.

Hochwohlgeboren,
Hochgeehrtester Herr!

Nicht unterlassen wollte ich, Ihnen anzuzeigen, daß mir das Diplom über meine Ernennung zum ordentlichen, auswärtigen Mitglied der königl. Academie der Künste in Berlin richtig zugekommen ist.

Die königliche Academie der Künste wird mir willkommen, wofern meine gesammelten Durchzeichnungen Ihr nur genugthun sollten, und ich werde Ihre Anweisung erwarten, mit der Versicherung, mich gefällig zu finden, dasselbe sogleich zu machen.

Mit aller Hochachtung verharre

Ihr

Gotha, den 26 Dezember 1869

Gehorsamster Diener
Hofmaler u. A.

Von Seiten der Königlichen Akademie der Künste sind Mitglieder-Diplome der Königl. Preuss. Akademie zu Rom ausgefertigt worden.

1. Herr Professor A. Wolff — Albert Wolff
2. " Professor Mandel — vollzogen E Mandel
3. " " Magnus — vollzogen Dr Magnus
4. " " Richter — vollzogen. J Richter
5. " " Dr: Drake — vollzogen Fr Drake
6. " " Wenzel — vollzogen Wenzel.
7. " " Böttcher — vollzogen OBoetticher
8. " " Bläser — vollzogen Gustav Blaser.
9. " " " Mejerheim — Ellejorheim vollzogen
10. " Ehrl: Regierungs Rath Hitzig
11. " " Ober-Hof. Baurath Strack — vollzogen. Strack 24/8
12. " Graf von Raczynski — vollzogen Hitzig
vollzogen Kiegler 25/8

134

ÉCOLE IMPÉRIALE ET SPÉCIALE DES BEAUX-ARTS.

Direction. 7/1 105.

24

Paris le 24 Décembre 1869

A Monsieur le Président de l'Académie Royale des Beaux-Arts de Berlin.

Monsieur le Président

J'ai l'honneur de vous annoncer l'adoption du Diplôme de Membre ordinaire étranger de l'académie royale des Beaux-Arts de Berlin que vous avez bien voulu m'envoyer. Je ne le ferai pas sans vous prier d'être mon interprète près de l'illustre compagnie que vous présidez en l'assurant de tout mon dévouement et de ma profonde gratitude

Veuillez agréer, Monsieur le Président, l'expression de ma considération la plus respectueuse

Jules Guillaume.

Pr. 31/1. 70. G. St.

27

106

135

An die Königliche
Akademie der Künste
zu Berlin.

Hierdurch erlaube ich mir die ergebene
Bitte mir gütigst überschicken Diplom als
ordentliches außerordentliches Mitglied der
Königlichen Akademie ergebenst anzuzeigen.
Zugleich erlaube ich hiermit den ver-
bindlichen Rückdruck des ehrenbeiliegenden Briefes
für die mir zu Theil gewordene hohe Aus-
zeichnung und mache gern jede Gelegenheit
ergreifen, mein Interesse an den Künsten

Der Königlichen Akademie zu
bestätigen.
Ihr gütiges Anerbieten annehmend

Dresden
d 7 Jan. 1870.

Johannes Schilling

Ihre Akademie!

Nach langem Abwarten erhielt ich
gestern Abend endlich die mir gütigst
übersandten Diplome und hatte kaum
die mir empfohlene große Aufgabe
vollendet meinen Lehrer und hochgeschätzten
Onkel ab.

Der kgl. Akademie der bildenden Künste

Ergebenst

Münster, d. 9 Jan. 1870.

Joseph Heinr. Horstkotte

Plenar-Versammlung.
Am Freitag den 25. Februar, Abends
7 Uhr.
Tagesordnung:
Vorlage von
Dénon: Voyage dans la basse et haute Egypte.
De Boissieux: Radirungen.
Werke von Adam Krafft und seiner Schule.
Hoffstadt: Gothisches A B C Buch.
Hintze: Schatzkammer der Marienburg zu Danzig.

Berlin, am 19. Februar 1870.

Die Königliche Akademie der Künste.

212.

Plenar-Versammlung. 108 138

am Freitag den 25 Februar, abends 7 Uhr

Tagesordnung: Vorlage von

Dénon, Voyage dans la basse et haute Egypte

Mittwoch 23/2 70 De Boissieux. Radirungen.

Montag 21/2 Vorlagen

Montag 21/2 Adam Krafft und seiner Schule

Hoffstadt: Gothisches Alphabet A B Cbch.

Hintz Schatzkammer der Marienkirche zu Danzig.

Berlin am 19. Febr. 1870

Die Königliche Akademie der Künste.

Königliche Akademie der Künste
Akademie der Künste
Berlin

Pr. 3/2. pf. ft. Pg.

139

238.

109.

Euer [illegible] Excellenz beehre ich mich, anliegend
in der Anlage die Verfügung der Königl. Akademie
der Künste nebst einem [illegible] Schreiben
[illegible]

Dieser Anzeige vermag ich nur
ergebenst hinzuzufügen, wie [illegible] und
demnächst ich diese Anzeigung empfinde
und ich es nicht unterlassen werde, mir
diesbezüglichen Anweisungen gefälligst zu
gewärtigen, um der Akademie
und der Sammlung entsprechen zu können.

Bergedorf
26 Febr. 1870.

Ihr Tannheid

110.

140

Plenar-Versammlung der Königlichen Akademie der Künste.
am Freitag den 25. März, Abends 7 Uhr.

Mont. 16/3 70
Mittw. 18/3

Tagesordnung:

1. Mittheilung über die im Jahr 1871 zu London stattfindende internationale Kunstausstellung.
2. Wagner aus Bleckede.

Berlin am 17. März 1870.

Die Königliche Akademie der Künste.

Mund. 29/4 70
Abg. 2/5 70

488.

III.
141

Plenar-Versammlung.

am Sonntag den 29. April Abends 7 Uhr.

Tagesordnung: Vorlage von

Bock: die Kleinodien der Königlichen Kirchlichen Rüstkammer, Fortsetzung.

Rockstuhl: Musée des armes rares, anciennes et orientales de Majesté l'empereur de toutes les Russies.

Heidloff: Mittelalterliches Candelaber in Bronze.

Herwegen: Projekte der mittelalterlichen Kunst in Salzburg und Umgegend.

Berlin am 23. April 1870.

Die Königliche Akademie der Künste.

142

Plenar-Versammlung.

Am Freitag den 27. Mai c. 7½ Uhr Abends 7 Uhr.

Zur Vorlage kommen:

1, Skizzen zu dem Bilde des Apelles, entworfen von H. von Salpius.
2, Ansichten vom Rheine. Beynuhnen.
3, Mintrop's Album.
4, Lithographien der Königlichen Bilder-Galerie zu Madrid.

Berlin, am 21. Mai 1870.

Die Königliche Akademie der Künste.

112.
143

Plenar-Versammlung.

Mund 21/5 70
Berl.

Berl Sonntag den 24. Mai d. J. Abends 6 Uhr.

Zur Vorlage kommen:

1. Skizzen zu dem Schilde des Achilles, entworfen von H. von Salpius.
2. Photographien von Schloss Bagnacavallo.
3. Meintrops-Album.
4. Photographien der Königl. ~~Gemälde~~ Bilder-Galerie zu Madrid.

Berlin den 21. Mai 1870.

Die Königl. Akademie der Künste.

Graf
Professor Grapow
Secretair

Abth. 2. — 1.

Pr. 23/6. 70. A. P. 682 113.
144

An
Seine Königliche Akademie der Künste
zu Berlin.

Seine Königliche Akademie der Künste

Hatte die Ehre gehabt, unter dem 19ten Juni
vorigen Jahres mich um meiner Bitte zum
wiederholten ordentlichen Mitgliede der Senats
zu Berufung zu folgen, mich um gütige Be-
handlung der Einsendung einer Lebensbeschrei-
bung zu ersuchen, wonach mir das betreffende
Diplom zugesandt werden würde. Ich erla-
be mir ganz gehorsamst darauf ergebenst
anzuzeigen, daß die Lebensbeschreibung zu Ende
Juli vor. J. an die Königliche Akademie
eingesandt, auch meine Adresse (Baden,
weiter im Großherzogthum Baden) genau
beigefügt habe. Da ich mir die Diplom-
nicht zuzusenden, welches mir dann gefäl-
wohlwoll genehmigen wird.

Indem ich mich Ihrer Königl

113

Diesen Akademie meines Labaubtsprüch
muss zu Grunde gelegt oder umgetha
wie der Diplom muss i die Fall, dass
Lehrgegenstände auf der Liste mehrere ge
oder nicht wichtig abzuhalten wären,
kann sie zurückgeben wird.

Indem diese Königliche Akademie
über diesen Preismarschallschein Wissen
heit zu meinem Glauben, dass der selbe
ist als ausreichend, ob sie mir gnädig
mein gnädigst Diplom möglichst zu
gehen lassen möchte. Die Laborbesch
heit, falls sie meine Disposition mit
zu genehmigen sein sollte, würde ich zu
erfolgen mich kund erklären.

Badenweiler, Großherzogthum Baden
den 31sten Mai 1870.

ganz gehorsamst ergebenst
A. Behrendsen, Prof. Dr.

114. 145

Mund. 6/6
Abg. 9/6

Obiges Schreiben ist nach Königsberg abgesandt worden,
von dort aber als unbestellbar zurückgekommen.
Unter der uns jetzt mitgetheilten Adresse gehen
abermals mit dem Diplome jetzt an Hr. Professor
ab.

Berlin am 6. Juni 1870. gez. O. F. Gruppe

An
den Königl. Preuß. Professor
Herrn A. Behrendsen
zu
Badenweiler
im Großherzogthum Baden

Pr. 5/6. 70. 6. Pf. 702 146 115.

An die Königliche Akademie der Künste
zu Berlin.

Mit Bezug auf mein Schreiben vom Aufgabe-Datum vorigen Jahres aus Carlsruhe beehre ich mich der Königlichen Akademie der Künste anzuzeigen, daß ich vom 1ten Juni dieses Jahres ab eine Lehrerstelle an der großherzoglichen Kunstschule in Carlsruhe angenommen habe und in folge dessen mich in meinem Besitzthum dieser vorlagen befand.
Ich verbinde mit dieser Meldung meinen Dank für die mir ertheilten vollgiltigen Pässe, welche und die Bitte mir dieselben durch ein freundliches Antworten gütigst zusenden zu wollen.

Hochachtungsvoll und ergebenst
W. Riefstahl.

Carlsruhe
5/6. 1870
Adr: Großherzogl Kunstschule.

Pr. 3716. fo. 45 Pg. Acta. 116.147

Am 5 Mts. Abends 10½ Uhr ist mein
Herr Vater, der Professor an der
Kgl. Akademie des Künstler H. Gentz
sanft entschlafen.
Die Beerdigung findet Donnerstag
den 9. d. Mts. Nachmittags 4 Uhr von
Französische Landstrasse No 2 aus
statt.
Berlin, 6 Juni 1878.

R. Gentz
Molan.

13 April 1805. Mittglied.

117.

701

Die Königl. Akad. d. K. ersucht den Conf. Prof. Gerhard um Gutachten.

Empf. 9/6
Abg. 11/6

Auf Anordnung beehrt sich die Königliche Akademie der Künste den am 5. d. Mts. Abends 10¼ Uhr verstorbenen Conf. ordentlichen Mitgliede und Lehrer der Bildhauerkunst Prof. Friedrich Wilhelm Gabitz, ganz ehrerbietigst anzuzeigen. Die Akademie verliert durch diesen Todesfall ihr ältestes Mitglied, da Gabitz am 13. April 1805 in dieselbe aufgenommen wurde.

Die Königliche Akademie der Künste.
Ed. Gerhard. C. F. Gruppe.

An
den Königl. Staatsminister
und Minister der geistl. Unterr. u. Medic. Angel.
Herrn Dr. von Mühler Excellenz.

Plenar-Versammlung
am Sonntag den 29. Juli, Abends 7 Uhr.

Tagesordnung

1. Wahl der Mitglieder der Jury für die Kunst-Ausstellung
2. Wahl der Mitglieder der Commission zur Aufstellung der Kunstwerke.

Berlin, den 20 Juli 1870.

Die Königliche Akademie der Künste.

119
150

Plenar-Versammlung

am 26. August, Abends 6 Uhr.

Tagesordnung:

1. Wahl der Mitglieder der Jury für die Kunst-Ausstellung.
2. Wahl der Mitglieder der Commission zur Aufstellung der Kunstwerke.

Berlin, am August 1870.

Die Königliche Akademie der Künste.

119.

Plenar-Versammlung

am August 1870, Abends 6 Uhr.

Tagesordnung.

1) Wahl der Mitglieder der Jury für die Kunstausstellung.

2) Wahl der Mitglieder der Commission zur Aufstellung der Kunstwerke.

Berlin am August 1870.

Die Königliche Akademie der Künste.

An

die ordentlichen Mitglieder der Königlichen Akademie der Künste

Hierselbst

2-1

120.

152

Plenar-Versammlung
am Freitag den 28. October, Abends 6 Uhr.

Tagesordnung

Vorlage des Werkes: Galeries historiques
de Versailles

Berlin, am 22. October 1870.

Die Königliche Akademie der Künste

121.

153

Plenar-Versammlung

Am Freitag den 25. November 1870. Abends 6 Uhr.

Tagesordnung.

1, Wahl eines Mitgliedes der Commission zur Berathung über Verwendungen aus dem Künstlerfonds.
2, Mittheilung eines Antrages der Münchener Künstler-Genossenschaft zur Betheiligung an Künstlerfeste zu einer Verlosung zu patriotischem Zweck
3, Vorlage von Holzschnittblättern von Albert Vogel.

Berlin am 19. November 1870.

Die Königliche Akademie der Künste.

122
154

Plenar-Versammlung

Am Sonntag den 27. Januar 1871.

Abends 6 Uhr.

Tagesordnung:

Vorlagen:

1. Aloph Galerie royale de costumes.
2. Chapuy la France monumentale et historesque
3. Coquès Shipping and craft.

Berlin am 21. Januar 1871.

Die Königliche Akademie der Künste

122a

155

Außerordentliche Plenar-Versammlung

Am Freitag den 3. Februar 1871, Abends 6 Uhr.

Tagesordnung.

Berathung über den Antrag die Zeitungen von öffentlichen Classen Vorlesung des Herrn Mitglieds von Mühler aus dem Protocoll der Königlichen Akademie der Künste vom 17. December v. Jahres.

Berlin am 28. Januar 1871.

Die Königliche Akademie der Künste

255 – 309.

123
156

Plenar-Versammlung
am Freitag den 24. Februar Abends 6 Uhr.

Tages-Ordnung.

1, Antrag der Münchener Künstler-Genossenschaft zur Veranstaltung einer Vorlesung von Kunstwerken für einem gebrüstlichen Fond.
2, Skizzen und Zeichnungen von
Albert Brendel.

Berlin, den 18. Februar 1871.

Die Königliche Akademie der Künste

324a 123a

157

Circular.

An sämmtliche Mitglieder der Königlichen Akademie der Künste, welche in der Plenar-Versammlung vom 27. Januar und 3. Februar zugegen gewesen sind, werden hiermit aufgefordert in der nächsten Plenar-Versammlung am 24. d. Mts, Abends 6 Uhr, erscheinen zu wollen, da von Seiten des Herrn Ministers eine auf die Einrichtung der Akademie bezügliche Anfrage erfolgt ist.

Berlin am 8ten Februar 1871.

Das Directorium
der Königlichen Akademie der Künste.
A. F. Gruppe.
Gr. Bonnstedt.

Berlin 23/Febr 1874. 158
No 104. B. J.

ad [illegible] 124

Se Mi ann mit gehorsamster Ermittlung der Ver-
fassungsfrage an den Artikel in der Breslauer Z.
ann 7 d 12. d. Mts mit Bezug der Plenar-Ver-
handlung des Königlichen Abgeord.-H. Kraft d ä
überdies Gründe, selbe vorauf von der morgen statt-
findenden Plenarsitzung fernere ein. nähere
Aufklärung zu erhalten, sie beauftragt ä sich
Direktorium des königl. Abg. H. ehrerbietigst
dasselbe zu ihrer Kenntn. Nahme über
den Eingang an 2. Febr. d an den Herrn
Geh. R. R. Hitzig, welcher diese Interpellation in der
Angelegenheit der Wahlprüfungen des Abg. am 27.
v. Mts. eingebracht hat, die Gründe dafür
zu erfragen, ob der Artikel der Zeitung in der
No. 43 des Bresl. Z. vom 12. d. Mts. diesem
von ihnen hierüber verantwortet worden ist? Und da
ferner in dem Artikel der in No 38. desselben
Zeitung vom 7. Febr. gegen diejenigen Worte ge-
braucht sind, deren sich Herr Geh R. R. Hitzig
auf Inhalt des stenographischen Berichts am 27. Januar
in der Sitzung des Wahlprüfungs-Comité sich
ge[illegible]n ist dessen Veranlassung an denselben
gleichzeitig noch die besondere Frage zu richten, ob
der Artikel vom 7. Februar von ihm herrührte.
Das Direktorium setzt diese Anfrage in meinem
Auftrage gefälligst an die genannten beiden Herren
gelangen zu lassen und mir deren Erklärung auf
Fälle einzureichen

Der Minister

An
das Direktorium
d. Abg. d. R.

159

Außerordentliche Plenar-Versammlung
am Freitag den 3ten März Abends 6 Uhr
28/271.

Tagesordnung.

Besprechung über eine etwa für den anstehenden Festdecoration bei dem feierlichen Einzug Sr. Majestät des Kaisers und Königs.

Berlin, den 25 Februar 1871.

Die Königliche Akademie der Künste

125 161

509–574. 125

Dienstag den 14. März, Abends 10 Uhr, starb der Bildhauer Herr Professor **Hugo Hagen**, ordentliches Mitglied der Königlichen Akademie der Künste.

Die Beerdigung findet am Freitag den 17. März, Mittags 1 Uhr, vom Trauerhause, Anhaltische Strasse No. 8, aus statt.

Berlin, den 15. März 1871.

Directorium der Königl. Akademie der Künste.

Pr. 3 13/2. M. 6 U. Ry.

Detto

226.

126
162



TODES-ANZEIGE.

Theilnehmenden Verwandten und Freunden widmen wir die traurige Anzeige, dass heute Nachmittags halb 5 Uhr unser heissgeliebter Gatte, Vater, Schwiegervater, Bruder und Onkel,

Ritter Moritz von Schwind,

Professor an der k. Akademie der bildenden Künste, Ritter des k. b. Maximilians-Ordens, des St. Michael-Ordens, des k. k. östreichischen Leopold-Ordens und anderer hoher Orden, Ehrenmitglied verschiedener Akademien und Künstlergenossenschaften u. s. w.,

nach 11tägiger Krankheit im Alter von 67 Jahren sanft und ruhig verschieden ist.

München, den 8. Februar 1871.

Louise von Schwind, geb. **Sachs,**
Hermann Ritter von Schwind,
Anna Siebert, geb. **von Schwind,**
Marie Baurnfeind, geb. **von Schwind,**
Helene von Schwind,
Dr. jur. J. Siebert,
Dr. med. Baurnfeind,
zugleich im Namen der übrigen Verwandten.

Statt besonderer Mittheilung.

Die Beerdigung findet **Samstag den 11. Februar Nachmittags 4 Uhr** vom Leichenhause des südlichen (alten) Friedhofes aus und der Gottesdienst **Montag den 13. Februar Vormittags 11 Uhr** in der St. Peterspfarrkirche statt.

K. Hofbuchdruckerei (C. Franz & E. Hartmann).

2/2 1871

MÜNCHEN 10 Feb. 3–4 VM

Herrn Dr. Adolf Heinze
etc.

MÜNCHEN 10 Feb. 3–4 VM

Mund. 26/3 71

Hiermit Versammlung der Mitglieder der Königlichen Akademie der Künste.
Sonntag, den 31. März ~~Abends 6 Uhr~~.

Tagesordnung:

1) Mittheilungen des Inhalts einer soeben eingegangenen Verfügung.
2) Vorlage des Musée de la Haye.
3) Tutti alfreschi del Correggio, Kupferstiche von Toschi und seine Opale.

Berlin am 27. März 1871.

Die Vorsteher
der Königlichen Akademie der Künste.

10000

944 – 943 – 1012. ad acta 2/11 71

131 164

~~Ausserordentliche~~ General-Versammlung der Mitglieder
der Königlichen Akademie der Künste,
Sonntag den
Berlin am 28. April 1871, Abends 7 Uhr.

Tagesordnung: ~~Abend~~ Herr Richard Wagner, ordentliches ~~und~~ ausserordentliches Mitglied der Akademie und ~~sein~~ neuestes Lied eine Vorlesung über das Wesen der Oper halten.

22-6

Berlin am 24. April 1871.
Der Direktorium
der Königlichen Akademie der Künste.

X

Mund. 24 April
Abg. 24

Der ordentliche Mitglied der Königlichen
Akademie der Künste, Herr Richard Wagner,
wird in einer ausserordentlichen General-Versammlung
am Sonntag den 28. April Abends 7 Uhr einen
Vortrag über das Wesen der Oper halten; die Königl.
Akademie der Künste glaubt auf Ihre
Kommitglieder diese Anzeige schuldig zu sein und be-
merkt die Gelegenheit dasselbe der Kunst zu ehren
es würden dieselben ihren Anwesenheit der Versam-
lung versichern. Der Vortrag findet statt im Plenarsaal der Akademie
Berlin am 24. April 1871. Pariserplatz No. 6.
Der Direktorium
der Königl. Akad. d. Künste
O. F. Gruppe
W. Dorow. Berlin im April 1871.

Herr Redern
Stillfried
Raczynski
Olfers
Bartholdi

Herr Hegelung benachrichtigt sich gehorsamst die Vorgesetzte Direktorium die Anzeige zu machen, dass das ordentliche Mitglied der Königl. Akademie der Künste, Herr Richard Wagner, am Sonntag den 28. April Abends 7 Uhr einen Vortrag über das Wesen der Oper halten wird. Die Akademie ist die Gelegenheit gütigst die Kommitglieder einzuladen

Berlin am 26. April 1871.

ad acta 132

9/11 71 165

Mund. 26 April
abg 26 .

[illegible] Mitglieder
der Akademie sind, [illegible]
[illegible] auf den heutigen Sonntag
[illegible] Gelegenheit
[illegible] Plenar-Versammlung [illegible]
zu [illegible] Abendstunde [illegible] wollte.
[illegible] April 1871.

Das Directorium
der Königlichen Akademie der Künste.
Ed. Bendemann. O. F. Gruppe.

An
das Königl. Rectorat hierselbst
und Mitglied der gräfl. Stolb. Regul.
Herrn Dr. von Mühler Excellenz.

Sonntag, den 26. April, Abends 7 Uhr, in welcher das ausserordentliche Mitglied der Akademie, Herr Richard Wagner, einen Vortrag über das Ideal der Oper halten wird, ganz ergebenst einladen.

Das Directorium
der Königlichen Akademie der Künste.
Ed. Bendemann. O. F. Gruppe.

Gleichlautend:
An
Herrn Regierungsrath Lucanus.
Herrn Director Grisebach
Herrn Professor Joachim.

ad 132 ad acta 9/11 71
166

Plenar-Versammlung am Freitag den 26. Mai, Abends 6 Uhr.

Mad 18/5 Alley.

Tagesordnung: 1) Mittheilung in Betreff auf den in der Plenar-Versammlung vom 21. März beschlossenen Antrag.

2) Photographien auf Gemälde neuerer Italienischer Meister.

Berlin am Mai 1871.

Direktorium
der Königlichen Akademie der Künste.

1537.-1570. 133

Bldg. 25/7

Plenar-Versammlung 167

am

Freitag den 28 Juli 7 Uhr Abends 6 Uhr.

ad acta 9/11 71

Tages-Ordnung:

Zur Ansicht liegt vor

1. Fossati, Aya Sophia Constantinople.

2. Chatterwood's Views in Central-America.

Berlin, den 22. Juli 1871.

Das Directorium

der Königlichen Akademie der Künste

Commission des Funérailles
et du Tombeau
de Félix Duban

Secrétariat
N°6 Rue de la Sorbonne.

Pr. 3/10. 71. C. P.
ad acta.

Paris, le 134. 168
1871.

1865

ad acta 9/10 71

A Monsieur le Président
de l'Académie des Arts
de Berlin.

Monsieur le Président,

La Commission Générale
des funérailles et du monument
de Félix Duban a l'honneur
de vous informer que le service et
enterrement de l'éminent Architecte
aura lieu à l'Eglise St. Thomas
d'Aquin, le Samedi 7 Octobre
prochain, à l'heure précise de Midi.

La Commission Générale
vous serait reconnaissante, Monsieur
le Président, si vous vouliez bien
prendre les mesures que vous jugerez

blasse Schrift

les meilleures pour en informer les membres de l'Académie des Arts de Berlin et les engager à assister à une Cérémonie qui honore l'art dans la personne d'un de ses plus illustres représentants.

Veuillez agréer, Monsieur le Président, nos salutations les plus empressées.

Pour la Commission.

le Président : H. Labrouste architecte, Membre de l'Institut.

le Secrétaire : Cesar Daly, archt.

Berlin am 15. October 1871. 135

ad acta 169 9/11 71

1886

Mund 11/10 71
Olly. 11.

Ihre Excellenz [illegible] des Direktoriums der Königlichen Akademie freundlich ersuchen zu müssen, Sich es nicht wörtlich gerechnet ist Ihnen bey Ihrer Hierherkunft die Diplome eines ordentlichen auswärtigen Mitgliedes der Akademie übergeben zu können, da dasselbe noch nicht, wie Gebrauch ist, an feierlicher Sitzung ausgefertigt worden. Es soll Ihnen indessen baldigst Sich die Feierliche solche Gelegenheit in Rom gegeben.

Das Direktorium
der Königlichen Akademie der Künste.
Gr. Steinmeyer C. F. Gruppe

An
Seine Excellenz
den Wirklichen Geheimen
Rath Herrn Professor Dr. Müller
Sr. Königlichen Hoheit
des Kronprinzen
zu Berlin.

1938 – 1992 ad acta 9/11 71

170

Plenar-Versammlung der Mitglieder der
Königlichen Akademie der Künste,
Mond 21 Alex. 23. am Sonntag den 27. Oct. d. J. Abends
6 Uhr.

Tagesordnung: Vorlagen für die
akademische Bibliothek.

Berlin am 21. Oct. 1871.

Directorium
der Königl. Akad. d. K.

1316 – 1369.

136
171

Plenar-Versammlung
der Mitglieder der Königlichen Akademie der Künste
am
Freitag den 30. Juni Abends 6 Uhr.

Berlin, am 26. Juni 1871.
Directorium
der Königlichen Akademie der Künste

Abg. 26/1 71

2—1

137
172

Plenar-Versammlung

am

Freitag den 28 Juli 7 Uhr Abends 6 Uhr.

Tages-Ordnung:

Zur Ansicht liegt vor

1. Fossati, Aya Sophia Constantinople.

2. Chatterwood's Views in Central-America.

Berlin, den 22 Juli 1871.

Das Directorium

der Königlichen Akademie der Künste.

138
173

Plenar-Versammlung

der Mitglieder der Königlichen Akademie der Künste

am

Freitag den 27. October 1871 Abends 6 Uhr.

Tages-Ordnung:

Vorlagen aus der akademischen Bibliothek.

Berlin, den 21. October 1871.

Das Directorium

der Königlichen Akademie der Künste

III
139
174

Acta 2112 – 2165

Plenar-Versammlung
der Mitglieder der Königlichen Akademie der Künste
am
Freitag den 27 Oktober d. J. Abends 6 Uhr.
Uebg. 24. November

Tages-Ordnung:

Vorlagen aus der akademischen Bibliothek.

Berlin, den 21 Oktober 18. November 1871.

Das Directorium
der Königlichen Akademie der Künste

2–1

100-51

140
175

Oberg 24/1/71.

Plenar Versammlung

am

Freitag den 26. Januar Abends

6 Uhr.

Berlin, am 22. Januar 1872.

Das Directorium

der Königlichen Akademie der Künste.

221 - 272

141
176

Circ. 8/2. 72.

Ausserordentliche Plenar-Versammlung

der

Mitglieder der Königlichen Akademie der Künste

am

Freitag den 9. Februar, Abends 6 Uhr

Tagesordnung:

Mittheilung einer hohen Verfügung, betreffend den Entwurf einer Instruction für die Ausstellungs-Commission, und Berathung über dieselbe.

***Berlin**, am 7. Februar 1872.*

Das Directorium der Königlichen Akademie der Künste.

2 - 1

3/14-58

142

177

Ausserordentliche Plenar-Versammlung
der Mitglieder der Königlichen Akademie
der Künste am Sonntag den 16. Februar c.J.
Abends 6 Uhr.

Tagesordnung: Berathung und Feststellung
einer Instruction für die Aufstellungs-
Commission.

Berlin den 12. Februar 1872.

Directorium der Königlichen Akademie
der Künste.

Ausserordentliche Plenar-Versammlung

der

Mitglieder der Königlichen Akademie der Künste

am

Freitag den 9. Februar, Abends 6 Uhr

Tagesordnung:

Mittheilung einer hohen Verfügung, betreffend den Entwurf einer Instruction für die Anstellungs-Commission, und Berathung über dieselbe.

Berlin, am 7. Februar 1872

Das Directorium der Königlichen Akademie der Künste

ad 142.
178

Entwurf

einer

Instruction für die Commissionen zur Aufnahme der Kunstwerke zu den großen akademischen Ausstellungen, sowie für deren Aufstellung.

I.

Für die Commission zur Aufnahme der Kunstwerke zu den Ausstellungen.

§. 1.

Ueber die Aufnahme der zu den Ausstellungen eingesandten Kunstwerke entscheidet eine Jury.

§. 2.

Diese Jury hat den künstlerischen und ästhetischen Werth der Kunstwerke in Betracht zu ziehen, sowie zu beachten, ob überhaupt der Gegenstand für eine Ausstellung im Königlichen Akademie-Gebäude geeignet ist.

§. 3.

Die Mitglieder der Jury, zwölf an der Zahl, werden von und aus den Mitgliedern des Senats, von und aus den ordentlichen Mitgliedern der Akademie

und von und aus den Mitgliedern des Vereins Berliner Künstler zur Unterstützung seiner hülfsbedürftigen Mitglieder und deren Hinterbliebenen gewählt, und zwar in gleicher Zahl aus jedem derselben, im Ganzen 6 Maler, 4 Bildhauer, 1 Kupferstecher, 1 Architekt.

§. 4.

Der Senat der Akademie theilt den anderen Künstlerkörperschaften mit, aus welchen Kunstfächern sie ihre Zahl der Mitglieder der Jury zu wählen haben.

§. 5.

Der Senat und die Mitglieder der Akademie wählen aus ihrem Kreise je einen Ersatzmann. Bei dieser Wahl ist ein bestimmtes Kunstfach nicht inne zu halten.

§. 6.

Der Direktor der Akademie, oder dessen Stellvertreter beruft die gewählten Mitglieder der Jury, sowie die Ersatzmänner, constituirt die Jury und verpflichtet die Mitglieder zur gewissenhaften Ausübung ihrer Obliegenheiten, insbesondere auch, daß sie über ihre Berathungen und über die von ihnen getroffenen Entscheidungen Verschwiegenheit zu beobachten haben.

§. 7.

Die Jury wählt aus ihren Mitgliedern durch Stimmenmehrheit ihren Vorsitzenden und dessen Stellvertreter.

§. 8.

Schriftführer der Jury ist der Sekretär der Akademie. Dieser führt das Protokoll, welches am Schluß jeder Sitzung verlesen und nach Genehmigung von ihm und dem Vorsitzenden der Commission unterzeichnet wird.

§. 9.

Bei den Abstimmungen entscheidet absolute Majorität, bei Stimmengleichheit der Vorsitzende. Der Modus der Abstimmung ist dem Ermessen der Jury anheimgegeben.

§. 10.

Werke, welche schon einmal auf der Akademie ausgestellt worden, finden keine Aufnahme.

§. 11.

Jeder Künstler darf nicht mehr als drei Werke derselben Gattung zur Ausstellung bringen; cyklische Darstellungen machen jedoch eine Ausnahme.

§. 12.

Die Urheber von Werken, welche die Jury zurückgewiesen hat, können binnen 8 Tagen nach ihnen gemachter Anzeige in einer schriftlichen Eingabe beim Senat der Akademie eine Revision der Entscheidung der Jury nachsuchen. Die Entscheidung des Senats ist dann endgültig.

II.

Für die Commission für Aufstellung und Anordnung der Kunstwerke in den Räumen der Akademie.

§. 1.

Für die Aufstellung und Anordnung der von der Jury angenommenen Kunstwerke ist eine Commission, bestehend aus Künstlern der verschiedenen Kunstfächer, zu wählen. Dieselben werden von und aus dem Senat, von und aus den Mitgliedern der Akademie gewählt, und zwar: aus dem Senat 2 Maler, 1 Bildhauer, 1 Kupferstecher; von den Mitgliedern der Akademie 2 Maler, 1 Bildhauer.

§. 2.

Die 4 Maler ordnen und stellen gemeinsam die Gemälde auf, die 2 Bildhauer ebenso die plastischen Werke, der Kupferstecher die Zeichnungen, Aquarellen, Kupferstiche, Lithographien, Holzschnitte.

§. 3.

Die Commission hat die Aufgabe, nach Maßgabe der vorhandenen Räume jedem Kunstwerk eine seinem Gegenstand und seiner Bedeutung entsprechende Stelle anzuweisen, und hierbei zu vermeiden, daß Kunstwerke, die durch ihren Contrast verletzen, bei einander aufgestellt werden.

§. 4.

Reclamationen gegen die Aufstellung sind schriftlich binnen 8 Tagen nach dem Tage der Eröffnung zunächst an den Vorsitzenden der Commission zu richten, Beschwerden gegen diese Commission aber bei dem Senat anzubringen, welcher darüber endgültig entscheidet.

Berlin, am 20. December 1871.

Das Directorium und der Senat der Königlichen Akademie der Künste

Im Auftrage:

Ed. Daege. **O. F. Gruppe.**

Berlin, gedruckt in der Königlichen Geheimen Ober-Hofbuchdruckerei (R. v. Decker).

1870–1946. 142 179

Donnerstag, den 8. August, Morgens 8 Uhr, starb der Historien- und Portrait-Maler Herr Professor

Eduard Magnus,

ordentliches Mitglied der Königlichen Akademie der Künste.

Die Beerdigung findet am Sonntag, den 11. August, Vormittags um 10 Uhr, vom Trauerhause, Anhaltische Strasse Nr. 8, aus statt.

Berlin, den 9. August 1872

Directorium der Königlichen Akademie der Künste.

2-1

Berlin 7/9/72 Abstb

2331

144/180

Dem geehrten Senat
der Königlichen Akademie
der Künste mache ich hier-
mit die ergebene Anzeige,
daß ich Berlin als meinen
Wohnsitz verlassen und nun
fest da bin:

Stadtbau Zechlin
bei Rheinsberg

domicilire.

Mit vorzüglicher Hochachtung

E. Gaertner

2 – 1

Berlin den 10ten September 1872

P. 3 Hft/12. 72. Ft. Pf.
Data
3/2.73. Ft. Pf.

3312

145
181

P. P.

Wir machen Ihnen die schmerzliche Anzeige von dem heute Morgen erfolgten sanften Hinscheiden unseres lieben

Herrn Professor Jacob Becker

in seinem 63. Lebensjahre.

Die trauernden Hinterbliebenen.

FRANKFURT a. M., den 22. December 1872.

146
182

Plenar-Versammlung der Mitglieder der Königliche Akademie der Künste

Mont 25 [illegible]

Mtg. 27. am ~~Donnerstag~~ Sonntag den 31. Januar, Abends 6 Uhr.

Tagesordnung:

Vorlage von Herrn Paul Meyerheim.

Berlin am 25. Januar 1873.

Das Directorium
der Königl. Akademie der Künste.

Anbei das gewünschte Verzeichniß der hiesigen Mitglieder der Königliche Akademie der Künste.

2-1

P. J 21/12. 72. Ak. Dy.

148
183

3305.

Berlin
3/4. 73. Ak. Dy.

An den Senat der Königlichen Akademie der Künste zu Berlin

Unterzeichnete Mitglieder der königlichen Akademie ersuchen sich, dem Senate Mittheilung von einer Eingabe zu machen, welche dieselben an Seine Excellenz den Herrn Minister ~~von~~ Falk gerichtet haben.

Demselbe lautet:

P. P.

Seine Excellenz ersuchen sich Unterzeichnete Mitglieder der hiesigen königlichen Akademie der Künste folgendes Gesuch ganz ergebenst zu unterbreiten.

Das Reglement für die Akademie der bildenden

2-1.

künste und wissenschaften ertheilt vom
26 Januar 1790. Abgesehen
von dem Titel, welcher durch
weise getroffen ist, enthält
dasselbe einerseits manche
Bestimmungen, welche theils
ungenügend, theils im Lau
der Jahre wirklich geworden
sind, andererseits finden sich
verfügungen denen keine Be
dürfnung weil sie einer ver
alten Zeit angehören (wie z.
Concurrenzentscheidungen, Ma
trikelangelegenheiten).

Die Stellung der Mitglieder
der Akademie zu denen der
Rektor, sowie die Rechte und
Pflichten desselben dem Senat
gegenüber bedürfen hier so
klar im Einklange, wie ge
wisse Klarheit sein, dieselben
deutlichst gesetzlich festzustellen
zu sein.

Aber erlauben dieser Herr Minister
ganz ergebenst:

zu gestatten, daß
eine Commission zusammen-
trete, bestehend aus einer
gleichen Anzahl von Mitglie-
dern des Senates, sowie von
Mitgliedern der Akademie
der Künste, welche die Aufgabe
haben würde, gesetzliche Vor-
schläge zu machen, die das
Verhältniß der Mitglieder
der kgl. Akademie zu diesen
Institut sowie die Rechte
und Pflichten desselben dem
Senat der Akademie gegen-
über zu regeln.

Genehmigen genehmigen Sie
entgegenzunehmen etc.

Aber verbleiben mit Hoch-
achtung eines hohen Senats
ergebenen

Oscar Begas
Adolph Menzel.
C. Steffeck
Gustav Spangenberg
E. Pape.

Berlin d. 7 Dez. 72.

Paul Meyerheim.
Bernhard Rogge
Albert Wiedel.
Heinecken.

[illegible] Fragen [illegible] Künstlern nach
[illegible] Ansichten von den Herren
[illegible] Amberg, W. Wolff, Cretius
[illegible] heimbrück, Feckert, Wäsemann
[illegible] richens, Lüderitz, Bläser
[illegible] Schlabitzen.

147
185

Verzeichniss

der hiesigen Mitglieder

der

Königl. Akademie der Künste.

Berlin, 1873.

Berlin, gedruckt in der Königlichen Geheimen Ober-Hofbuchdruckerei
(R. von Decker).

Ordentliche Mitglieder.

Daege, Professor, Geschichts-Maler, seit 1835.
Meyerheim, Eduard, Professor, Genre-Maler, seit 1837.
Drake, Professor, Bildhauer, seit 1837.
Caspar, Kupferstecher, seit 1837.
Mandel, Professor, Kupferstecher, seit 1837.
Lüderitz, Professor, Kupferstecher, seit 1839.
Henning, Professor, Geschichts- und Portrait-Maler, seit 1839.
Taubert, Königl. Ober-Kapellmeister und Componist, seit 1839.
Ries, Königl. Concertmeister und Componist, seit 1839.
Hopfgarten, Professor, Geschichts- und Portrait-Maler, seit 1841.
Steinbrück, Professor, Geschichts-Maler, seit 1841.
Biermann, Professor, Landschafts-Maler, seit 1841.
Richens, Professor, Kupferstecher, seit 1841.

Grell, Professor und Componist, seit 1841.
Rabe, Genre-Maler, seit 1843.
Hesse, Geheimer Ober-Hof-Baurath, seit 1843.
Wredow, Professor, Bildhauer, seit 1843.
Eybel, Professor, Geschichts- und Portrait-Maler, seit 1845.
Commer, Professor und Componist, seit 1845.
Schrader, Professor, Geschichts- und Portrait-Maler, seit 1847.
Wolff, Albert, Professor, Bildhauer, seit 1849.
Bötticher, Professor, Architekt, seit 1849.
Strack, Königl. Ober-Hof-Baurath, seit 1849.
Dorn, Professor und Componist, seit 1849.
Schneider, Professor und Componist, seit 1849.
Menzel, Professor, Geschichts-Maler, seit 1853.
Pape, Professor, Landschafts-Maler, seit 1853.
Blaeser, Professor, Bildhauer, seit 1855.
Pfannenschmidt, Professor, Geschichts-Maler, seit 1855.
Hitzig, Geheimer Regierungs- und Baurath, seit 1855.

Graeb, Professor, Architektur- und Landschafts-Maler, seit 1860.
Richter, Professor, Geschichts- und Portrait-Maler, seit 1860.
Hosemann, Professor, Genre-Maler, seit 1860.
Becker, Carl, Professor, Geschichts-Maler, seit 1860.
Steffeck, Professor, Geschichts- und Portrait-Maler, seit 1860.
Cretius, Professor, Geschichts-Maler, seit 1860.
Wolff, Wilhelm, Professor, Bildhauer, seit 1865.
Kiel, Professor, Componist, seit 1865.
Amberg, Genre-Maler, seit 1869.
Begas, Oscar, Professor, Geschichts- und Portrait-Maler, seit 1869.
Begas, Reinhold, Professor, Bildhauer, seit 1869.
Bleibtreu, Schlachten-Maler, seit 1869.
Brendel, Thier-Maler, seit 1869.
Burger, Ludwig, Zeichner und Maler, seit 1869.
Henneberg, Geschichts-Maler, seit 1869.
Hermann, Professor, Geschichts-Maler, seit 1869.
Meyerheim, Paul, Genre-Maler, seit 1869.

637–685

150 186

Plenar-Versammlung
der Mitglieder der Königlichen Akademie der Künste
Freitag den 28. März Abends 6 Uhr.

(28.)

Tagesordnung:
Vorlage von der Akademie gesammelten Gutachten über den Nachlaß des Professor Eduard Magnus.

Berlin den 24. März 1873.

Das Directorium
der Königlichen Akademie der Künste.

Spangenberg, G., Geschichts-Maler, seit 1869.
Moeller, Professor, Bildhauer, seit 1869.
Waesemann, Baurath, seit 1869.
Feckert, Maler und Lithograph, seit 1869.

Ausserordentliches Mitglied:

Jentzen, Lithograph, seit 1843.

Ehren-Mitglieder.

Seine Majestät der Kaiser und König.
Ihre Majestät die Kaiserin und Königin.
Ihre Kaiserl. und Königl. Hoheit die **Kronprinzessin Victoria.**
Se. K. H. der **Prinz Karl von Preussen.**
Se. K. H. der **Prinz Adalbert von Preussen.**
Se. Exc. der **Graf von Redern**, Wirkl. Geh. Rath.
Se. Exc. der **Graf Athanasius Raczynski**, Wirkl. Geh. Rath.
Se. Exc. der **Graf von Stillfried-Alcántara**, Wirkl. Geh. Rath.
Dr. **Knerk**, Geh. Ober-Regierungs-Rath.
Dr. **O. F. Gruppe**, Professor und Secretair der Akademie der Künste.

Berlin, im Januar 1873.

Das Directorium
der Königl. Akademie der Künste.
Ed. Daege. **O. F. Gruppe.**

Pr. 330/5. 73. Kl. Pomgr.

Berlin, den 28sten April 1873.

1211

Acta

137

187

Zur Theilnahme an den monatlichen Versammlungen der Königl. Akademie des Bauwesens, welche nach §33 des Reglements für dieselbe vom 2ten Januar 1790 stattfinden sollen, bin ich bisher nicht eingeladen worden, obwohl ich den Rang der Akademie als Mitglied angehöre. Insofern der Grund dieser Nichtberücksichtigung nicht in einem bloßen Versehen, sondern in der Annahme sich gestalten könnte, daß Mitglieder der Provinz als solche, wenn sie nicht zugleich ordentliche Mitglieder der Akademie, zu jenen Versammlungen nicht hinzugezogen seyen, erlaube ich mir meine solchen Auffassung mit den nachstehenden kurzen Worten gegenüberzustellen.

Die Fassung des Obliegenheiten, welche nach den Paragraphen 6 und 7. des gedachten Reglements den Räten der Akademie zugewiesen sind, erscheint als vollständig, daß dessen Mitglieder mit den Angelegenheiten der Akademie in allen ihren Richtungen fortdauernd vertraut seyen, und es ist dies nur dann in vollem Maaße zu erreichen, wenn sie auch an den vorgedachten Versammlungen persönlich Theil nehmen können. Abgesehen von diesem allgemeinen Grunde für ihre Befugniß hierzu wird solche aber auch durch eine specielle Bestimmung des §33 jenes Reglements außer Zweifel gestellt. In diesem

Berlin am 28. Mai 1877.

152

188

1380-1

Mund 28
Eley. 28.

Ew. Hochwohlgeboren werden freundlich gebeten, die morgen stattfindende Sitzung freundlichst entschuldigen zu wollen. Mit der Einladung zur Generalversammlung am Montag den 29. Mai ist irrthümlich eine Einladung zur Gen.-Versammlung am 30. Mai mitgesandt worden, während, wie Ihnen bekannt, diese Sitzung zum 29. Mai angesetzt ist. Die unterzeichnete ersucht die letztere Einladung als ungeschehen betrachten zu wollen.

Das Directorium
der Königlichen Akademie der Künste
im Auftrag:

gez. C. Gropius. O. F. Gruppe.

Stellvertreter
des Directors Gropius.
Director Professor Boetticher.

2 — 1

Jahrgangen ist gesagt:

„Diese sind ordentliche Mitglieder der Akademie sollen in den monatlichen Versammlungen der Akademie Sitz und Stimme haben, und wenn ... einer oder mehrere der Mitglieder der akademischen Senate in diesen monatlichen Sitzungen abwesend sind, so beruht die Entscheidung der Akademie vorläufig allein zu Händen ihres Präsidenten."

Ist nun in dieser Bestimmung der Fall vorgesehen, daß Mitglieder des Senats in jenen Versammlungen Vorträge halten, so ist selbstverständlich daraus zu schließen, daß sie zur Theilnahme an diesen Versammlungen berechtigt sein sollen, und wenn in den angeführten Sätzen die Senats-Mitglieder neben den ordentlichen Mitgliedern der Akademie genannt sind, so ergiebt sich daraus klar, daß unter den drei genannten Mitgliedern des Senats auch solche, welche nicht zugleich ordentliche Mitglieder der Akademie, zu verstehen sind.

Indem ich mich demnach als Senats-Mitglied auf die Berechtigung zur Theilnahme an den in Rede stehenden Versammlungen allen Rechtens berufe, sehe ich mich veranlaßt, an Sie das ergebenste Ersuchen zu richten,

mich zu den Monats-Versammlungen der Akademie gefälligst einzuladen oder, falls Dieselben sich hierzu nicht für ermächtigt halten sollten, mich hierüber gefälligst bescheiden zu wollen.

Mit großer Hochachtung

Gropius

An
das Directorium der Königlichen Akademie
der Künste.
hierselbst.

Mund 12/12 73. An die Königlich Preußische Gesandtschaft zu Stockholm. 189
Ally. 14 Berlin am 13. Novbr. 73.

Die Königliche Gesandtschaft wird ersucht Sich gefl. gefallen zu lassen ob der Landschaftsmaler Gude als Norwege naturalisirt oder gegenwärtig noch Norwege sey.

Die Königliche Akademie der Künste zu Berlin.

N. Nichtantwort bezeugt.

2602

Mund 14 An den Oberbürgermeister Herrn Hamers in Düsseldorf.
Ally. 14 Berlin am 13. Novbr. 73.

Ew. Hochwohlgeboren werden ersucht Sich gefl. gefallen zu lassen ob der Maler B. Vautier als Belgier naturalisirt oder gegenwärtig noch Belgier sey.

Die Königliche Akademie der Künste zu Berlin.

N. Nichtantwort bezeugt.

Berlin am 21. Januar 1874.

153

190

121

Mittwoch 21.
Abg. 24

Da der Senat der Königlichen Akademie der Künste die Wahl neuer Mitglieder der Akademie beschlossen hat, werden die ordentlichen Mitglieder derselben hierdurch aufgefordert bis inclusive Freitag den 30. Januar d. J. mit ihrer Namensunterschrift versehen die Liste ihrer Candidaten einzureichen.

Anliegend erhalten Sie Abschrift der Verfügung des Senats mitgetheilten Vorschriften der hiesigen Mitglieder auch bei der Einreichung.

Der Secretair
der Königlichen Akademie der Künste.
Im Auftrag:
Fr. Dunger.

C. F. Gruppe.

An
die ordentlichen Mitglieder
der Königl. Akad. d. K.

Pr. 3 27/6. 73. 6 Bl. Fg.

191

191

Berlin d. 26 Januar 1873

An den Senat der Kgl. Akademie der Künste
zu Berlin

In der vorgeschriebenen Weise vom Mitgliedern
der Akademie ist als Candidaten vor:

Anton von Werner, Maler in Berlin
Wilhelm Gentz, Maler in Berlin
Louis Tuxmann, Bildhauer in Berlin.

Ich verbleibe Hochachtungsvoll und ganz ergebenst

Oscar Begas.

Pr. J 28/6.74. C. P.

193

155

192

An
Einer hochlöblichen Direktionen
und Senat der Königl. Akademie
der Künste hierselbst

erlaube ich mir in Folge der
unter dem 21sten d. M. ergangenen
Aufforderung als meinen Lehr-
daten zur Mitgliedschaft unserer
Akademie ergebenst meinen
jüngeren Bruder, den Zinsgie-
ßer und Kunsttischler in Erz,
Kunst oder Galvanoplastiker
Herrn Philipp Herman Eichens,
geboren den 13 September 1813
in Berlin, zur Zeit ansässig, Leip-
zig Rue d'Enfer, vorzuschlagen.

Ich erlaube mir zum Nachweis
der hohen Gnade seiner Fähigkeit,
seiner Leistungen und Ausbildung
in seiner Kunst, einige Abdrücke
seiner jüngsten Werke anbei zu
legen, und verharren als

Einer hochlöblichen Direktorium

Berlin d. 27 Januar 1874.

ganz ergebenster
der Professor Bruno Eichens
als ordentliches Mitglied der Akad.

Nr. 3 23/1. 74. Kl. Pg.

196

156
193

Der Unterzeichnete erlaubt sich, den
nachstehend genannten Künstler zum
correspondirenden Mitglied der Königl.
Akademie der Künste vorzuschlagen:

Sir Michael Costa,

C. ist die erwählte musikalische
Persönlichkeit in ganz England, und
bei Hofe ausserordentlich accreditirt.
Obgleich von Geburt Italiener,
wurde er von der Königin von England
vor circa 8 Jahren in Anbetracht
seiner grossen Verdienste um die
Förderung der Musik in den Adelstand
erhoben (daher Sir Michael Costa)

Pr. J 28/1. 74. Kl. 9g. 206 157 194

LUDWIG BURGER
Maler.

Berlin, den 27 Januar 1874.

Der Unterzeichnete bittet gef. Nachricht
zu senden wann d. Herren gef. Listen
den Herren Lehrer Graf
den Herren Architekten von Bremen
den Landschaftsmaler Louis Grangerdorf
den Herren Bildhauer Lenz
den Historienmaler Pfannschmidt
den Herren Schmidt
den Landschaftsmaler Petersenz von Cöln
den Herren Maler Ockel
den Herren Ernst Hildebrand
den Herren Ernst Biedel
den Bauinspector Lucae
den Bauinspector Ende

zu benachrichtigen

den Herren Max Adamo in München
den Herren Professor ~~Bürkstadt~~ L. Lindenschmidt
den Herren Heinrich von Angeli in Wien

der Kaufmann Emil Wauters in Brüssel
der Buchhändler Carl L. Imoby in Wien
der Kaufmann Jan Chatzyski in Krakau
der Kaufmann J. Hirschstabrud sen. Sohn
der Kaufmann J. Hirschstabrud sen. Sohn
Libert in London
der Kaufmann Jerôme in Paris
der Kaufmann Tadema in Brüssel
der Kaufmann Richard Foster in London
der Kaufmann Josef Brandt in Stuttgart
der Kaufmann Hofmeyer in Stuttgart
der Kaufmann M. Diez in Stuttgart
der Kaufmann Max Hörmster in Stuttgart
der Kaufmann L. Rehbein in Düsseldorf
der Kaufmann L. V. Hagen in Stuttgart
der Kaufmann C. Schultz in Dresden
der Kaufmann Wilh. Leitenschmid in Stuttgart
der Kaufmann Baron von Ramberg Stuttgart
der Bankbeamte Friedrich Schmidt in Wien

der Kaufmann Sigismund Hellmann in Wien
der Kaufmann Otto von Horen in Wien
der Kaufmann Michael Mintacoy
der Gärtnerische Bohnstedt
der Kaufmann
Jacob Falcke in Wien
Gustav Hertzog Hofschauspieler in Dresden

Ludwig Berger Kaufmann
Mitglied d. L. d. Kaufmann seit 1819.

P. 329/1.74. Cl. IV

216

158
196

Der Königlichen Akademie
der Künste übersende ich gehorsamst
die von mir vorgeschlagenen
Deputirten zur Mitgliederwahl
der Akademie.

A.v. Werner }
Gentz } Maler Berlin

Lenbach }
Böcklin } Maler München

Machardt }
Feuerbach } Maler Wien.

Pasini Maler i. J. in Rom.

Siemering Bildhauer Berlin

Hopf Bildhauer Rom.

Hanpert Bildhauer Frankfurt a/M.

Ende Architekt Berlin.

Ganz gehorsamst R. Begas.

Nr. 389/74. Pl. P. 218. 159/197

Euer Hr von der Direction der Akademie der Künste beschlossen Behufs unsers Beitritts der Akademie vorläufig die Leitung einiger folgender Landschaften in Vorschlag zu bringen:

Zu ordentlichen Mitgliedern

1, den Professor, Hr Prof Joachim X

2, den Maler, Herr Anton von Werner.

3, von Angeli in Wien.

Herr Grafenstedt.

Herr Jäkelke, Direktor der höh Gewerbeschule und Mitglied der höh Landesbauschule und Gärtner-Lehr-Anstalt.

Berlin, 28 Januar 1874. A Lohse

Pr. 9 36/1. Ill. fl. Pf. 160
219 198

Auf Anforderung des gefertigten Vorstandes der Königl. Akademie der Künste, vom 21. d. M. nachkommend, beehre ich mich, für die Kunst meines Mitgliedes, stehenden Herrn in Anerkennung zu bringen,

1, den Historienmaler v. Werner.
2, dto. Herrn Graef.
3, " " Paulini
4, den Bildhauer Siemering
5. Hr. Nagel in Posen.

Berlin 29. Januar 1877.

A. Conrad

30/1. 74. G. P.

16/1992
10

220.

Zu Mitgliedern der Königl. Akademie der Künste in Berlin, schlägt der Unterzeichnete vor, die Herren:

Anton von Werner	Maler
Lessmann-Helborn	Landschafter
W. Gentz.	Maler
L. Passini	Maler
O. Knille	Maler
Encke	Landschafter
Scharper	Landschafter
Bennewitz v. Loefen	Maler
Wisniewski.	Maler

Gustav Spangenberg

Pr. 3 30/1. 74. St. P.

221

162
200

Der Unterzeichnete erlaubt
sich hierdurch die Anbetzeigung
der Herren zu Mitgliedern
der Königl. Akademie der
Künste in Vorschlag zu bringen.

Herrn Professor Bellermann
Herrn Professor Kretschmer
Herrn Professor Rockhorst
Herrn Professor Kraselowsky
Herrn von Werner.

A. Hopfgarten

930/1.74. K. Dy. 222. 163
201

An Mitglieder der Academie der Künste Behufs der Unterzeichnung folgende Form vor:

Fritz Kaulbach, Professor, Historienmaler
Graf Harrach, Geschichtsmaler
Ludwig Passini, Genremaler
Adler, Professor, Lehrmeister
Orth, Lehrmeister
Albert Vogel, Holzschneider, Lehrer der Academie
Promeis, Landschaftsmaler, Professor in Cassel
Erbtam, Baurath.

Berlin d. 29 Januar 1874

C. G. Hammerschmidt
Lützowplatz 8.

[illegible] Christnacht [illegible] vocalliche
[illegible] der K. Ostendrische
[illegible] gesungen war: 164

den Sänger Herr Bellermann
den Sänger Herr Blumner } Tenor-Solo
den Musikdirektor Küster
den Organisten Eckert

den K. bairischen Hofmusikdirektor Franz Lachner

[illegible] 29ster
[illegible]
1874

Fr. 930/4 7½ Uhr Ab.

P. 30/1. 74. K. Pg. 203 165 224.

Zum Mitgliedern der mathem. Section
der Königl. Akademie der Künste
empfiehlt der Unterzeichnete.

1, Prof. J. Joachim.
2, Baumeister C. Eckert.
3, Prof. J. Stern
4. Musik. R. Wuerst.

und zum auswärtigen Mitgliede

5, Baumeister Nicls Gade
in Kopenhagen.

Fr. Kiel.

X

P. 30/1. 74. K. Pg. 225. 204 166

Zu Mitgliedern der Akademie
sind zu ernennen

Maler v. Werner — für
Bildhauer Moritz Schultze — für
Architekt Hasenauer in Wien
Erbauer des Kunstausstellungs
Gebäudes in Berlin.

J. Beste

30/1. 74

Pr. 3 30/6. 7 Kr. Cl. Pg 226 167

Candidaten Liste, 205

vorgeschlagen von Gustav Richter

1, Ordentliche Mitglieder.

Anton von Werner.

Wilhelm Gentz.

Friedrich Kraus.

Louis Sussmann-Hallbom

2. Auswärtige Mitglieder

von Gebhardt - Düsseldorf.

Alma Tadema. Brüssel

Hans Makart - Wien

Franz Lenbach
Böcklin } München

Pr. J 30/4. 74. Kl. Pg 227. 206/168

Zu auswärtigen Mitgliedern der Akademie der Künste in Berlin wurden vom Unterzeichneten vorgeschlagen.

A. v. Werner
Prof. Siemering
Snyermann. Hellborn.
Graef.
A. v. Heyden.
Ernst. Ewald.
Ernst. Hildebrand.
Knille.
Schaper
Prof. Lucae.
Ende. Kammerherr
Prof. Harrach.
Gentz.
Biermann Portraitmaler
Schaus.
Hofbuchhändler Weber in Basel.
Prof. Kammerherr Spielberg. Berlin.

Makart. Wien.
Angeli. "
Feuerbach.
Böcklin.
Simmler.
~~Preisstaats~~
Prof. Oberbaurath. Schmidt in Wien
Stümy Rasondorff in Cöln.
Prof. Grosse. Dresden.
Prof. Giese Dresden.
Prof. Riemer. Dresden.
Bürstr. Kaulbach.
Prof. H. Gude Carlsruhe
" Bromeis. Cassel. —

Gropius.

Pr. J 36/1. 74. K. d. I. 228.

169
207

Im Anfange der Abschreibung wurde 20 Thlr. 5 Sgr. 4 Pf. mehr eingenommen als der Etat. Diese Summe ist Seitens des Herrn Landrath bei Hadersleben (Nordschleswig) eingesendet worden. Zweck) zum Ankaufe einer Bronze-Statuette des Königlichen Akademie des Königs Majestät angekauft in Anerkennung für Leistungen.

Berlin den 29 Januar 1874.

Bemerkt

Bemerkt

P. 3 30/1. 74. C. P. 230

170
208

Verzeichniß
der
Mitglieder und
Studirenden der hies.
Universität
in
Berlin
für
das wintersemester 1873/74.

Inhalt.

I. Lehrer der Universität.
II. Mitglieder der Königlichen Akademie der Künste.
III. Studirende.
IV. Hörer.
V. Gäste.
VI. Nachtrag.

Berlin.
Gedruckt bei Wilhelm Pormetter.
1873.

9, Professor Nicolai
Dresden
10, Componist Brahms
in Wien

X

Pr. J. 39/1. St. C. Pg. 231. 171/209

Als Mitglieder der Königlichen Akademie
der Künste erlaube ich mir vorzuschlagen:

Einheimische Mitglieder

1, den Historienmaler von Werner
2, den Historienmaler Gentz
3, den Universitäts-Professor Lucae
4, den Königlichen Baumeister Ende

Auswärtige Mitglieder.

1, den Oberbaudirektor & Dombaumeister Schmidt in Wien
2, den Maler Angeli in Wien
3, den Maler Hans Makart in Wien
4, den Componisten Brahms in Wien X
5, den Univ. Ludwig Bohnstedt in Gotha
6, den Oberbaurath Leins in Stuttgart
7, den Architekten Heinrich Müller in Bremen
8, den Univ. Nicolai in Dresden.
9, den Portraitmaler Lembach in München.
10, den Gemmenmaler Pazzini in Venedig.
11, den Bildhauer Kopf in Rom.
12, den Maler Wider in Rom.

Berlin d. 29 Jan. Januar 1874.

Wagemann
S. Univ.

2930. 74. fl. Dr. 132 211 172

olgenden Candidaten

lungen in den Mitgliedsverband

nen:

Gentz
. Werner
spini
ux Michael
} Maler in Berlin.

ude Lehrmeister Berlin.
uheim Prof. Berlin.

. Angeli.
u Makart } Maler in Wien.
Amiddt Lehrmeister Wien.
bach Maler München.
reuther Lehrmeister München.
Knstett " " Gotha.
olai " " Dresden.
ns " " Stuttgart.
ller " " Bremen.
f Lidschow Rom.
pert " " Frankfurt a/M.

Carl Becker

in 30 Januar
1874.

Pr. 3 3/4. 74. ff. Pg. 233.

173
212

Zu ordentlichen Mitgliedern der
Königl. Academie d. Künste
erlaubt sich Unterzeichneter
vorzuschlagen

Michael, Genremaler in Berlin
Graef, Historienmaler in Berlin
Passini, Historienmaler in Wien
Angeli, Historienmaler in Wien
Affinger, Bildhauer in Berlin

Julius Schrader.

Pr. 3 30/1. 74. K. Dy.

234

213/74

Der Aufforderung der Direktorinnen der Königl. Akademie, Vorschläge für Wahl neuer Mitglieder einzureichen, Folge gebend, erlaube ich mir den trefflichen Kupferstecher in Paris, unsern Landsmann Herrn Hermann Eichens, als gewiß der Auszeichnung würdig hier zu nennen, und dann in Anbetracht der großen Anzahl seiner so vorzüglichen Reproduktionsblätter wohl schon seit längerer Zeit diese wohl verdiente Anerkennung hätte zu Theil werden sollen.

Berlin den 30 Januar 1874.

An
die Direktorinnen
der Königlichen
Akademie der Künste
zu Berlin.

— Edmund Rabe

Pr. 337/1. 74. H. Dg.

235

175 Z14

An den Herrn Canzler der Königlichen
Akademie der Künste

Unterzeichneter schlägt die folgenden Herren
Mitglieder der Königlichen Akademie
vor zu Ehrenmitgliedern

Die Maler Herren von Werner
Professor Kretschmer
Otto Heyden.
Bildhauer Herr Franz.

Ihren ganz ergebenen Diener

Berlin d. 28 Januar
1874

Carl Möllers

I. Sekt. Akt. Ang. Berlin, 28. 1. 74.

236 176
215

Von Vicedirector der Königlichen
Akademie der Künste Professor
Bendel Bey in Folge Allerhöchster
Bestätigung vom 21. d. M.
als Einheimischer zum Mitgliede
der
Sektion. Maler Otto Knille
ganz ergebenst vorgeschlagen.

Prof. A. Hennig.

Prof. A. Hennig
Jacoby - Wien
C. Müller Markart - Wien

E. Mandel

Berlin, 30 Jan. 1874.

237

1772/16

Beiliegend meine Wahlen von Mitgliedern der Akademie, die ich als Präsident vorschlage:

1, Prof. Kunstschulen Bartholomäus in Düsseldorf.
2, Prof. Kunstschulen Steinhausen ebendaselbst.
3, Prof. Kunstschulen Stang ebendaselbst.
4, Kunstschulen Friedr. Weber in Basel.
5, Prof. Kunstschulen L. Jacoby in Wien.
6, Maler Makart in Wien.

E. Mandel.

Lyk. Pg. 293 S. Ferrari. 178

Singer. (Bildhauer) 217
Werner. (Maler)
Lentz. (do)
Liermann (do)
Leitz (Bildhauer)
Grael (Architekt.)
Herres. (Maler)
Pod (Kupferstecher)
Hellmann (do)
Gniewsky (Maler)
Kaulbach (do)

Gegenwärtige
Lini
Angelic
Nowy
Gabriel (Maler. i. St Louis) (Amer.)

339/74 fl. Pg 244 179

A pr. Werner. 218

ussmann

Gentz

Kraus

Graeff.

uis Spangenberg.

isniewskij

ut Ewald.

ssini.

Kaulbach

geli.

bach.

e.

Paul Meyerheim.

Pr. 930/1.74. K. Pg. 245 180 (279)

Ich bitte zum Mitgliedschaft
der Academie folgende
Herren vor

Hr. A. von Werner. Maler.
" Hermann Hellborn. Bildhauer
" W. Gentz. Maler.
" F. Kraus Maler Düsseldorf.
" Graef Maler
" L. Spangenberg Maler
" Wisniewsky Maler
" Ernst Ewald Maler

Berlin

Pr. 930/1.74. K. Pg.

Candidat.

L. Papini. Maler

W. Amberg.

Pr. 330/4.7tt. Cl. Pg. 246 181 220

Anton von Werner.
Seemann Helberse.
Ernst Hildebrandt.
Wilhelm Lenz.
Louis Spangenberg.
Ernst Ewald.
Fritz Werner.
Wisniewsky.

Albert Brendel.

Neustrung. 100/2 Kl. Fl. Fz.

a181

221

Tarzini

ke.

geli.

uro.

Albert Brendel.

Pr. 330/74. f. Pg.

247.

Berlin d. 30sten Januar 1874. 182

ZZZ

Einem hochlöblichen Directorium

beehre ich mich, zufolge der Aufforderung vom 21sten Januar d. J., den Bürgermeister Hermann Eichens in Preis zum außerordentlichen Mitgliede der Königlichen Akademie der Künste gehorsamst in Vorschlag zu bringen.

Hermann Eichens ist von Berlin, wo er seine akademischen Studien machte, nach Preis übergesiedelt, und steht jetzt im siebenundzwanzigsten Jahre. Seine geschmackvollen, charakteristischen Arbeiten in Ofenverzierungen = Modellen zeichnen sich durch gediegene künstlerische Durchführung, sein Talent einen mannichfachen, originellen Inhalt so vortheilhaft aus, daß er wohl schon bedeutende Aufträge erhalten würde, wenn sich der Ausführung zu nahestehende zum Mitgliede der Akademie seine Hülfsarbeit nennen zu können! –

Hochachtungsvollst

Eines hochlöblichen Directoriums

ganz gehorsamster

Gustav Lüderitz

An das hochlöbliche Directorium und den Senat der Königlichen Akademie der Künste zu Berlin.

Mittler Schrift

Pr. 3 3/2. 74. K. P.

270

183

223

Dem Senate der Akademie der Künste erlaube ich mir folgende Künstler zu Mitgliedern der Akademie ganz ergebenst vorzuschlagen:

Knille, von Werner, Ganz.

Liebknecht.

Pr. 3/2.74. 6r. Pg. 271. 184

Allerunterthänigster Vortrag
der Mitgliedermasse:

Ordentliche Mitglieder:

Hofräthe: Genée. Fritz Werner
Anton v Werner, Kraus,
Pfleger, Seelmann, Pettig

Ehrenmitglieder: v Angeli in Wien, Bonnat
Lefèbre.

Correspondirende Mitglieder: K. K. Gh. Dr
Prompting.
Graf Usedom. München

Ministerium
Pr. 3/2.74. 6r. Pg. 276 185
225

Zum correspondirenden Mitgliede
vorgeschlagen

= Carl Reinecke Capellmeister
in Leipzig

Dr. Fürst.

X

4½. 76. 6. P.

277. 186
226

Folgende Künstler erlaube ich mir zu Mitgliedern der Königlichen Akademie der Künste vorzuschlagen:

1, Jan Matejko in Krakau
2, Heinrich von Angeli in Wien
3, Ludwig Passini —
4, G. Graef in } Berlin
5 A. von Werner } —

Berlin den 3. Febr. 1874

Albert Wolff

Postempel 30/1 74.

278. 187
227

Der Unterzeichnete beehrt sich
zu ordentlichen Mitgliedern der
Königlichen Akademie der Künste
vorzuschlagen:

1. Den Maler Lessing, Akademie-Direktor und
Professor hier.
2. Den Bildhauer Afinger hier
3. " do Wittig hier.
4. Den Maler von Werner hier
5. " do Prof. Bellermann.
6. " do H. Eichler.

und zum auswärtigen ordentlichen Mitgliede:

1. Den Dombildhauer Professor
Mohr in Cöln.

Berlin, 30. Jan. 1874.

Prof. W. Wolff.

Pr. 3 4/2 74.

281

für Mitglieder der Königl. Akademie der Künste [illegible] 188

für Lehrmeister Adler 228
" " Ende
" " Schmieder
" " Grepenus

Königl. Preuß. Lehrmeister Nicolai in Dresden.
Lehrmeister Raschdorff in Cöln.
Lehrmeister Laiens in Stutgardt.

für Historienmaler von Werner
" " Bleibtreu
" " von Heyden
" " Arnold
" " Burger
" " Franz Meyerheim.
" " Gentz.
" " Knille
" " Plockhorst.

für Landschafter Calandrelli.
" " Moritz Schultz.
" " Hoffinger.
" " Schweinitz.
" " Cahe.

für Architekturmaler Weber in Basel.
für Bildhauer Schilling in Dresden.

Pr. 3 4/2 74.

Künstler Mutter.

1, Anton von Werner mit 23 Stimmen vorgeschlagen von:
Becker, Hitzig, Gropius, Eybel, Hesse,
Möller, Burger, Feskert, P. Meyerheim,
R. Begas, Cretius, Spangenberg, Richter
Hopfgarten, Wasemann, Amberg, Brendel
O. Begas, Bleibtreu, Menzel, A. Wolff,
W. Wolff, Straik.

2, Wilhelm Gentz mit 16 Stimmen vorgeschlagen von:
Becker, Hitzig, R. Begas, Spangenberg,
Richter, Gropius, Wasemann, Burger, Feskert,
P. Meyerheim, Brendel, Amberg, Bleibtreu,
Straik, O. Begas, Gropius.

3, Ludwig Passini mit 15 Stimmen vorgeschlagen von:
Hitzig, Becker, Schrader, Burger, R. Begas,
Cretius, Spangenberg, Pfannschmidt, Wasemann
Feskert, Burger, P. Meyerheim, Amberg, Brendel,
A. Wolff.

4, G. Graef mit 7 Stimmen von:
A. Wolff, Schrader, Gropius, Cretius, Burger,
Amberg, P. Meyerheim.

5, Otto Knille mit 6 Stimmen von:
Spangenberg, Gropius, Henning, Burger,
Bleibtreu, Straik.

6, Fr. Kraus mit 5 Stimmen von:
Richter, Meyerheim, Amberg, Brendel
Menzel.

7, Oscar Wisnieski mit 5 Stimmen von:
Spangenberg, Meyerheim, Feskert, Amberg,
Brendel.

8. Ernst Ewald mit 5 Stimmen von:
Gropius, Burger, Meyerheim, Amberg, Brendel.

9. Fritz Kaulbach mit 4 Stimmen von:
Pfannschmidt, Feikert, Meyerheim, Gropius.

10. Louis Spangenberg mit 4 Stimmen von:
Burger, Meyerheim, Amberg, Brendel.

11. Ernst Hildebrand mit 3 Stimmen von: Gropius, Burger, Brendel

12. Gustav Biermann mit 2 Stimmen von: Gropius, Feikert.

13. Graf von Harrach mit 2 Stimmen von: Gropius, Pfannschmidt.

14. Bennewitz von Loesen mit 2 Stimmen von: Spangenberg, Burger.

15. Ferdinand Bellermann " " " " Hopfgarten, W. Wolff.

16. A. von Heyden . . " - Gropius, Strack.

17. Hermann Kretschmer . . . Hopfgarten, Möller.

18. A. Kaselowsky . . . . Hopfgarten, Möller.

19. Max Michael . . . . Becker, Schrader.

20. Bernhard Plockhorst . . . Hopfgarten, Strack

21. Fritz Werner . . . . Brendel, Menzel.

22. Hermann Eschke . 1 Stimme von W. Wolff.

23. Franz Meyerheim . " " . Strack.

24. Eduard Ockel . " . . Burger.

25. Ferdinand Schauss . " . . Gropius

26. Carl Scherres . . " . . Feikert

Hiesige Kupferstecher, Xylographen.

1. Habelmann — 1. Stimme Feikert
2. Seidel — . . — Feikert
3. A. Vogel Xylograph. Pfannschmidt

Hiesige Historienmaler

1. Supmann Hellborn vorgeschlagen mit 9 Stimmen von:
R. Begas, Spangenberg, Richter, Gropius,
Meyerheim, Amberg, Brendel, O. Begas, Menzel.
2. B. Pfinger mit 6 Stimmen von: Schrader, Crelius, Feckert
W. Wolff, Menzel, Strack.
3. Edmann Encke mit 3 von Spangenberg, Brendel, Strack
4. F. Schaper " 2 " Spangenberg, Gropius.
5. Moriz Schulz . 2 . Hesse, Strack.
6. Alexander Calandrelli 1. " Strack
7. J. Franz . . . Möller
8. Goeritz . . . Feckert
9. R. Schweinitz . . Strack
10. Rudolph Siemering . . Gropius
11. Hermann Wittig . . W. Wolff.

Hiesige Architekten

1. Lucae vorgeschlagen mit 8 Stimmen von: Gropius, Hitzig, Burger.
W. Wolff, Feikert, Wasemann, Meyerheim
2. Ende " " 7 Stimm von Gropius, Hitzig, Wasemann
Becker, Burger, Strack, R. Begas
3. Adler . 2. . Strack, Pfannschmidt.
4. Erbkam " 1. Pfannschmidt
5. Orth " . . Pfannschmidt.
6. Schmieden " . " Strack
7. Gropius . . . Strack
8. Spielberg . . . Gropius

Jüngere Musiker

1. Joachim vorgeschlagen mit 3 Stimmen von Kiel, Eybel, Beck
2. Eckert " . 2 . von Grell, Kiel
3. Küster " . 1 . " Grell
4. Bellermann " . . . . " Grell
5. Stern " . . . " Kiel
6. Wierst " . . . . Kiel
7. Blumner " " . . . Grell

Ältere Musiker.

1. Brahms mit 2 Stimmen von Wasemann, Hitzig
2. Michael Costa London 1 " . Ries
3. Niels Gade vorgeschlagen 1 " . Kiel
4. Carl Reineke Leipzig 1 " . Kiel

Ältere Maler

56 Mitglieder

a) 189
231

1, von Angeli in Wien mit 12 Stimmen von Eybel, Cretius, Hitzig, Wasemann Becker, Schrader, Burger, Feckert, Brendel Meyerheim, Menzel, Gropius. A. Wolff.
2 Lenbach in München mit 6. Richter, Hitzig, Becker, Meyerheim R. Begas Wasemann.
3. Makart in Wien mit 7. Richter, Hitzig, Becker, R. Begas, Mandel Burger, Wasemann.
4. Böcklin in München . 3. Richter. R. Begas, Gropius
5. Alma Tadema in Brüssel 2. Richter, Burger
6 Bronnis in Cassel . Pfannschmidt, Gropius.
7 Matejko in Krakau . Burger, A. Wolff.
8. Feuerbach . R. Begas, Gropius
9. Adams in München 1. Burger
10. L'Allemand in Wien . Burger
11. Brandt in München . Burger
12. Bonnat . Menzel
13 Defregger in München . Burger
14 Birket Forster in London . Burger
15 von Gebhard in Düsseldorf . Richter
16 John Gilbert in London . Burger
17 Gerôme in Paris . Burger
18 Girinsky in München . Burger
19 von Hagn in München . Burger
20 L. Knaus in Düsseldorf . Burger
21 W. Lindenschmidt in München . Burger
22 Lefèvre . Menzel
23 Munkacsy . Burger
24 Pietrowsky in Königsberg . Feckert
25 Scholz in London . Burger

26.	Schultz, in St. Louis	1.	Feckert
27.	Otto von Thoren in Wien	.	Burger
28.	Wider in Rom	.	Wassemann
29.	Emil Wauters in Brüssel	.	Burger
30.	Giese in Dresden	.	Gropius
31.	Grove in Dresden	.	Gropius
32	Richter in Dresden	.	Gropius
33	Schirmer	.	Gropius
34.	von Ramberg in München	.	Burger
35	Dietz in München	.	Burger

Auswärtige Beiträger

1.	Kopf, in Rom	4 Stimm.	R. Begas, Wassemann, Beck Hitzig
2.	Jaspert in Frankfurt a/M	2.	R. Begas, Becker.

Auswärtige Correspondenten

1	Bohnstedt in Gotha	mit 4. Stimm.	Wassemann, Hitzig Becker, Burger
2.	Leins in Stuttgart	mit 4.	Wassemann, Hitzig, Becker Burger.
3.	Müller in Bremen	. 3	Wassemann, Hitzig, Becker
4.	Nicolai in Dresden	4	Wassemann, Hitzig, Becker
5.	Schmidt in Wien		Strack. 4. Wassemann, Becker, Grop Burger
6.	Raschdorf in Cöln	2.	Strack, Gropius
7.	Hassenauer in Wien	1.	Hesse
8.	Mohr in Cöln	.	W. Wolff
9.	Neureuther in München	.	Becker

Auswärtige Kupferstecher

1.	Herm. Eichens	mit 3 Stimm.	Liederitz, Rabe, E. Eichens
2.	Jacobi in Wien	2 .	Mandel, Burger
3.	Weber in Lupsk		Mandel, Gropius
4	Bartelmess in Düsseldorf		Mandel
5.	Steifensand in Düsseldorf		Mandel
6.	Stang in Düsseldorf		Mandel

Zu Ehrenmitgliedern

1	Jühlke Gartendirector in Potsdam	mit 2 St:	Knerk, Egel
2	Der Kronprinz	mit 1.	Menzel
3.	Graf Usedom	— 1 —	Menzel
4.	Falke, Schriftsteller in Wien	1 —	Burger
5.	Freitag, .	in Dresden 1 -	Burger.

Protokoll über die in der ordentlichen Sitzung vom 21. Februar 1874 gepflogene Berathung über die von Seiten aufgestellte Candidaten-Liste der zu Mitgliedern der Akademie zu wählenden Künstler.

1892

Nach Verlesung der Einladungskarten der Mitglieder der Commission die betreffende Candidatenliste, geordnet nach den Buchstaben des Alphabets, aufgestellt wurde, der Vorsitzende bemerkt indessen, daß leider die Fürsorge der Akademie-Verwaltung nicht gesorgt haben; was auch indessen bezüglich geschieht. Es handelt sich dann, gemäß vorgenommener Verlesung und Berathung empfiehlt nunmehr die Abstimmung ~~durch Aufstehen~~, und zwar zunächst über die hiesigen Candidaten, nach alphabetischer Ordnung. Bei Zahl der Anwesenden beträgt 18, mithin die absolute Majorität 10

I. Maler

1) Beanerich von Loefen – (Seinmal vorgeschlagen) ~~erhielt zwei Stimmen~~ wird einstimmig gewählt.

2) Gustav Biermann (Seinmal vorgeschlagen) erhielt 6 Stimmen, 12 verneinend.

3) Bellermann (2mal vorgeschlagen – 2 bejah. 16 verneinend.

4) Ernst Ewald (5mal vorgeschl.) 3 bej. – 15 verneinend.

5) Eschke (einmal vorgeschl.) ~~2 bej.~~ kein bejahend.

6) Gentz (sechsmal vorgeschlag) erhielt 17 bejahend. 1 verneinend.

7) Graeb (7mal vorgeschl.) — 16 bejahend – 2 verneinend.

8) Graf Harrach (2mal vorgeschl.) – 16 — 2

9) A. von Heyden (2mal vorgeschl.) 6 — 12 verneinend.

10) Ernst Hildebrandt (3mal vorgeschl.) 5 — 13 verneinend.

11) Knille (6mal vorgeschl.) —— 8 bej. — 10 verneinend.

12) Kraus (5mal vorgeschl.) —— 2 bej. — 16 —

13) Kretschmer (2mal vorgeschl.) — 2 — 16.

14) Kaplowski (2mal vorgeschl.) — 1 — 17.

15) Michael (2mal vorgeschl.) —— 12 bej. — 6.

16) Franz Meyerheim (einmal vorgeschl.) 5 — 13.

17) Ockel (einmal vorgeschl.) —— 1 — 17.

18) Pasini (15mal vorgeschl.) —— 18 —

19) Ludwig Spangenberg (4mal vorgeschl.) 5 3 — 13 15.

20) Schurff (einmal vorgeschl.) —— 1 — 17.

13.
Da trotz der Stichwahl auf den letzten, wie das Catalogmal aufgestellt jeden der Anwesenden Stimmzettel abgeben. Majorität entschieden haben, so entfällt der bei der offenen Abstimmung Durchgefallene.

22 24) Schorres (einmal vorgeschl.) — 0 — 18.
23 22) A. v. Werner (23mal vorgeschl.) — 18 —
24 23) Fritz Werner (2 mal vorgeschl.) — 9 — 8.
~~Es hatte die Majorität bekommen~~ Bei dieser Abstimmung fiel einer der Namen weg, der aber bei der folgenden Abstimmung wieder eintritt.
25 25) Wiemieckie (5mal vorgeschl.) — 5 — 13.

II. Bildhauer.

26. 25) Afinger (6mal vorgeschl.) — 13 — 5
27 26) Calandrelli (einmal vorgeschl.) — 12 — 6
28 27) Endle (dreimal vorgeschl.) — 0 — 18.
29 28) Franz (einmal vorgeschl.) — 4 — 14.
30 29) Goeritz (einmal vorgeschl.) — 0 — 18.
31. 30) Jessmann Hellborn (9mal vorgeschl.) 12 — 6.
32 L Schoper (1mal vorgeschlagen — 0 — 18) 31) Moritz Schulz (2mal vorgeschl.) — 10 — 8.
34 32) Skarwitz (1mal vorgeschl.) — 1 — 17
35 33) Siemering (1mal vorgeschl.) — 3 — 15
36 34) Hermann Wittig (1mal vorgeschl.) — 6 — 12

III. Architekten.

37 35) Adler (2mal vorgeschl.) — 13 — 5.
38 36) Ende (7mal vorgeschl.) — 17 — 1.
39 37) Erbkam (1mal vorgeschl.) — 7 — 11.
40 38) Gropius — — 9 — 8.
da Herr Director Gropius sich entfernt hatte, stimmte 17. Herselbe nicht mit.
41 39) Lucae (8mal vorgeschl.) — 14 — 4.
42 40) Orth (1mal vorgeschl.) — 9 — 9.
43 41) Spielberg (1mal vorgeschl.) — 6 — 12
44 42) Schmieden (1mal vorgeschl.) — 5 — 13.

Es sind nöthig zur Wahl zu bringen von hier
die Maler: Gentz, Graeb, Graf Harrach, Michael, Passini, A. v. Werner, Fritz Werner.
die Bildhauer: Afinger, Calandrelli, Jessmann Hellborn. Moritz Schulz.
die Architekten: Adler, Ende, Lucae, Gropius

O. F. Gruppe.

Protokoll über die in der Plenarsitzung vom 28. Februar stattgefundene fortgesetzte Berathung und Abstimmung über die in Vorschlag zur Wahl zu bringenden Candidaten als Mitglieder der Akademie

Das in der Sitzung vom 21. Februar in derselben Angelegenheit geführte Protokoll wurde gelesen und erhielt Genehmigung.
Es sind 17 stimmende Mitglieder anwesend, mithin die absolute Majorität 9.

IV. Kupferstecher und Holzschneider.

45) Habelmann, einmal vorgeschl., — 12 — 5
46) Seidel, einmal vorgeschl., — 0 — 17
47) Vogel, einmal vorgeschl. — 17 — 0
Mithin Habelmann und Vogel auf die Candidatenliste einzutragen.

V. Maler.

48) Bellermann, einmal vorgeschl., — 8 — 9
49 Blumner, einmal vorgeschl. — 11 — 6.
50. Eckert, zweimal vorgeschl. — 9 — 8.
51 Joachim, dreimal vorgeschl. — 14 — 3.
52 Küster, einmal vorgeschl. — 3 — 14.
53. Stern einmal — — 5 — 12.
54 Wuerst, einmal — — 15 — 2.
Mithin Blumner, Eckert, Joachim und Wuerst aufzunehmen.

Hinsichtlich der in Vorschlag gebrachten Ehrenmitglieder einigt sich der Rath dahin, dem Herrn Polizei-Präsidenten Königliche Hoheit den Kronprinzen aufzufordern und alle anderen unter denselben Gesichtspunkten gestellten zu cassiren.

O. F. Gruppe.

verte!

Protokoll über die in der Sitzung
am 7. Juny fortgesetzte Berathung der Ab-
theilung für die mit Genehmigung der Akademie zu berufenden
Candidaten als Mitglieder der Akademie.

In der Sitzung
der in dieser Angelegenheit am 28. Februar gefass-
ten Protokoll wird gelesen und erfolgt Genehmigung.
Auf der heutigen Tagesordnung stehen die Wahlen
der Künstler, welche [illegible] 17 stimmende Akademiker zu
der Majorität [illegible] mittels 9. Juny vorgeschlagen
worden waren:

I. Maler.

v. Angeli, (Zmal vorgeschl.) —	16 Stimmen.
Alma Tadema (2mal vorgeschl.) —	11 — 6
Max Adamo in Rom (2mal vorgeschl.) —	0 — 1
L' Allemand —	0 — 1
Brandt in Rom —	8 — 9
Bromeis in Cassel —	13 — 4
Bonnat — einmal vorgeschl. —	0 — 17
Defregger in München —	10 — 7.
Diez in München —	2 — 15.
Anselm Feuerbach —	15 — 2
Foster (Brickel) in London —	10 — 7.
Geyser in Dresden —	1 — 16.
Große in Berlin —	11 — 6
v. Gebhardt —	9 — 8.
Max Girimski in München —	0 — 1
John Gilbert in London —	0 — 1
Louis v. Hagn in München —	3 — 14
Kolitz —	9 — 8.
Friedr. Kaulbach —	4 — 13
Lenbach —	13 — 4
Linderschmidt —	
Lefevre in Paris bleibt ohne Abstimmung.	11 — 6
Meyerheim, 2mal vorgeschl. —	15 — 2
Matejko —	0 — 17
Munkaczy in Düsseldorf —	
Posini, [illegible] —	2 — 15
Pietrowski —	17 — 0
Ludwig Richter in Dresden —	13 — 4
v. Ramberg —	11 — 6
J. Schotz in Berlin —	0 — 17
Schatz in St. Louis —	0 — 17
Sünder in Düsseldorf —	
von Thoren —	

32/

Kopf in Rom — — — — 9 — 8. 235
Kampert in Frankfurt a/M — — 0 — 17.

Wahl von auswärtigen Malern für die Liste aus-
wärts: Angeli, Alma Tadema, Bromeis, Defregger,
Feuerbach, Foster, v. Gebhardt, Max Girimski,
Friedrich Kaulbach, Linderschmidt, Meckhardt,
Matejko, Ludwig Richter, v. Ramberg, J. Schotz,

II. Auswärtige Bildhauer.

Kopf in Rom — —	9 — 8.
Kampert in Frankfurt a/M. —	0 — 17.

Wahl Kopf ausgesetzt.

III. Auswärtige Anstalten.

Bokelberg, — —	15 — 2.
Geiger in Dresden —	1 — 16.
Louise v. Hagenauer in Wien —	13 — 4
Leins in Stuttgart — —	10 — 7.
Meyerheim in Berlin —	11 — 6.
Nicolai in Dresden — —	10 — 7.
Rafelsdorf in Cöln — —	15 — 2.
Schmidt in Wien — —	16 — 1.

Wahl ausgesetzt — auswärtige Anstalten: Müller, Meyerheim
Bokelberg, Louise v. Hagenauer, Leins, Nicolai,
Rafelsdorf, Schmidt in Wien.

IV. Auswärtige Kupferstecher.

Barthelmess — —	13 — 4.
H. Eichens in Paris — —	17 — 0.
Jacobi in Wien — —	13 — 4.
Stang — — —	12 — 5.
Steifensandt — —	12 — 5.
Weber in Cassel — —	11 — 6.

Wahl ausgesetzt — auswärtige Kupferstecher:
Barthelmess, Eichens, Jacobi, Stang, Steifensandt,
Weber.

V. Auswärtige Maler.

Brahms in Wien — —	13 — 4.
Gade in Kopenhagen — —	4 — 13.
Caste in London — —	
Gade in Kopenhagen — —	13 — 4.
Reinecke in Leipzig — —	14 — 3

Mitglieder [illegible] zur [illegible]
Bratuscheck, Gade, Reinecke.

O. F. Gruppe

32/

Plenarversammlung der Mitglieder der Königl. Akademie d. Künste.
Freitag den 27sten März 1874. Abends 6 Uhr. 190 236

1. Daege. —
2. Bakker —
3. Begas, Maler —
4. W. Wolff. —
5. Hasse —
6. Graeb —
7. Möller —
8. Eichens. —
9. Lüderitz —
10. Eybel —
11. Wredow —
12. Hofgärtner. —
13. Schrader. —
14. Commer —
15. Spangenberg —
16. Rabe —
17. Amberg —
18. Ramschmidt —
19. A. Wolff. —
20. Crelius —
21. Steinbrück —
22. Taubert. —
23. Mandel. —
24. Achenbach. —
25. P. Meyerheim. —
26. Tschbert. —
27. Richter —
28. Brendel —
29. Waesemann. —
30. Dorn. —
31. Kiel —
32. Hitzig —
Mankel —
Knaek —
Burger —

No 1229
Bes. 1/5
Mand 2
Abg. 7

Tagesordnung: Wahl neuer Mitglieder.

Die Namen der zu Mitgliedern vorgeschlagenen Künstler sind auf einem Tableau in dem Sitzungssaale ausgestellt. Da der Secretair der Akademie Prof. Dr. Gruppe wegen Krankheit verhindert ist zugegen zu sein, übernimmt Prof. Eybel das Protokoll.

Das Protokoll der letzten Plenarversammlung vom 27sten Februar 1874. ist von dem Secretair eingetragen, es kann daher nicht verlesen werden.

Der Vorsitzende Prof. Daege giebt zunächst einen Ueberblick über die Gesammtzahl der Mitglieder der Akademie nach deren Listen und macht den wichtigen Unterschied derselben in die für die Wahlen von Mitgliedern der Akademie berechtigten ordentlichen Versammlungen, gegenüber der Plenarversammlung, welche der Senat der Akademie häufig beruft. Er hebt hervor, daß Seitens Sr. Majestät des Königs die Ehrenmitgliedschaft der Akademie angeboten, die Plenarversammlung heute diesen Beschluß des Senats ratificiren soll. Der Akademie-Diener Bogas spricht den Wunsch aus, daß den Mitgliedern der Akademie künftighin bei Ertheilung neuer Mitgliedschaft nicht die Einladung zu der Versammlung zugehen möge, eine Liste der vorgeschlagenen Candidaten übersandt werden möge.

Der Vorsitzende motivirt dies in Erwägung zu ziehen.

Prof. Mandel stellt den Antrag, nach Verlesung der Abstimmung von den Versammelten der jedesmaligen Candidaten die besten Arbeiten schriftlich genannt werden.

Die Wahl der gegenwärtigen Mitglieder wird durch Namensaufruf festgestellt. Es sind 35 Mitglieder gegenwärtig, demnach bedarf die vorschriftsmäßige Majorität von 2/3 der Stimmen 24 Stimmen.

Die Abstimmung geschieht durch Kugelung.

Zu Scrutatoren ernennt der Vorsitzende die Mitglieder Steinbrück und Spangenberg.

Es kommen heute die fünfzig Candidaten zur Abstimmung und zwar heute die Maler. Es sind 7 Namen genannt.

1, die Maler Gentz, es erhält 30 weiße 4 schwarze Kugeln, ist somit aufgenommen

2, Graef, erhält 15 weiße 20 schwarze Kugeln ist demnach abgelehnt.

3, von Herrath 29 weiße 6 schwarze Kugeln — aufgenommen

4, Michael, 10 weiße 25 schwarze Kugeln — abgelehnt.

Da Mühlbiendler Comment verbietet die Versammlung durch reinige Stimmen die Zahl der Abstimmenden unter 34. da 2/3 Majorität nur 23 Stimmen.

5, Passini, erhält 31 weiße 3 schwarze Kugeln — ist aufgenommen.

6, Anton von Werner erhält 31 weiße 3 schwarze Kugeln, aufgenommen.

7, Fritz Werner 14 weiße 20 schwarze Kugeln ist abgelehnt.

Hiermit ist die Abstimmung über die zur Wahl gestellten 7 Maler beendigt. Es sind 4 von ihnen aufgenommen. 1, Gentz, 2 von Hallach, 3, Passini und Anton von Werner, abgelehnt 3, nemlich Graf Michael und Fritz Werner.

Es wird jetzt über die vorgeschlagenen Bildhauer 4 weiche Zahl abgestimmt. Die Abstimmung ergibt folgendes Resultat.

1, für Affinger wurden 25 weiße 9 schwarze Kugeln abgegeben
Affinger ist demnach aufgenommen.

2, für Calandrelli, 12 weiße 22 schwarze Kugeln, — abgelehnt.

3, für Suesmann Hellborn 21 weiße 13 schwarze Kugeln. — abgelehnt

4 für Moritz Schulz 8 weiße 26 schwarze Kugeln — abgelehnt.

Von den vorgeschlagenen 4 Bildhauern ist somit nur Affinger gewählt, Calandrelli, Suesmann Hellborn und Moritz Schulz sind abgelehnt.

Vier Architekten sind vorgeschlagen die Abstimmung ist folgende.

1, Adler, erhält 23 weiße 11 schwarze Kugeln ist demnach aufgenommen.

2, Ende, erhält 28 weiße 6 schwarze Kugeln ebenfalls aufgenommen.

3, Gropius, erhält 7 weiße 27 schwarze Kugeln — abgelehnt.

4, Lucae 22 weiße 12 schwarze Kugeln, ebenfalls abgelehnt.

Von den vorgeschlagenen 4 Architecten sind 2 aufgenommen Adler und Ende, 2 abgelehnt Gropius und Lucae.

Herr Steinbrück verliest jetzt die Verordnung, die Zahl der Abstimmenden ist nun 33 die Majorität 22 Stimmen.

Es kommen zur Abstimmung

1, der Bildhauer Habelmann, welcher erhält 23 weiße 10 schwarze Kugeln wird demnach aufgenommen.

2, der Holzschneider Vogel erhält 30 weiße 3 schwarze Kugeln, ist also ebenfalls aufgenommen.

Vor der nun folgenden Abstimmung über die vorgeschlagenen Architecten verliest der Vorsitzende die für die Wahlen der Mühlbiendler gegebenen besonderen Bestimmungen aus welcher hervorgeht daß der Mühlbiendler Comment jetzt nicht aufgehoben ist, mithin die Zahl der Abstimmenden nicht 34, die Majorität 23 Stimmen sind. Herr Professor Riegelein entfernt sich jetzt bei der nun folgenden Abstimmung, somit bleibt die Zahl der Stimmenden 33 die Majorität 22 Stimmen.

Zur Abstimmung kommen jetzt:

1, Blummer erhält 20 weiße 13 schwarze Kugeln — ist also abgelehnt.

Bei der nun folgenden Wahl über Eckert stimmt Professor Riegelein mit, mit der Bestimmung die Versammlung verlassen hat bleibt die Zahl der Abstimmenden also wie die Majorität dieselbe

2, Eckert erhielt 19 weiße 14 schwarze Kugeln abgegeben, derselbe ist demnach abgelehnt.

Herr Professor Riegelein hat jetzt die Versammlung verlassen, die Zahl der Abstimmenden beträgt demnach 32 die 2/3 Majorität bleibt aber 22 Stimmen.

3, Joachim erhält 22 weiße 10 schwarze Kugeln ist also aufgenommen.

4, Wüest erhält 18 weiße 14 schwarze — ist abgelehnt.

Von der vorgeschlagenen 4 Bildhauer ist nun Joachim gewählt die Herr Blummer, Eckert und Wüest sind abgelehnt.

Die Resultate der vorgeschlagenen sämtlichen Künstler sind nunmehr bekannt. Von der vorgeschlagenen 21 sämtlichen Künstler sind:

4 Maler, nemlich Gentz, von Hallach, Passini und Anton Werner

1 Bildhauer, Affinger 2 Architecten, Adler und Ende, 1 Kupferstecher 1 Holzschneider und 1 Künstler Joachim, ein Ganzes also 10 neue Mitglieder gewählt wurden.

Für die Verpflichtung der Wahlen von nächstmonatigen Künstlern behält sich der Herr Vorsitzende vor den Tag der Wahlen anzuberaumen.

Schluß der Sitzung 9 Uhr.

H. Pauly. Reybel

Ordentliche Versammlung der Mitglieder der Königliche Akademie der Künste, Berlin am 9. April 1874 Abends 6 Uhr.

191

Gegenwärtig:
Herr Daege
- Eybel.
- Eichens.
- Hopfgarten.
- Liebrich.
- Pape.
- Strack.
- Hesse.
- Tenbate.
- Hosemann
- Brendel.
- Blitzig.
- Amberg
- Richter.
- Burger.
- Steinbrück.
- Mandel.
- Wagemann.
- A. Wolff.
- Wichert
- Pfannschmidt.
- P. Meyerheim.
- Graeb.
- Dorn.
- Feckert.
- Menzel.
- Prof. Gruppe.

No. 1230
Vorj: 1/5 74
Mod 2
Abg. 7.

Der in Uebertragung der unterm 6ten Februar an Herrn Liebrich gefaßte Beschluß über die Plenar-Versammlung am 27. März wird gelesen und erhält Genehmigung.

Auf der Tagesordnung steht die Feststellung der Abstimmung über die zur Wahl in Vorschlag gebrachten neuen Mitglieder der Akademie, 2 Herren der ausübenden.

Zunächst ergreift der Vorsitzende das Wort, um zu einem neuen darauf hinzuweisen, daß über die gestellten Aufnahme-Gesuche der Anwesende Mittheilungen obliege und um den Aufmerksamkeits-Standpunkt zu ersuchen, daß das Resultat der letzten Abstimmung am anderen Morgen in den Zeitungen zu lesen gewesen sei, und eine durch Verschiedenheit einige der damals Anwesenden zu entfernen sei.

Es ist zu bemerken daß bei der am vorigen letzten Abstimmung, gemäß über die Ausübenden Maler, die erforderliche Zweidrittelmajorität bis auf den letzten Gang der Stimmen modificirt, indem anfangs nicht die in der Einladung aufgeführten Herren vollständig bisammen sind, später aber einige sich entfernen, oder auf der Wahl sich enthalten sind es ist in jedem einzelnen Fall bemerkt worden.

Ausübende Maler.

Majorität 16.

v. Angeli in Wien — 23 Kugeln, 1 ungültig
Alt sen. Architekturmaler in Wien — 18 — 6 — Enthaltungen.

Majorität 17.

Alma Tadema in Brüssel: 21 — 4 Enthaltungen.
Bromeis in Cassel — 17 — 9 Enthaltungen.
Camphausen in Düsseldorf — 19 — 7 Enthaltungen.

Majorität 18.

Defregger in München — 21 — 4 Enthaltungen.

N.B. Herr Pfannschmidt enthält sich der Abstimmung.

Fenerbach — — 18 — 8 Enthaltungen.
Richard Forster — — 20 — 5 Enthaltungen.
Herr Pfannschmidt enthält sich der Abstimmung.

v. Gebhard in Düsseldorf — 22 — 4 ausgenommen.
Grünewald in München — 21 — 5. ausgenommen.
Fr. Kaulbach in Hannover — 19 — 7 ausgenommen.
Lindenschmidt in München — 20 — 6 ausgenommen.
Markardt in Berlin — 18 — 8 ausgenommen.
Majorität 18. da sein Name schmidt bis ausfiel
Matejko in Krakau — 19 — 6 ausgenommen.
~~Bleiben Abwesenheit absolvirt bis der Schlußzeichnung fand bis~~
Ludwig Richter in in Dresden — 23 — 2 ausgenommen.
Rötting in Düsseldorf — 21 — 4 ausgenommen.
v. Ramberg in München — 17 — 8 ausgenommen.
Majorität 16. da sein Name bis ausfiel.
J. Schotz in Frankfurt — 17 — 7 ausgenommen.
Steinle in Frankfurt a. M. — 16 — 8 ausgenommen.

Auswärtige Bildhauer

Kopp in Rom — 13 — 11 abgelehnt.

Auswärtige Architekten.

Bohnstedt in Gotha — 24 — 0 ausgenommen.
Freiherr v. Hasenauer in Wien — 21 — 3. ausgenommen.
Lewis in Stuttgart — 20 — 3 ausgenommen.

N. Namen der Ausgeschiedenen erhielt bis der Abstimmung.

Müller in Bremen — 22 — 2. ausgenommen.
Neureuther — — 19 — 5 ausgenommen.
Nicolai in Dresden — 22 — 2 ausgenommen.
Raschdorff in Cöln — 23 — 1 ausgenommen.
Fr. Schmidt in Wien — 23 — 1 ausgenommen.

Auswärtige Kupferstecher.

Da sein Steinbrück in Bremen entfernen sich die Majorität um mehr 15.

Berkhelmer in Düsseldorf — 19 — 3 ausgenommen.
Herman Eichens in Paris — 20 — 2 ausgenommen.

sein Hauptgarten entfernt bis, Majorität um mehr 14.

Jacobi in Wien — 19 — 2. ausgenommen.
Stang in Düsseldorf — 17 — 4 ausgenommen.
Stäbenhardt in Düsseldorf — 21 — 0 ausgenommen.
Weber in Basel — 19 — 2 ausgenommen.

Ausgeschieden.

Brahms in Wien — 18 — 3 ausgenommen.
Niels Gade in Copenhagen — 18 — 2 ausgenommen.
Reinecke in Leipzig — 14 — 7 ausgenommen.

Bleibt in Betracht 9 Herren.

X

H. Pauwels. O. F. Gruppe.

X

Pr. 3205. 74. E. P. 1357 Berlin, den 17. Mai 1874.

192
241

Acta

An die Königliche Academie der Künste
zu
Berlin.

Das Kuratorium beehrt sich
hiermit die ergebene Mittheilung zu machen,
daß die Leiche des verstorbenen Professor Gustav Blaeser am Freitag, den
22ten c., Abends 6 Uhr, auf dem Dorotheenstädt.
Kirchhofe, Chausseestrasse 105, woselbst, bestattet
werden wird. —

Ganz ergebenst
Ludwig Vogler
[illegible]

Der Direktorium der K.
Akad. d. K. beehrt sich
Herrn seine Mitglieder
Akademie.

Berlin am 29. April 1874.

193
242

1210

Mund Rg
Akg. 20

Im Auftrag des Direktoriums ist der Senat der Königlichen Akademie der Künste die ganz gehorsame Anzeige zu machen, daß dieselbe unter Bestätigung der ausgefallenen Wahl neuer Mitglieder zu Ihrem Ehrenmitgliede die letzte Wahl hatte in Folge Beschlusses vom 5 Januar d. J. ein bedeutendes Fest Talentvoller Künstler veranstalten, hat sich die Akademie gestattet, die Fürsten in ihrem Besitz entstandenen Lücken in entsprechender Weise zu ergänzen und auf ganz Deutschland, so weit sich auf der Ausstellung [illegible] Künstlerschaften [illegible] Ausstellungen [illegible] Stadt [illegible]

In der für den besonderen Zweck angesetzten Plenar-Versammlungen vom 27. März und 9. April ist darauf die Abstimmung zur Beschlußfassung gekommen, und zwar so, daß durch die Versammlung die Wahl genehmigt worden, der Senat hat durch Acclamation bestätigt, Ihr. Kaiserliche und Königliche Hoheit den Vorsitzenden die Ehrenmitgliedschaft angetragen, die Annahme sind dieser Hoheit gleichfalls durch Acclamation schon bezeichnet.

Durch Abstimmung auf der für die Wahl von Mitgliedern der Akademie erforderlichen Zweidrittelmajorität sind durch die anwesenden Künstler gewählt worden.

A. Hiesige Künstler.

a. Maler.

Wilhelm Gentz.
Fr. Gust. auf Harrach.
Ludwig Pietsch.
Anton von Werner.

b. Bildhauer.

B. Absenter.

c. Architekten.

F. Adler. Baumstr, Professor.
th. Ende. Königl. Baumeister.
d. Kunstforscher und Xylograph.
Paul Habelmann.
Albert Vogel. Lehrer an der Königl. Akad. d. K.

III. Musiker

Joseph Joachim. Professor.

Auswärtige Künstler.

a. Maler.

Heinrich v. Angeli in Wien.
Ad senior in Wien, Architekturmaler.
L. Alma-Tadema in Brüssel.
A. Bonnat in Paris. Professor.
W. Camphausen in Düsseldorf. Professor.
Defregger in München.
Anselm Feuerbach in Wien.
Birket Foster in London.
v. Gebhardt in Düsseldorf.
Mat. Grützner in München.
Friedrich Fr. Kaulbach in Hannover. Professor.
W. Lindenschmidt in Darmstadt.
Hans Makart in Wien.
Matejko in Krakau.
Rosenberg in München.
Ludwig Richter in Dresden.
Rüting in Düsseldorf. Professor.
Julius Fr. Schoch in Frankfurt.
Steinle in Frankfurt a. M.

b. Architekten.

Ludwig Bohnstedt in Gotha, Baurath.
Freiherr v. Hasenauer in Wien.
Leins in Stuttgart. Oberbaurath.
Heinrich Müller in Bremen.
Neurenther in München, Baumeister.
Nicolai in Dresden. Professor.
Raschdorff in Cöln. Baurath.
Fr. Schmidt in Wien. Oberbaurath Ritter.

c. Kunstforscher.

Bartels in Düsseldorf. Professor.
Hermann Lüders in Paris.

d. Musiker.

L. Jacobi in Berlin. Professor.
Stang in Düsseldorf. Professor.
Stiefenhofer in Frankfurt, Düsseldorf. Professor.

Friedrich Weber in Basel.

e) Musiker.

Brahms in Wien. Componist.
Niels Gade in Copenhagen. Capellmeister.
Carl Reinecke in Leipzig, Capellmeister.

Se. Excellenz der Herr Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medicinalangelegenheiten hat mich beauftragt, Ihnen mitzutheilen, dass Seine Majestät der Kaiser und König Allergnädigst geruht haben, Ihre Ernennung zum Correspondirenden Mitgliede der Akademie der bildenden Künste in Wien zu genehmigen.

Indem ich Ihnen hiervon Kenntniss gebe, ersuche ich Sie, Ihre Adresse gefälligst mir gütigst mittheilen zu wollen.

Der Secretair
der Königlichen Akademie der Künste
im Auftrage:
Fr. Gernerth. O. F. Gruppe.

An
den Königl. Baurath Herrn
Dr. Falke
Hochwohlgeboren

Nr. 28/5 74 K. Pg.

Berlin, den 20. Mai 1874. 244

1474

U. M. 2105. 194

Auf den Bericht des Directoriums vom 29. v. M. - No 1210 - genehmige ich hiermit die folgenden in den Plenar-Versammlungen vom 27 März und 9. April d. J. vollzogenen Wahlen.

I. zum Ehrenmitgliede

Seine Kaiserliche und Königliche Hoheit der Kronprinz des deutschen Reichs und Kronprinz von Preußen.

II zu ordentlichen einheimischen Mitgliedern.

Maler 1. der Maler Wilhelm Gentz,
2, " F. Jos. H. Harrach,
3, " " Ludwig Passini,
4, " " Anton von Werner,
Bildhauer 5. " Bildhauer B. Afinger
Architekten 6. " Baurath Professor F. Adler
7 " Königlich Baumeister H. Ende,
Kupferstecher 8. " Kupferstecher Paul Habelmann
9 " ~~Lehrer an der Königlichen Academie der Künste~~ Albert Vogel,
Bildhauer 10. " Professor Joseph Joachim.

III. zu ordentlichen auswärtigen Mitgliedern.

Maler 1. der Maler Heinrich von Angeli in Wien,
2, " Architekturmaler Alt sen. in Wien,
3, " Maler L. Alma-Tadema in Brüssel,
4, " " Professor A. Bromeis in Cassel,
5 " " Prof. W. Camphausen in Düsseldorf,
6. " Franz Defregger in München
7 " Prof. " Anselm Feuerbach in Wien

An
das Directorium der Königlichen
Akademie der Künste

hier

8.

8, den Maler Bürkel-Foster in London, –
9. " Eduard von Gebhardt in Düsseldorf, –
10. " " Max Gerimski in Münster, –
11. " " Professor Friedrich Kaulbach in Hannover –
12. " " W. Lindenschmidt in München, –
13. " " Hans Makart in Wien, –
14. " " Professor Matejko in Krakau, –
15 " " " von Ramberg in München, –
16. " " Ludwig Richter in Dresden, –
17. " " Professor Röting in Düsseldorf, –
18. " " Julius Scholz in Dresden, –
19. " " Steinle in Frankfurt a/M. –
20 " Hofrath Ludwig Bommler in Gotha, –
21. " Architect Professor von Hasenauer in Wien, –
22 " Oberbaurath Leins in Stuttgart, –
23 " Professor Nicolai in Dresden, –
24, " Architect Heinrich Müller in Bremen –
25. " Hofmaler Neureuther in München, –
26. " Hofrath Raschdorf in Coeln, –
27. " Oberbaudirector Fr. Schmidt in Wien, –
28. " Kunstmaler Professor Bartholomeß in Düsseldorf –
29. " " " Hermann Eichens in Paris –
30. " " " Professor L. Jacobi in Wien –
31. " " " Heinrich Heidsieck in Düsseldorf –
32. " " " Heinrich Weber in Basel –
33. " Componist Brahms in Wien, –

34

F Kunstmaler Rudolf Stang in Düsseldorf todt. –

34. den Kapellmeister Niels Gade in Copenhagen, –
35. " " " Carl Reinecke in Leipzig. –

Dem Curatorium überlasse ich die Bekanntmachung der Wahl und Bestätigung durch die öffentlichen Blätter sowie die Benachrichtigung der Gewählten.

Der Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten.

Falk

246

Ordentliche Sitzung des Senats
(Section der bildenden Künste)
der
Königlichen Akademie der Künste
Sonnabend, den 1 ten Mai 1875.
Abends 6 Uhr.

Das Directorium der Königl. Akademie der Künste.
Im Auftrage: gez. **Ed. Daege. O. F. Gruppe.**

Das Directorium der K. Akad. d. K. sendet die Bestätigung unter gezeichneter Mitglieder ergl.

Berlin am 3. Juni 1874.

1552

195
247

Mod 3
Abth 4

Ew. Hochwohlgeboren beehrt sich das unterzeichnete Directorium in Entgegnung unsers ergebenen Berichts vom 29. April d. J. – No. 1310 – beifolgend die Urkunde unsrer Mitglieder der Akademie, welche in der Sitzung vom [illegible] Mai d. J. zu Mitgliedern der Sektion für bildende Künste gewählt worden sind, ganz ergebenst zu übersenden.

Das Directorium
der Königlichen Akademie der Künste
Im Auftrag:
G. Daege. O. F. Gruppe.

An
den Königl. Staatsminister
Herrn Dr. Falk Excellenz.

Ministerium
der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten.

Berlin, den 15. Juni 1874.

248

Pr. 3 18/6. 74. 6a P.

196

1875

J. № 2798. U. W.

Auf den Bericht vom 3. d. M. – № 1532 – genehmige ich, auf die in den Plenar-Versammlungen vom 27. März und 9. April d. J. stattgehabte Wahl des Professor Stang in Düsseldorf zum ordentlichen nichtresidirenden Mitgliede der hiesigen Königlichen Akademie der Künste.

Dem Directorium derselben überlasse ich, den Vorgeschlagenen hierauf zu benachrichtigen und die Wahl zur Bestätigung Sr. Majestät des Königs zu bringen.

1 Talon.

An
das Directorium der Königlichen Akademie
der Künste
hier.

Mund. 20
Abg. 20 ~~7 Bl.~~

Das unterzeichnete Directorium beehrt sich ~~Ihnen~~ Ihrem Ehrenschreiben
hiermit die Anzeige zu machen, daß in Anerkennung
Mund. 24 Ihrer künstlerischen Leistungen die königliche Akade-
Abg. 25 mie der Künste Sie in ihrer Sitzung vom (27. März c.
d. Abgeht d. M.) zu ihrem ordentlichen (auswärtigen) Mit-
gliede ~~gewählt~~ ernannt hat. Nachdem die auf Sie gefallene
Wahl die vorgeschriebene Bestätigung des hohen Minis-
teriums der geistlichen et ut. Angelegenheiten erhalten
hat, gereicht es mir zur Freude Ihnen diese Mittheilung
machen zu können und verspreche Sie, den Statuten
der Akademie gemäß, Ihre Lebensbeschreibung
einzusenden, zugleich mit Angabe Ihrer gegen-
wärtigen Wohnung und Ihrer Titel, womit wir
nicht versehen werden, Ihnen das Diplom zuzu-
stellen.

Berlin am 20 Juli 1841.

Das Directorium
der Königlichen Akademie der Künste.
In Auftrag:
Ed. Gerhard. A. F. Gruppe.

Da die Statuten der Akademie gegenwärtig einer Revi-
sion unterworfen werden, kann erst nach Abschluß derselben
die Zustellung an Ihnen derselben geschehen werden.
Inzwischen wollen Sie in der Anlage des Programm der in
Potsdam d. J. zu haltenden Akademischen Ausstellung

Berlin am 27. Juni 1874. 198

1851.

Durchlauchtigster Kronprinz!
Gnädigster Kronprinz und Herr!

Mund 27
Abg. 28.

Ew. Kaiserliche und Königliche Hoheit nehmen die Direktion und den Vorsitz der Königlichen Akademie der Künste mit einer ehrerbietigen Bitte.

Die nächste Pflicht von Mitgliedern der Akademie ist der Selbstachtung und allgemeinen Achtung gegenüber, höchstdieselben nicht gerne die Bitte mit Stillschweigen der Akademie selbst aufgenommen, die schriftlich Unterzeichneten glauben aber die Erfüllung ihrer Bitte um so eher hoffen zu dürfen, als sie bereits die Ehre besitzen Ihro Kaiserliche und Königliche Hoheit die freie Kronprinzessin zu Mitglied zu nennen, und als sie wissen, die Gesinnung, welche höchstdieselben der deutschen Kunst widmen, auch diese auf die freigebigste und huldvollste Weise der Akademie bethätigt haben.

In tiefster Ehrerbietung

Ew. Kaiserliche und Königliche Hoheit

unterthänigst
der Direktor und der Senat
der Königlichen Akademie der Künste
Der Direktor

Kaiserliche und Königliche
Hoheit den Kronprinzen des
Deutschen Reiches und Kronprinzen
von Preußen.

O. F. Gruppe.

D/6 74

1853.

195 25

Ew Hochwohlgeboren!

Indem ich Ihnen
Wohlgeboren und Hochdenen verehrten Col-
legen ergebenst Anzeige über meine erfolgte
Wahl zum Mitgliede der Königlichen Akademie der
Künste anmelde, ist es mir eine
freudige Pflichterfüllung meinem
tiefempfundenen Dranke für so ehren-
de, mir zu Theil gewordene Auszeichnung
hiermit lebhaften Ausdruck zu geben.

Ich werde nicht verfehlen den Wunsch
nach einem curriculum vitae baldmöglichst zu
entsprechen, und verbleibe mit ausgezeich-
neter Hochachtung Ew Hochwohlgeboren

An
den Vorsitzenden der
Senats der K. Akademie
der Künste,
Herrn Professor Daege
Hochwohlgeboren

ganz ergebenster
Joseph Joachim

Berlin, d. 26ten Juni. 1874.

d. k. A. d. K.

200

2152

27
27

Die Redaction des Reichs-Anzeigers wird ergebenst um Veröffentlichung der beifolgenden Bekanntmachung und um Mittheilung derselben an die Redactionen der Vossischen und Spenerschen Zeitungen ersucht.

Berlin, den 27. Juli 1874.

Im Auftrage
Jg. Delius

A. F. Graeffe

An
die Redaction
des Reichs-Anzeigers

Bekanntmachung.

~~Die Königliche Akademie der Künste~~ Die Königliche Akademie der Künste hat in ihrer ~~Sitzung~~ Sitzung vom 27. März d. J. den ~~Beschluß~~ Beschluß gefaßt, die Preise, welche ~~von~~ ~~Seiner Majestät dem~~ Seiner Majestät dem Könige Friedrich Wilhelm IV. ~~für~~ für die Sommer-Ausstellung ~~des~~ des Jahres 1854 ausgesetzt sind, nicht zu ertheilen, sondern ~~sie~~ sie für die Ausstellung des Jahres 1855 aufzusparen.

Demgemäß sind die ~~Preise~~ Preise, welche ~~für~~ für die Sommer-Ausstellung des Jahres 1854 ausgesetzt waren, nunmehr für die Ausstellung des Jahres 1855 ausgesetzt.

Es sind ~~ernannt~~ ernannt worden zu ordentlichen ~~Mitgliedern~~ Mitgliedern die ~~Maler~~ Maler Wilhelm Gentz; ~~Graf~~ Graf Harrach, Ludwig Passini, Anton v. Werner; ~~der Bildhauer~~ der Bildhauer B. Afinger; ~~der Baumeister~~ der Baumeister F. Adler, ~~der Königliche~~ der Königliche Baumeister H. Ende; ~~der Bildhauer~~ der Bildhauer Paul Haberkorn, der Xylograph Albert Vogel; ~~der Maschinenbauer~~ der Maschinenbauer Joseph Joachim.

Zu ordentlichen auswärtigen Mitgliedern die Maler Heinrich von Angeli in Wien, Alfred Rethel in Düsseldorf, Alexander Calame in Genf, Ferdinand Hodler in Genf, Adolf Schrödter in Düsseldorf, Ludwig Knaus in Berlin, Carl Piloty in München, Carl Rahl in Wien, Eduard Steinle in Frankfurt a. M., ~~der Architekt~~ der Architekt Professor Ludwig Bohnstedt in Gotha, Professor von Hefner in Wien, Oberbaurath Leins in Stuttgart, ~~Professor~~ Professor Franz Georg Nicolai in Dresden, Heinrich Müller in Bremen, ~~Baumeister~~ Baumeister Hasenauer in München, ~~Königlicher~~ Königlicher Oberbaudirektor Friedrich Schmidt in Wien; ~~der Professor~~ der Professor Nicolaus Bartholomé in Düsseldorf, Hermann Eichens in Genf, Professor Jacobi in Wien, Professor Xaver Steinfeld in Düsseldorf, Ludwig Wolf, Professor Rudolf Stang in Düsseldorf, Friedrich Weber in Kassel. ~~Die Maler~~ Die Maler Eugen Bracht in Wien, Professor Carl Reinecke in Leipzig, ~~Königlicher~~ Königlicher Hofmaler Wilhelm Gail in München.

Lindenschmit —

Berlin am 23st Juli 1874.
Der Direktorial-Rath der Königlichen Akademie der Künste.
In Vertretung
O. F. Gruppe.

Directorium der Königlichen Akademie der Künste.

Berlin, den

Ad 200 254
18

~~Ad 200~~

Zur Aufstellung des Vorschlags für die auswärtigen Mitglieder

– in der Plenarsitzung vom 2 April.

der Maler Herr Heinrich von Angeli in Wien zu seinem ordentlichen Mitgliede

der Maler Herr Rudolph Alt sen. in Wien zu seinem ordentl. M.

der Maler Herr Alma-Tadema in London zu seinem ordentl. M.

der Landschaftsmaler Herr Professor August Bromeis in Cassel zu seinem ordentl. M.

Professor

der Geschichtsmaler Herr Wilhelm Camphausen in Düsseldorf ordentl. M.

der Maler Herr Franz Defregger in München ordentl. Mitgl.

der Geschichtsmaler Herr Professor Anselm Feuerbach in Wien ordentl. M.

?

der Landschaftsmaler Herr Brickel-Foster in London ordentl. M.

der Geschichtsmaler Herr Eduard von Gebhardt in Düsseldorf ordentl. M.

der Geschicht- und Bildnismaler Herr Professor Prof. Friedrich Kaulbach in Hannover ordentl. M.

der Geschichtsmaler Herr Wilhelm Lindenschmit in Mainz ordentl. M.

der Geschichtsmaler Herr Hans Makart in Wien ordentl. M.

Geschichtsmaler Herr Johann Alexejus Matejko in Krakau. ordentl. M.

Geschichtsmaler Herr Professor Arthur Georg Freiherr von Ramberg in Hannover ordentl. M.

Geschichtsmaler Herr Professor Dr. Adrian Ludwig Richter in Dresden. ordentl. M.

Geschichtsmaler Herr Professor J. Roeting in Düsseldorf ordentl. M.

Geschichtsmaler Herr Julius Scholtz in Dresden. ordentl. M.

Geschichtsmaler Herr Professor Eduard Steinle in Frankfurt a. M. ordentl. M.

Architekten Herr Professor Bohnstedt in Gotha. ordentl. M.

Architekten Herr Freiherr von Hagenauer in Rheinfelden ordentl. M.

Architekten Herr Oberbaurath Leins in Stuttgart ordentl. M.

Architekten Herr Baurath Professor Franz Georg Nicolai in Dresden. ordentl. M.

Architekten Herr Heinrich Müller in Bremen. ordentl. M.

Architekten Herr Baumeister Ghega in Wien. ordentl. M.

Architekten Herr Baurath Julius Raschdorff in Cöln. ordentl. M.

Architekten Herr K. K. Baudirector Friedrich Schmidt in Wien. ordentl. M.

Oberbaurath Professor

Kirchenmaler Herr Nicolaus Bachelette in Düsseldorf. ordentl. M.

P. Kirchenmaler Herr Hermann Eckert in Berlin. ordentl. M.

Kirchenmaler Herr Prof. Jacobi in Wien. ordentl. M.

Professor Kirchenmaler Herr Xaver Steifensand in Düsseldorf. ordentl. M.

Professor Kirchenmaler Herr Rudolf Stang in Düsseldorf ordentl. M.

Kirchenmaler Herr Friedrich Weber in Berlin. ordentl. M.

Componist Herr Johann Brahms in Wien. ordentl. M.

Kapellmeister Herr Carl Reinecke in Leipzig ordentl. M.

Componist Professor Niels Wilhelm Gade in Copenhagen. ordentl. M.

Directorium
der Königlichen Akademie
der Künste.

Berlin, den

~~1200~~ 256
~~1200~~ 200

Ordentliche ~~ausserordentliche~~ Mitglieder

(B. die Behörde in der Ausfertigung des Diploms als Datum der General-Versammlung in welcher Sie gewählt wurden den 27. März d. J. 1874.

1 der Maler Wilhelm Gentz in Berlin.

1 der Maler F. Graf Harrach in Berlin

1 der Maler Ludwig Pietsch in Berlin.

1 der Maler Professor Anton von Werner in Berlin.

1 der Bildhauer B. Afinger in Berlin.

1 der Bauinsp. Professor F. Adler in Berlin.

1 der Königliche Baumeister H. Ende in Berlin.

1 der Kupferstecher Paul Haberlmann in Berlin.

1 der Xylograph Albert Vogel in Berlin.

1 der Direktor Professor Joseph Joachim in Berlin.

1 Kommission fehlt!

2592 a 1

Berlin am 8. Juli 1874.

29 201/257

2100

Imed 29
Okg 29.

Ew. Hochwohlgeboren bitten die ergebenst Unterzeichneten eine geneigte Vermittlung übernehmen zu wollen, daß sämtliche Exemplare, mit welchen Se. Kaiserliche und Königliche Hoheit der Kronprinz des Deutschen Reiches und von Preußen (die Gnade zu haben) d. d. Berlin, die Mitglieder der Königlichen Akademie der Künste ergänzen, Sich in Kurzem mit so großer Freude beehrt, nachdem Sie es Sich der Jubiläums-Gabe erbeten worden, das Porträt der Königl. Familie enthaltend dieselben der Gesellschaft etwas später zu schicken. Wenn es nun seiner der höchsten Zustimmung Sr. Kaiserlichen und Königlichen Hoheit bedarf, so glauben die Unterzeichneten zur Erfüllung dieselben die Güte Ew. Hochwohlgeboren in Anspruch nehmen zu dürfen, die wohl sie es an der verbindlichsten Dank nicht werden fehlen lassen.

Der Direktorium und der Rath
der Königlichen Akademie der Künste.
In Auftrag:
Ed. Pomayd. O. F. Gruppe

An
Seine Hochwohlgeboren Herrn
Herrn v. Bismarck

Kunst-Akademie des Königlichen Schlosses 11. August 1874.

Pr. J. 1313/74. Gr. Dg. 258

2559

Einverstanden und Sonnabend den 29 dss. M. ganz ergebenst zu benachrichtigen, daß Seine Majestät und Königliche Hoheit der Kronprinz die erbetene Genehmigung zur Abhaltung des Herbstmanövers am 3 dss. M. gnädigst erteilen will.

Mommsen
H. Kammerherr.

An
den Einverstanden und den Sonnabend
Königlichen Kammerherrn der Künste
in
Berlin.

Directorium
der Königlichen Akademie
der Künste.

259203

Berlin, den 24. August 1874.

Ew. Hochwohlgeboren beehren wir uns ergebenst Nachrichten für die gefällige weitere Veranlassung ergebenst zu übersenden, daß Seine Majestät der König Allerhöchstdero Befehl unterm 3. Juli d. J. dahin zu ertheilen geruht haben, daß Allerhöchstdemselben das Gemälde des Herrn Professor Dr. Lessing, Christus im Hause des Pharisäers, als Geschenk überwiesen werde.

Der Rector:
Ed. Bendemann.

Der Secretair:
A. Gropius.

An den Königlichen
Major a. D. Herrn von Normann
Hochwohlgeboren.

Potsdam
Neues Palais.

Directorium
der Königlichen Akademie
der Künste.

Berlin, den 26. August 1874.

360
204

2764

Mund 26
Oct. 27.

Die ergebenst Unterzeichnete erlaubt sich hierdurch die Redaction des Kunst-Anzeigers um gefällige Zusendung des Verlegers der Publication seit ersterem gütigst bitten zu wollen, da die Fortsetzung der Königlichen Sammlungen dringend wünschenswerth ist.

Ihr Ergebenster
Th. Pompe.

O. F. Gruppe.

An
Redaction
Kunst-Anzeiger.

Directorium der Königlichen Akademie der Künste.

Berlin, den

ad 204
1861

ad 2764

[illegible] Se. Majestät der König [illegible] der Königlichen Akademie der Künste [illegible] Seine Majestät [illegible] Akademie [illegible] Allerhöchste Kenntnahme [illegible] Seine Majestät [illegible] Akademie [illegible]

„Indem Ich Ihnen Directorium und Senat Ihr freundliches Schreiben vom 27. v. Mts. verbindlichst danke, erkläre Ich mich gern bereit die Rolle eines Ehrenmitgliedes der Königlichen Akademie der Künste anzunehmen. In hoher Ich den Werth dieser schönen und ehrenvollen Auszeichnung zu schätzen weiß, desto mehr bin Ich Mir bewußt, dieselbe lediglich den lebendigen Interesse zu verdanken, welches Ich der vaterländischen Kunst und Ihren Pflegen widme. Es ist mir daher erfreulich, bei dieser Anlaß aussprechen zu können, daß Mein ernstes Streben alle Zeit darauf gerichtet sein wird, jene Interessen, so Gott will! wirksam und erfolgreich zu bethätigen. Sandown, Isle of Wight, 3. Juli 1874.

Friedrich Wilhelm Kronprinz."

„An das Directorium
der Senat der Königlichen Akademie der Künste
in Berlin."

Directorium der Königlichen Akademie der Künste.

205
262

Berlin, den 10. September 1871

3259.

Mad 10
Ally 10

Hr. Professor [illegible]

[illegible] beifolgend die [illegible] gütigst[illegible] Schrift, die [illegible] bekannt geworden ist, übermacht [illegible] mit dem Wunsche, daß [illegible] Sie mögen die Gefälligkeit haben, [illegible] der Königlichen Akademie der Künste [illegible] Ihnen [illegible] Empfehlung [illegible] bekannt [illegible] gefällt.

Der Vorsteher.
Ed. Daniels.

A. F. Gruppe.

An
[illegible] Maler [illegible] Giegorski
[illegible] der Königl. Akademie der Künste
[illegible]

[illegible] p. A.

a) W. 42
263

M

KÖNIGLICHE
KUNST-AKADEMIE
zu
DÜSSELDORF.

Düsseldorf, den 31. Juli 1874.

206

Auf Ihr gefl. Zuschrift vom 29. J. M. beehre ich mich in Namen des Directoriums Ihnen gehorsam mitzutheilen, daß Professor August Weber hierselbst am 9. September 1873 gestorben ist (cf. Nekrolog in Lützows Kunstchronik 9. Jahrg. Nr. 1, S. 10.)

Prof. Dr. W. Lotz
Secretair der Königlichen Kunstakademie

An
Herrn Professor O. F. Gruppe
in
Nr. 221. Berlin

Pr. 3 14/9. 74. ft. Dy. 3349 207
264

An eine hohe Direction der Akademie der Künste in Berlin.

Ich ergebenst Unterzeichneter bitte eine hohe Direction der Akademie der Künste in Berlin um die gütigste Übersendung eines Exemplares der Statuten damit ich meine Orientirung klar vorlege eingerichtet ist mir verbleiben, welchen Grad ich mich widmen und um mich mit der Zeit der schon meiner Mitgliedschaft theilhaftig werden zu können, wenn die Erlangung desselben im Bereiche der Möglichkeit für einen deutschen Künstler liegt.

In ehr Erwartung einer gütigen Antwort zeichne ich ergebenst

Albrecht Herzfeld, großherz. Hofschauspieler
Mitglied des freien Deutsch. Hochstiftes z.
Frankfurt a. M. herzogl. sächs. Vereinsschauspieler
für Kunst und Wissenschaft am Rhein.

Mannheim den 10 September 1874.

2-1

208
265

3378. — 1874
35. 1875.

Factum.

Das Directorium sendet den von der Landschaft Gesandtschaft in Belgien aus Brüssel unter 25 Juni 1874 einen Brief an den Maler Alma Tadema zurück, weil derselbe nicht an Ort aufzufinden war.
Derselbe geht unter heutigem Datum an den Maler Alma Thadema nach London ab.
Berlin den 7. Januar 1875.

Fr. 24/2. 75.

Berlin d 21 Feb 75.

289

Liebe gnädige Frau, 238.

266

Leider ist meinem Manne
der Tag so durchgehend gehen
schlecht bekommen, daß ich
eine passende Gelegenheit
hatte schaffen, es wünscht
Ihnen lieber in einer
späteren Versammlung
einige seiner Studien
vorlegen

Mein Mann empfiehlt sich
bestens und schreibt
Ihr ergebenster
Ihr Gentz

Directorium
der Königlichen Akademie
der Künste.

Berlin, den 4. März 1875.

210
267

296–299.

Mmd. 4/3.
Abg 4/3.

Se. Hochwohlgeboren ersucht die Unterzeichneten
den dortigen Buchhändler zu veranlassen, die
Adresse seiner Firma deutlich zu schreiben.

Ergebenst:

gez: H. Bonnet O. F. Gruppe.

Abschriften an
Herrn Wm Drake
— Becker.
J. H. Kirburg
Hr. Gruppe.

The Hill
Witley
Surrey
England
March 27th 1875

638

210
268

Gentlemen.

From what I have heard from your communication I find I have been made an Honorary member of the Royal Academy of Arts Berlin.—
If I am right may I beg you to accept my grateful thanks for the great honour which the Academy has conferred upon me.
I beg to enclose the form filled up to the best of my ability
I am gentlemen
Yours most obediently
Birket Foster

Pr. 373/3.75. ff. Dz.
269 B.31.
211

374.

An den Senat der Academie
der bildenden Künste in
Berlin.

Dem hohen Senat

zeige ich hierdurch an, daß mein
Lehrlingsgenosse, der Hofmaler
Johann Heinrich Beck in
Dusseldorf, Mitglied der Academie der
bildenden Künste in Berlin, in seinem
87½ Jahre, den 6ten März 1875 in Dusseldorf
selig in dem Herrn entschlafen ist.

Im Auftrage der Hinterbliebenen
Adelbauna.

Mit Hochachtung ergebenst
Berlin 12 März
1875.

F. Schabert
Bildh.

Directorium
der Königlichen Akademie
der Künste.

Berlin, den April 1875.

270 II a
ad II a

Ew. Hochwohlgeboren empfangen beifolgend das Diplom Ihrer Ernennung zum ordentlichen auswärtigen Mitgliede der Königlichen Akademie der Künste. Die Verzögerung der Ausfertigung, welche zu entschuldigen gebeten wird, ist dadurch entstanden, daß dieselbe gleichzeitig für sämmtliche neuen Mitglieder erfolgen mußte, welchen derselben aber mit ihren Lebensbeschreibungen noch im Rückstand waren. Ew. Hochwohlgeboren werden das neue Statut für die Königliche Akademie erhalten, sobald dasselbe von dem hohen Ministerium ertheilt, desgleichen ein Verzeichniß der sämmtlichen akademischen Personals.

Im Auftrag:

A. F. Gruppe.

An
den Maler Heinrich von Angeli
Hochwohlgeboren
zu
Wien.

2—1

271

Directorium
der Königlichen Akademie
der Künste.

Berlin, den 7. August 1875.

~~9 II 6~~
211 6

Ew. Hochwohlgeboren verfehlen hierdurch nicht Ihnen
Ihre Ernennung zum ordentlichen (ausübenden) Mitgliede
der Königlichen Akademie der Künste, die Übersendung der Bestallung, welche ge-
fertigt worden ist, ist dadurch veranlaßt, daß dieselbe
gleichzeitig für sämtliche ernannte Mitglieder erfolgen
müßte, wogegen dieselbe aber mit ihren Unterschriften versehen in Rückstand waren. Ew. Hochwohl-
geboren werden daher um Ihre Bestallung für die Königliche
Akademie ersuchen, sobald dieselbe von dem hohen
Ministerium eingeht, behufs Ihrer Vereidigung
der gefälligen Akademischen Kanzlei.

Ganz ergebenst:

H. Hermann. A. F. Gruppe.

Empfangen
am die gefällige ordentliche
mit Gesetz der Kanzlei
a. die ordentliche ausübende
Mitglieder der Akademie.

2 – 1

Directorium
der Königlichen Akademie
der Künste.

Berlin, den 8 April 1875.

№ 15.

212

272

9/4
14.

Se. Hochfürstlichen Durchlaucht der Regierende Herr Fürst zu Schwarzburg-Sondershausen haben Sich bewogen gefunden, Sich Allerhöchstselbst zum Ehrenmitgliede der Königlichen Akademie der Künste allergnädigst zu ernennen; in diesem Falle würde die Akademie auf mit der Ueberreichung des Königlichen Diplomes beauftragt sein. Sollte es auf einen persönlichen Empfang Sr. Hochfürstlichen Durchlaucht nicht ankommen, so würde es erwünscht sein, wenn Königlich Sr. Kaiserliche und Königliche Hoheit Sich in Berlin gefällig eingefunden wollten, ob Höchstdieselben geneigt sein würden, die am Tage zur Ueberreichung erwählte Deputation bestehend aus dem Vorsitzenden des Senats, Professor Daege, dem Sekretär der Akademie, Professor Dr. Gruppe, und den Directoren Johannis Oberstlieutenant z. D. Lauberts, Oberbaurath Stiehr, und Professor Albert Wolff zu empfangen, oder ob Höchstdieselben vorziehen das Diplom in anderer Weise entgegenzunehmen. Im ersteren Falle würde die Angabe der gewünschten Audienz erbeten werden.

Im Auftrag:

Ed. Daege. O. F. Gruppe.

An
Majestät Se. Kaiserlichen und Königlichen
Herrn von Normann
Hochwohlgeboren.

273 242

723. Berlin den 11. April 1875.

Pr. 3 11/4. 75. A. m. 25 Min.

ad acta. K. Dy.

Euer Excellenz beehre ich mich mit gehorsamster Rückgabe des mir gefälligst mitgetheilten Erlasses vom 7. d. Mts. ergebenst zu benachrichtigen, daß Seine Kaiserliche und Königliche Hoheit der Kronprinz gegen den Antrag ist, eine Veränderung der Lage und Richtung der Königlichen Akademie der Künste vorzunehmen, daß Allerhöchstdieselben aber geneigt sind, zu Allerhöchstihrer Residenz in Berlin ein Grundstück anzukaufen, auf welchem ein Gebäude für die Akademie der Künste aufgeführt werden könnte.

Der
Königlichen Akademie der Künste
hier.

W. Moncure
K. Kammerherr.

2132
274

Ministerium
der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-
Angelegenheiten.

Berlin, den 10ten Mai 1875.
Pr. 3 10/5. 75. fr. 2132
Acta

U.M. 2628 U IV

In Gemäßheit meines Erlasses vom 17. v. Mts. – 1833. U IV. 75 – ersuche ich Ew. Hochwohlgeboren zur Vermeidung von Weiterungen, daß in den Sitzungen der Kommissionen von Mitgliedern der Königlichen Akademie der Künste zu veranstaltenden Mitgliederversammlungen von der Wahl der Vorsitzenden der Sektionen zunächst nicht abgesehen ist.

Nach §. 28 des Statuts vom 6. April d.J. sollen die Wahlen im Monat Juni jedes Jahres erfolgen und es liegt kein Grund vor, diesen Termin zu ändern.

Ew. Hochwohlgeboren ersuche ich demgemäß wieder. holt, Sich der Leitung der Wahlversammlungen beider Sektionen für diesmal unterziehen und den genannten Sektionen der Mitgliederversammlung erforderlichen Falls von diesem Erlaß Mittheilung zu machen.

Falk

An
den stellvertretenden Vorsitzenden des
Senats der Königlichen Akademie der Künste
Herrn Professor Taege
Hochwohlgeboren
hierselbst.

1000.

275 ~~215~~ 6

Ministerium
der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-
Angelegenheiten.

Berlin, den 3. Juni 1875

Pr. 3576.75. U. IV.

2136

J. No. 3057 U IV

Auf den Bericht des Senats vom 26. v. Mts. - 934 - genehmige ich hierdurch die in der Abänderung des mitfolgenden Reglements vom 16. Mai 1870 enthaltenen Anträge des Professors H. Bellermann, M. Blumner und Hauptmann Eckert und Radecke zu ordentlichen, ausserordentlichen Mitgliedern der Königlichen Akademie der Künste. Die Bekanntmachung der Wahl und Bestätigung durch die öffentlichen Blätter sowie die Benachrichtigung der Gewählten hat Namens der Königlichen Akademie durch den jedesmaligen Vorsitzenden des Senats zu erfolgen (§. 37. des Statuts vom 6. April v. Js.).

Gleichzeitig veranlasse ich den Senat hiermit, eine Abänderung jetzt der beiden Sectionen der Mitgliederverzeichnung vorzunehmen und mir demselben die statutenmässige Wahl von Mitgliedern des Senats (§. 6 A. No 6, B. No 5) vollziehen zu lassen.

Die Leitung dieser Verhandlungen hat der jedesmalige Vorsitzende des Senats der Königlichen Akademie der Künste.

Sitzende

An den jedesmaligen Vorsitzenden Herrn Professor Dr. Jacobi Hochwohlgeboren hier

2-1

sitzende das Amt zu übernehmen. Die Wahlen erfolgen nach den Bestimmungen des §. 38 des Statuts vom 6. April d. J. Da jedoch nur gegenwärtiger Fall, wo eine geistliche Stelle zu besetzen ist, die im genannten Paragraphen angegebenen Bestimmungen des §. 9 nicht wohl anwendbar sein würden, so ordne ich auf Grund des Allerhöchsten Erlasses vom 6. April d. J. Folgendes an:

Die Wahl erfolgt mittelst Abstimmung durch Zettel.

In der Section für die bildenden Künste erfolgt die Wahl der 2 Architecten der 3 Bildhauer und der 4 Maler gesondert.

Bei der Wahl der vier Maler hat jedes Mitglied vier Namen auf den Zettel anzugeben. Wer sowohl die absolute Majorität erhält ist als gewählt zu betrachten. Sofern eine absolute Majorität nicht erzielt ist, wird von den Candidaten nach Maßgabe der auf sie gefallenen Stimmenzahl die doppelte Anzahl derjenigen zu Wählenden auf die engere Wahl gebracht, welche sofort, bis die erforderliche Anzahl gewählt ist. Ist nach einem Wahlgange die doppelte Anzahl der noch zu Wählenden nicht mehr vorhanden, so beschränkt sich die engere Wahl auf die noch vorhandenen Candidaten.

In jedem Falle muß Stimmengleichheit Zweifel entstehen

entscheidet das Loos.

Nach denselben Grundsätzen ist bei der Wahl der drei Bildhauer und zwei Architecten sowie in der nächstfolgenden Section bei der Wahl der zwei Maler zu verfahren.

Bei Berufung der Wahlversammlung sind die sie über den Wahlmodus getroffenen Bestimmungen jedem Mitglied schriftlich mitzutheilen.

Einen Bericht über das Ergebniß der Wahlen, dem das Wahlprotokoll beizufügen ist, sehe ich entgegen.

Falk

Abdruck des Sammelbandes.
Centralblatt für die gesammte Unterrichtsverwaltung in Preußen. 14. April 1873. No. 6.

Directorium
der Königlichen Akademie
der Künste.

Berlin, den 9 Juni 1875

~~213 d~~
277
213 c

Ew. Hochwohlgeboren werden hierdurch zu einer Versammlung behufs der Wahl von Beirathsgliedern eingeladen, welche auf Dienstag den 15. Juni l. J. Abends 5 Uhr angesetzt ist.

Durch die Verfügung vom 3. Juni d. Jahres ist die auf die Wahl bezügliche Bestimmung des §. 38, [illegible] dahin geändert worden:

"Die Wahl erfolgt durch Abstimmung der Mitglieder.

In der Section für bildende Künste erfolgt die Wahl der 2 Architekten, der 1 Bildhauer und der 2 Maler gesondert.

Bei der Wahl der drei Maler hat jedes Mitglied drei Namen auf den Zettel anzugeben. Wer hierbei die absolute Majorität erhält, ist als gewählt zu betrachten. Sollte eine absolute Majorität nicht erreicht sein, sind von den Candidaten auf Maassgabe der auf die gültigen Stimmzettel die doppelte Anzahl der noch zu Wählenden auf die engere Wahl gebracht und so fort, bis die erforderliche Anzahl gewählt ist. Ist auf einen Wahlgang die doppelte Anzahl der noch zu Wählenden nicht mehr vorhanden, so bestimmt sich die engere Wahl auf die noch vorhandenen Candidaten. In jedem Fall, wo eine Stimmgleichheit Gewählt entscheidet, entscheidet das Loos.

Nach denselben Grundsätzen ist bei der Wahl der drei Bildhauer und zwei Architekten, sowie in der musikalischen Section bei der Wahl der zwei Musiker zu verfahren.

Bei Berufung der Versammlung sind diese über den Vorstand getroffenen Bestimmungen jedem Mitgliede ausdrücklich mitzutheilen."

Der Senat der Königlichen Akademie der Künste.

Im Auftrag:

A. F. Stappe

2—1

Der ordentliche Mitglieder der Königl. Akademie der Künste

Der Vorstand angeordnet worden:

"Die Leitung dieser Versammlung soll der dirigirende Vorsteher des Senats zu übernehmen. Die Wahlen erfolgen nach den Bestimmungen des §. 38 des Statuts vom 6. April d. Js. Sie finden im gegenwärtigen Falle, wo eine grössere Zahl von Mitgliedern auf einmal zu wählen ist, die ins gemeinsame Interesse gezogenen Bestimmungen des §. 9 nicht mehr anwendbar sein würden, so ordnen wir auf Grund des Allerhöchsten Erlasses vom 6. April d. Js. Folgendes an:

278

1019. Neues Palais bei Potsdam, den 10. Juni 1875.

Pr. J. 11/6. 75. A. L. J. 214

ad acta

Der Direktorium Gelegenheit über Ihre im Anschluß meines Erlasses vom 11. April v. J. vorgelegten Vorschläge zur Kenntnißnahme, daß Seine Majestät und Königliche Hoheit der Kronprinz über Ihre Vorschläge wegen Abänderung der Dienstinstruktion vom 12. v. Mts. einige Ihre Ausführungen zu Neues Palais zu machen.

Seine Majestät haben gefunden, daß die Bestimmungen, daß die Mitglieder der Inspektion auf Ihre unmittelbare Anordnung Urlaub hinsichtlich Dienst für Ihre Hofhaltung Ihre Ihnen Ihre Ihnen Ihre Ihnen

279 215

Directorium
der Königlichen Akademie
der Künste.

Berlin, den 24. April 1875.

779.

Rund 21/4

Ew. Hochwohlgeboren erhalten anbei das unter dem 6. April d. J. von Sr. Majestät dem König huldreichst verliehene Patent der Königlichen Akademie der Künste zu Berlin.

Da nach §33 dieses Statuts alle Jahre im Monat Januar eine Wahlversammlung vorgeschrieben ist, das Patent aber erst im April die Allerhöchste Bestätigung erhalten hat, so ~~ist~~ wird die Vollziehung der Wahl durch den Herrn Minister angeordnet, daß sofort eine Wahlversammlung stattfinden soll. Sie wurde deshalb für den

auf Dienstag den 11. Mai, Abends 6 Uhr angesetzte Wahlversammlung hierdurch eingeladen, und haben Ihre etwanigen Vorschläge bis Dienstag den 4. Mai an das Directorium der Königl. Akademie einzusenden.

Das Directorium der Königlichen
Akademie der Künste.

Im Auftrag:

Ed. Domayr. A. v. Heyden.

An
das ordentliche Mitglied der
Königl. Akad. d. K.
Herrn . . . .

Pr. 3/5.75. fl. Pf. 830. Venedig am 28. April 1873 280 216

An das hochlöbliche Directorium
der Koeniglichen Akademie der Künste

zu Berlin.

Der Unterzeichnete bringt dem hochlöblichen Directorium der Koenigl: Academie zur Kenntniss, dass er durch Ihre gütige Ernennung zum ordentlichen Mitglied derselben Koenigl: Academie so eben unterrichtet sei.

Er kann es für diese Auszeichnung seinen ergebensten Dank nicht genug, beeilt sich gleichzeitig die Gelegenheit einem hochlöblichen Directorium gegenüber, dass er einen besonders hohen Werth auf diese so ehrenvolle Auszeichnung legt.

Hochachtungsvollst

Ludwig Passini

Pr. 3231. 45. Lit. A
Pr. 329/4.75. fl. Bg.
819. 281 217

Dagegen ist meines unterthänigen
Lehen Verhaltens ungeachtet der
gnädigste Direktorium der Königl.
Akademie der Künste um gütige
Berücksichtigung bitten, daß Sie
dieselbe mir nicht mit gnädigst gebe.
Zu treuer gehorsamer ergebenste
wasser ich mich zur Gnade mich un-
möglich schließen abschließen wünsche
auch meine Vorgang nicht zurück
zu schicken.
Verbleibe und will aber hoffen ich von
der gnädigsten Zeit bald möglichst
in die Lage zu kommen um diese
Pflicht genügt zu werden

Ehrerbietigst Bittet

An
das Direktorium
der Königlichen Akademie
der Künste

B. Rauch
Bildhauer
Mitglied der Kgl. Akademie
der bildenden Künste.

Pr. 323/4.75. 6t. P3.
287 218 42

810.

Jn Sr am 11ten May d. J. hatten
sämmtliche Chefs von neuen Bür-
gliedern der Akademie besucht:

1) Herrn Prof. Martin Gropius, Baumeister
2) Herrn Prof. Richard Lucae Baumeister
3) Herrn Syndikus Hellborn Secretair
4) Herrn Prof. Gude Maler.

Oscar Begas

Z83 219 (1

818. Berlin, 29. April 1875.

Pr. J 29/4. 75. K. P.

Einem
Hochlöblichen Directorio der
Königlichen Akademie des Bauf.

beehre ich mich nachstehende Herren zur Mitgliedschaft der Akademie ganz ergebenst vorzuschlagen:

Hr. Hofmusikus Eckert,
Hr. Hofmusikus R. Radecke,
Hr. Musikdirektor, Professor
M. Blumner.
Hr. Professor, dirigent der
K. Hochschule f. Kirchenmusik
A. Haupt.

Julius Schneider.
K. Musikdirektor, Prof.

831. Berlin, 1ten März 1875.

220 (10) 284

An
Den Herrn Minister der K. Akademie der Künste
Hrn
/

Der ergebenst Unterzeichnete beehrt sich hierdurch, gehorsamst die etatsmäßig festgesetzten Tantièmen zu beantragen:

für Bildhauer Otto Wricke pro Juli
für Landschaftsmaler Louis Spangenberg . .
für Genremaler Fritz Werner . .
für Bildnißmaler Gustav Graef . .
für Architekt- und Ornamentmaler Ernst Hildebrandt . .
für Genremaler Lieber pro
für Bildhauer Hugo Max Hellborn pro
für Bildhauer und Lehrer an d. K. Künste- und Gewerbeschule Götzke
für Bildhauer Alexander Calandrelli
für Bildhauer Siemering
für Baumeister und Direktor d. K. Bauacademie Professor Lucae
für Direktor der K. und Gewerbeschule Ass. Hopfgarten
für Landschaftsmaler Bennewitz von Loefen,

sämmtlich pro Juli d. Js.

/

Ludwig Burger Maler
ordentliches Mitglied der Akademie
d. Künste

Pr. 935. 55. 6. Dr. 285
842. Berlin d. 2t Dec. 1855. 2
221

Hochgeehrter Herr Professor!

Für die beigefügten Proben von einigen Mineralien der mineralogischen Sammlung der K. Akademie der Wissenschaften erbitte ich mir ergebenst:

1 Exemplar d. Pyrophysalith Pseudomorphose Blumenrath.
1 Exemplar d. Chrysolith von Langenstriegis Pseudomorphose Blumenrath,
1 Exemplar d. Meerschaumsteins Bergeil.
2 Exemplare d. Kieselmangans Ecklund und Rodecker.

Ihr hochachtungsvoll ergebenst

H. Rose.

Nr. 936/75. Berlin d. 1. Mai 1875. 286 (3)

840 222

Zu ordentlichen Mitgliedern
der K. Akademie d. Künste
(Abtheilung für die bildenden Künste)
wurden die Unterzeichneten
vorgeschlagen:

1) Prof. Lessing, Direktor d. Kunstakademie
2) " Gropius, Direktor d. Kunstschule
3) Jos. Lasinann-Hellborn Schriftsteller
4) " Fritz Schaper " "
5) " E. Enske " "
6) " Prof. Siemering " "
7) " A. v. Heyden Maler
8) " O. Knille " "
9) " Ernst Ewald " "
10) " Max Michael " "

hier.

verte.

Pr. 9/5. 75.

833. B. 2 Mai 75.
223 287

Der unterzeichnete bringt sich hiedurch
für die jetzt laufende Concurrenz
Mitgliedervorschlag zur Beschickung
der internationalen Kunstausstellung in
Wien in Vorschlag:

Friedrich Werner, Maler
Frau Meyerheim
Friedrich Kraus
Lessmann - Hellborn Bildhauer
für

Antwortsätze:

Herr Prof. Gude Maler } Carlsruhe
" " Gussow " }
" " Th. Hagen Maler. Weimar.
" " Paul Thumann Maler Dresden.

Professor Hall
ergebenst

A. V. Werner

An den ständigen Vorsitzenden
d. Senats pp. d. Königl. Akademie
d. Künste
Herrn Prof. Dr. Daege

Lucae, Prof. u. Director
der Bauschule, hier

Eckert, Hofbaurath, hier

Franz Adam, Prof. Maler
in München

Edmund de Schampheleer
Maler in Brüssel

Berlin d. 31 Mai 1875 (3
75. 841. 288 224 (3 26
290

für Kupferstiche welche wegen Kränklichkeit
Mitglieder ihre Akademie
stellung ist vor:

der Professor Martin
Blumner hier
der Professor Heinrich
Bellermann hier

Ich stelle

Pr. 8/5. 75. 289 (7)

836. Berlin d. 7 Mai 225

Die Mitgliederzahl der Akademie besteht in folgenden Herren:

Paul Meyerheim.

Maler. F. Kraus
" " Biermann
" G. Graef
" Bonnevitz von Loefen
Lehrer. Lessmann Hellbron.
Maler. Fritz Werner.
Professor. Lucas.
Außerordentliche. Droysen.

Leubach.
Gabriel Max. München
Milles. in London.
Musik. Capellmeister Eckert.
A. Rubinstein

835. Fr. 3/5. 226 (2)
290

Vorschläge zum Eintritt
neuer Mitglieder der Academie
der Künste:

1. Director Lucae.
2. Director Gropius.
3. Lichtenau Jussmann.
4. Architekt Ohrt.
5. Maler Franz Meyerheim.

---

6. Professor Guido Lundtpraktl Mahler
Karlsruhe.
7. Dücker. Landschaftl Maler
Düsseldorf.
8. Kröner. Historienmaler Düsseldorf.
9. Balat. Architekt der Königl
der Belgier
in Brüssel.

An den Directorium der
K. Akademie d. K.

Berlin 3. Mai

Carl Begas

1

2274
291

Für die demnächstige Wahl neuer Mitglieder für die mathem. Section der Königl. Akademie erlaubt sich der Unterzeichnete vorzuschlagen:

—

die Herren Professoren

" Eckardt,
" Kadelke,
" Prof. Wuerst.
" Bargiel

für ausserordentliche:

R. Volkmann in Pest.

/ d. Feder.

Pr. 9/5.75.

292 (8)

838. Berlin 4 Mai 75

228

An die Königliche Akademie
der Künste

Hier die verschiedenen Abtheilungen bitte ich auf die Wahlliste zu setzen

1. Architekten
   a. Professor Martin Gropius
   b. Professor Richard Lucae
   c. Königl. Baumeister Otto
2. Maler.
   a. Ernst Ewald
   b. Ernst Hildebrandt
3. Bildhauer
   a. Professor Siemering.

L. Ende
Königl. Baumeister.

837. Pr. 3 5/5. 75. 2936

229

Zum Mitglied der Königl. Academie

ernannt: Seesmann-Helborn

Berlin 4ten May 1875.

August Wredow.

834.

Pr. 3/5.75. (9
230
294

Professor Lessen Richter schlägt
die folgende Candidaten für
die Wahl zu Mitgliedern der Akademie der Künste vorgeschlagen,

1. Einheimische

Fritz Werner. Genremaler
Friedrich Kraus Genremaler
Bennewitz v Loefen. Landschaftsmaler
Julius Biermann. Portraitmaler

2. auswärtige

Franz Lenbach. Portraitmaler in München
Gabriel Max. Genremaler in München

832. Pr. 3/5. 75. C

Zur Mitgliedschaft der Aerzte
295
als Candidaten vorgeschlagen.

231

Hildebrand.
Kniffe
Spangenberg
Eschke
Bellermann
Koerner
Schaper
Enke
Siemering
Goeritz.
Calandrelli
Liebe.
Lukas.

May 75. C. Hoffack.

839. Pr. 3 5/5. 75. (4) 232 296

Zum Mitglied der Akad.
der Künste
ist gew.;

1) Leichsenring der
Calandrelli

2) Lehmann Haase in
Hannover

Straack

Pr. 3/15. 75. II
829. 233 L. 7. 297

Unterzeichneter schlägt zur Wahl als Mitglied der Königl. Akademie der Künste für die Wahl Versammlung Dienstag 11 Mai. folgende Namen vor.

11 Otto Knille,	Maler
L. Sussmann Helborn	Bildhauer
Professor Lucae	Architekt.
L. Spangenberg	Maler
Fritz Werner	Maler
Gustav Graef	Maler
Ernst Hildebrandt	Maler
Prof. Bellermann	Maler
Schaper	Bildhauer
Encke	Bildhauer
Calandrelli	Bildhauer
Siemering	Bildhauer

Gustav Spangenberg

30 April. 1875.
Berlin.

Pr. 3.28/5.75. 6 K. Pf.

942.

234
298



TODES-ANZEIGE.

Allen lieben Verwandten und Freunden theilen wir tiefgebeugt mit, dass es Gott gefallen hat, unsern theuern, inniggeliebten Vater, Schwiegervater und Grossvater,

Herrn Johann Adam Klein,

Maler und Kupferstecher,

Staatspensionär, Ehrenmitglied der königl. Akademie der bildenden Künste zu München, Wien und Berlin, Inhaber der goldenen Ludwigsmedaille für Wissenschaft und Kunst, des herzogl. Coburgischen Hausordens etc.

heute Morgens ½1 Uhr nach längeren Leiden, im 83. Jahre, aus diesem Leben abzurufen.

Um stille Theilnahme bitten

München, den 21. Mai 1875.

die tieftrauernd Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Sonntag den 23. Mai Nachmittags 5 Uhr im südlichen (alten) Friedhofe statt.

K. Fleischhacker'sche Buchdruckerei (M. Bruns) in München.

Directorium der Königlichen Akademie der Künste.

235
299

Berlin, den 26. Mai 1875.

934.

Sekretariat des Directoriums der Königlichen Akademie der Künste.

Mund 26/5
Abg. 26/5.

Hierdurch beehrt sich das gefertigte Directorium der Akademie der Künste zu benachrichtigen, daß die Wahl eines ordentlichen Mitgliedes der Akademie der Künste in der Sektion für die darstellenden Künste am 11. Mai, in der musikalischen Sektion am 10. Mai d. J. in der ersten Sitzung keinem der in Vorschlag gebrachten Candidaten die erforderliche Zweidrittel-Majorität der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder ergeben hat. In der musikalischen Sektion hat [illegible] neun Mitglieder gewünscht, daß [illegible] die Herren Professoren Bellermann, M. Blumner und Haupt sowie die ausgetretenen Mitglieder Herr Radecke, [illegible] in der gestrigen Sitzung am 22. Mai seine Stimmen abgegeben hat.

Die über diese Wahlacte geführten Protokolle werden in der Kanzlei hinterlegt.

Im Auftrag:

Ed. Domgr. C. F. Gruppe.

An
das Königliche Kultusministerium
Herrn Dr. Falk Excellenz.

1002.

Pr. 3/6. 75. ℔. D. 300

236

Der Senat der Königlichen Akademie der Künste in Berlin

Der Senat der Königlichen Akademie der Künste in Berlin, welcher sich für die Ehre unserer freundschaftlichen Einladung und gütigen mit wenigen Worten Erwähnung ganz ergebenst

Franz Lenbach

München den 2 Juni 1875.

Directorium
der Königlichen Akademie
der Künste.

301 237

Berlin, den 18

1018.

Ubersendung.

Die Königliche Akademie der Künste hat in ihrer Mitglieder-
Versammlung am 10. dieses Monats Mai d. J. nachstehende Personen mit-
gegen und haben dieselben die Genehmigung der Königlichen
Regierung et cet. Angelegenheiten, [illegible] ertheilt
worden
vom 3. Juni erhalten. Es sind gewählt die beiliegenden
ordentliche Mitglieder der Königliche Akademie, und
zwar zu Professoren die Professoren H. Bokmann
und M. Blanner, und die Königliche Kapellmeister Eckert
in Rakecke.

A. Haupt

Berlin am 9. Juni 1875.
Der Senat der Königliche Akademie der Künste.

Im Auftrag:

[illegible] Pommer. A. F. Gruppe.

An die Redaktion
des Reichsanzeigers

1113. Wien 14. Juni 1575

302 238

Pr. 3 16/6. 75. fr. Pz.

Hochster Senat

Mit dem schüldigsten danckbaren gehorsamb erbiette ich mich den Empfang der Ordinari zu bestätigen, welcher meinen mich ausserordentlich erfreuten Empfang zum ordentlichen anbefohlenen

Mitglied der königlichen Akademie
der Künste entfällt.

Falls der geehrte Senat die
Genugthuung haben sollte, der Versam-
lung der akademischen Mitglieder
seine die auf eine so allgemein,
wie so schmeichelhafte Weise
meinen besten Dank aus-
zusprechen eine freudige

die Nähe durch meinen persönlichen
Herbeieilung eine Bestätigung

Hans Makart

1170. Berlin d. 26. Juni 75

239
304

Hochgeehrter Herr Professor,

Ew. Hochwohlgeboren beehre ich mich die beifolgende Beschreibung meiner Arbeit zu übersenden mit der ganz ergebensten Bitte, dieselbe einem hohen Senat der Königlichen Academie der Künste gefälligst übermitteln zu wollen.

Mit der vorzüglichsten Hochachtung
Ew. Hochwohlgeboren

ganz ergebenster
Dr. Hermann Kullmann
Professor.

1232.

Pr. 3 Fl. 75.
Kgl. Pg.
240
305

die Direktion der Königl.
Akademie der Künste zu
Berlin

ich beehre mich geehrte Direk-
tion der Königl. Akademie der
Künste davon in Kenntniß
zu setzen, daß ich Berlin
auf längere Zeit verlassen

241 306

Verzeichniss

der Mitglieder

der

Königl. Akademie der Künste.

Berlin, 1875.

Druck von R. Schneider in Berlin,
Kommandantenstr. 25.

Haben Euer Hochwohlgeboren die Güte, mir
Ihr Exemplar der Akademie-Liste
nicht beizusenden.

Hochachtungsvoll

R. Hennebergs

Braunschweig
d. 4 Juli 1875.

Ordentliche Mitglieder.

A. Hiesige.

Daege, Professor, Geschichts-Maler, seit 1835.
Meyerheim, Eduard, Professor, Genre-Maler, seit 1837.
Drake, Professor, Bildhauer, seit 1837.
Caspar, Kupferstecher, seit 1837.
Mandel, Professor, Kupferstecher, seit 1837.
Lüderitz, Professor, Kupferstecher, seit 1839.
Henning, Professor, Geschichts- und Portrait-Maler, seit 1839.
Taubert, Königl. Ober-Kapellmeister und Componist, seit 1839.
Ries, Königl. Concertmeister und Componist, seit 1839.
Hopfgarten, Professor, Geschichts- und Portrait-Maler, seit 1841.
Steinbrück, Professor, Geschichts-Maler, seit 1841.
Biermann, Professor, Landschafts-Maler, seit 1841.

Eichens, Professor, Kupferstecher, seit 1841.
Grell, Professor und Componist, seit 1841.
Rabe, Genre-Maler, seit 1843.
Hesse, Geheimer Ober-Hof-Baurath, seit 1843.
Wredow, Professor, Bildhauer, seit 1843.
Eybel, Professor, Geschichts- und Portrait-Maler, seit 1845.
Commer, Professor und Componist, seit 1845.
Schrader, Professor, Geschichts- und Portrait-Maler, seit 1847.
Wolff, Albert, Professor, Bildhauer, seit 1849.
Böttticher, Professor, Architekt, seit 1849.
Strack, Königl. Ober-Hof-Baurath, seit 1849.
Dorn, Professor und Componist, seit 1849.
Schneider Professor und Componist, seit 1849.
Menzel, Professor, Geschichts-Maler, seit 1853.
Pape, Professor, Landschafts-Maler, seit 1853.
Pfannenschmidt, Professor, Geschichts-Maler, seit 1855.
Hitzig, Geheimer Regierungs- und Baurath, seit 1855.
Graeb, Professor, Architektur- und Landschafts-Maler, seit 1860.
Richter, Professor, Geschichts- und Portrait-Maler, seit 1860.
Hosemann, Professor, Genre-Maler, seit 1860.

Becker, Carl, Professor, Geschichts-Maler, seit 1860.
Steffek, Professor, Geschichts- und Portrait-Maler, seit 1860.
Cretius, Professor, Geschichts-Maler, seit 1860.
Wolff, Wilhelm, Professor, Bildhauer, seit 1865.
Kiel, Professor, Componist, seit 1865.
Knaus, Professor, Genre-Maler, seit 1865.
Amberg, Genre-Maler, seit 1869.
Begas, Oscar, Professor, Geschichts- und Portrait-Maler, seit 1869.
Begas, Reinhold, Professor, Bildhauer, seit 1869.
Bleibtreu, Schlachten-Maler, seit 1869.
Brendel, Thier-Maler, seit 1869.
Burger, Ludwig, Zeichner und Maler, seit 1869.
Henneberg, Geschichts-Maler, seit 1869.
Hermann, Professor, Geschichts-Maler, seit 1869.
Meyerheim, Paul, Genre-Maler, seit 1869.
Spangenberg, G., Geschichts-Maler, seit 1869.
Moeller, Professor, Bildhauer, seit 1869.
Waesemann, Baurath, seit 1869.
Feckert, Maler und Lithograph, seit 1869.
Gentz, Wilhelm, Geschichts-Maler, seit 1874.

Harrach, Graf, Geschichts-Maler, seit 1874.
Passini, Ludwig, Geschichts-Maler, seit 1874.
Werner, Anton von, Professor, Geschichts-Maler, seit 1874.
Afinger, B., Bildhauer, seit 1874.
Adler, Baurath und Professor, seit 1874.
Ende, H., Königlicher Baumeister, seit 1874.
Habelmann, Paul, Kupferstecher, seit 1874.
Vogel, Albert, Xylograph, seit 1874.
Joachim, Joseph, Professor, seit 1874.

Ordentliche Mitglieder.

B. Auswärtige.

Hübner, Professor, Historienmaler in Dresden, seit 1832.
E. Wolff, Professor, Bildhauer in Rom, seit 1832.
Lessing, Professor, Historien- und Landschaftsmaler, Galerie-Director in Carlsruhe, seit 1832.
Gaertner, Landschafts- und Architekturmaler, seit 1833.
Klein, Genremaler in München, seit 1833.
Bönisch, Landschaftsmaler, seit 1835.
Schrödter, Professor, Genremaler in Carlsruhe, seit 1835.
Bendemann, Professor, Historienmaler in Düsseldorf, seit 1837.
Jordan, Professor, Genremaler in Düsseldorf, seit 1837.
Gudin, Marine- und Landschaftsmaler in Paris, seit 1837.

Felsing, Professor und Hofkupferstecher in Darmstadt, seit 1841.

v. List, Dr., Grossherzoglich Sachsen-Weimarscher Kapellmeister, seit 1842.

Rosenfelder, Professor, Historienmaler und Director der Kunst-Akademie zu Königsberg i. Pr., seit 1843.

Gallait, Historienmaler in Brüssel, seit 1843.

de Biefve, Historienmaler in Brüssel, seit 1843.

Henriquel Dupont, Kupferstecher in Paris, seit 1843.

Kastner, Tonkünstler in Paris, seit 1843.

Riedel, Genremaler in Rom, seit 1845.

Führich, Historien-Maler, Professor an der Akademie zu Wien, seit 1845.

Steinhäuser, Bildhauer in Rom, seit 1847.

Andreas Achenbach, Professor, Landschaftsmaler in Düsseldorf, seit 1849.

E. Deger, Professor, Historienmaler in Düsseldorf, seit 1849.

Hiller, Musikdirector in Düsseldorf, seit 1849.

Martersteig, Historienmaler in Weimar, seit 1849.

A. Tidemand, Historienmaler in Düsseldorf, seit 1849.

de Keyser, Historienmaler in Antwerpen, seit 1849.

Lachner, Kapellmeister in München, seit 1849.

Donaldson, Architekt in London, seit 1849.

A. Leu, Landschaftsmaler in Düsseldorf, seit 1860.

Cogniet, Historienmaler in Paris, seit 1860.

Rietz, Kapellmeister in Dresden, seit 1860.

B. Vautier, Genremaler in Düsseldorf, seit 1865.

E. Haenel, Professor, Bildhauer in Dresden, seit 1865.

G. Semper, Architekt in Zürich, seit 1865.

Oswald Achenbach, Landschafts-Maler in Düsseldorf, seit 1869.

Behrendsen, Professor, Landschaftsmaler in Königsberg i. Pr., seit 1869.

Graf v. Kalkreuth, Landschafts-Maler in Weimar, seit 1869.

Meissonier, Genremaler in Paris, seit 1869.

Pauwels, Geschichtsmaler, seit 1869.

v. Piloty, Historienmaler in München, seit 1869.

Preller, Landschaftsmaler in Weimar, seit 1869.

Ruths, Landschaftsmaler in Hamburg, seit 1869.

Max Schmidt, Professor, Landschaftsmaler in Königsberg i. Pr., seit 1869.

W. Sohn, Genremaler in Düsseldorf, seit 1869.
F. Voltz, Thiermaler in München, seit 1869.
Guillaume, Bildhauer in Paris, seit 1869.
E. Müller, Bildhauer aus Coburg in Rom, seit 1869.
J. Schilling, Bildhauer in Dresden, seit 1869.
Eberhard, Architekt in Gotha, seit 1869.
Ferstel, Architekt in Wien, seit 1869.
Hansen, Architekt in Wien, seit 1869.
Jordan, Kupferstecher in St. Petersburg, seit 1869.
R. Wagner, Componist in München, seit 1869.
Angeli, von, Maler in Wien, seit 1874.
Alt, sen., Architekturmaler in Wien, seit 1874.
Alma-Tadema, Geschichtsmaler in London, seit 1874.
Bromeis, A., Professor, Landschaftsmaler in Cassel, seit 1874.
Camphausen, Professor, Geschichtsmaler in Düsseldorf, seit 1874.
Defregger, Franz, Genremaler in München, seit 1874.
Feuerbach, Anselm, Professor, Geschichtsmaler in Wien, seit 1874.
Birket-Foster, Landschaftsmaler in London, seit 1874.

Gebhardt, E. von, Geschichtsmaler in Düsseldorf, seit 1874.
Kaulbach, Friedrich, Professor, Portraitmaler, seit 1874.
Lindenschmidt, W., Geschichtsmaler in München, seit 1874.
Mackart, Hans, Geschichtsmaler in Wien, seit 1874.
Matejko, Professor, Geschichtsmaler in Krakau, seit 1874.
Richter, Ludwig, Professor in Dresden, seit 1874.
Röting, Professor, Geschichtsmaler in Düsseldorf, seit 1874.
Scholtz, Julius, Geschichtsmaler in Dresden, seit 1874.
Steinle, Eduard, Professor, Geschichtsmaler in Frankfurt a. M., seit 1874.
Bohnstedt, Ludwig, Baurath in Gotha, seit 1874.
Hasenauer, Freiherr von, Architekt in Wien, seit 1874.
Leins, Ober-Baurath in Stuttgart, seit 1874.
Nicolai, F. G., Professor, Architekt in Dresden, seit 1874.
Müller, Heinrich, Architekt in Bremen, seit 1874.

Neureuther, Baumeister in München, seit 1874.
Raschdorf, J., Baurath in Cöln, seit 1874.
Schmidt, Ober-Baudirector in Wien, seit 1874.
Barthelmess, Professor, Kupferstecher in Düsseldorf, seit 1874.
Eichens, Hermann, Kupferstecher in Paris, seit 1874.
Jacobi, Professor, Kupferstecher in Wien, seit 1874.
Stang, R., Kupferstecher in Düsseldorf, seit 1874.
Steifensand, Kupferstecher in Düsseldorf, seit 1874.
Weber, Friedrich, Kupferstecher in Basel, seit 1874.
Brahms, Componist in Wien, seit 1874.
Niels Gade, Kapellmeister in Copenhagen, seit 1874.
Reinicke, Carl, Kapellmeister in Leipzig, seit 1874.

Ausserordentliches Mitglied:

Jentzen, Friedrich, Lithograph in Berlin, seit 1843.

Ehren-Mitglieder.

Seine Majestät der Kaiser und König.
Ihre Majestät die Kaiserin und Königin.
Seine Kaiserl. und Königl. Hoheit der **Kronprinz des deutschen Reichs und Kronprinz von Preussen.**
Ihre Kaiserl. und Königl. Hoheit die **Kronprinzessin Victoria.**
Se. K. H. der **Prinz Karl von Preussen.**
Se. Exc. der **Graf von Redern,** Wirkl. Geh. Rath.
Se. Exc. der **Graf von Stillfried-Alcántara,** Wirkl. Geh. Rath.
Dr. **Knerk,** Geh. Ober-Regierungs-Rath.
Dr. **O. F. Gruppe,** Professor und Secretair der Akademie der Künste.

Berlin, im April 1875.

Das Directorium
der Königl. Akademie der Künste.
Ed. Daege. **O. F. Gruppe.**

Directorium
der Königlichen Akademie
der Künste.

242

Berlin, den 28. Mai 1875

943 d. cc.

307

Ew. Hochwohlgeboren erhalten in der Anlage die Abschrift
Ihrer Eingabe vom 20ten d. M. betreffend die Verleihung
der Königlichen Akademie der Künste. Die Entscheidung
in der Angelegenheit ist dahin ausgefallen, daß
die ergebenst nachgesuchte Verleihung der Würde
Mitglied der Königliche Akademie der Künste zu Berlin
bedauerlicherweise nicht erfolgen kann, weil nach
Ansicht und Wunsch der Mehrheit des Senats der
Akademie gegen, sobald dies mit den in der Anlage be-
zeichneten Motiven abgelehnt werden könnte.

Im Auftrag:
Ed. Bonnet.

C. F. Gruppe.

An
den ordentlichen künstlerischen Mitglieder
der
ordentlichen außerordentlichen Mitglieder.

Directorium und Senat
der Königlichen Akademie
der Künste.

Berlin, den 28. Mai 1875.

ad 242
308

Ew. Hochwohlgeboren erfallen in der Anlage das Diplom
Ihrer Ernennung zum ordentlichen auswärtigen Mitgliede
der Königlichen Akademie der Künste. Die Zusendung ist
dadurch verzögert worden, daß die ergebenst Unterzeichneten
glaubten, das vom hohen Ministerium aufgestellte und von
Sr. Majestät dem König genehmigte provisorische Statut der Kö-
niglichen Akademie der Künste zu Berlin beifügen zu
sollen, was erst jetzt hat geschehen können. Ebenso wird
Ihnen das Verzeichniß des Personals der Akademie zu-
gehen, sobald dies mit dem ins Leben tretenden Statut wird
festgestellt werden können.

Im Auftrag:

Directorium
der Königlichen Akademie
der Künste.

Berlin, den 11. Juni 1875.

243
309

~~1020 — 27~~
1082 – 1095.

Mund 11/6
Abg 11/6

~~Ein~~ Ew. Kaiserliche und Königliche Hoheit des Kronprinzen Rud. in Österreich-Ungarn

~~Ein~~ Exemplar

~~in Abschrift beiliegend~~

Ew. Kaiserliche und Königliche Hoheit des Kronprinzen Rudolf in Österreich-Ungarn

gehorsamst

Ew. Kaiserliche und Königliche Hoheit

gehorsamst

Directorium der Königlichen Akademie der Künste.

gez. H. Pomyd. C. F. Gruppe

Mund 11/6
Abg 11/6

Ew. Kaiserliche und Königliche Hoheit des Kronprinzen Rudolf in Österreich-Ungarn

Ein Exemplar

in Abschrift beiliegend

Ew. Kaiserliche und Königliche Hoheit

gehorsamst

Directorium der Königlichen Akademie der Künste.

gez. H. Pomyd. C. F. Gruppe

1228. Wien den 3.t Juli 244/875 310

Hochgeborne Grafen!

Ich beehre mich zu bestätigen, daß ich den 7.t d. M. die Zuschrift des Hochlöbl. gelehrten, welches die königliche Akademie der Künste mir als ordentliches, wirkliches Mitglied zu übersenden die Güte hatte.

Nachdem ich den 9.t Juli d. J. von der Ehre hatte meinen schuldigsten Dank für die mir durch diese Ernennung zu Theil gewordene hohe Auszeichnung auszudrücken beehre ich mich für die Übersendung des Hochlöbl. den beigeschlossenen Statuten die Versicherung meiner aufrichtigsten Dankbarkeit auszudrücken.

Unter Einem erlaube ich mir zu bemerken, daß ich aber meinen Namen in Lithographirter Schrift nicht zu verlesen

Directorium der Königlichen Akademie der Künste.

I Bureau

Berlin, den 12. Juli 311 1875.

1252.

Mund. 12/6
Abg. 13/6.

L. z. ergebenst Kenntniß zu nehmen.

Ew. Hochwohlgeboren beehren wir uns in Erwiderung auf die gefällige Zuschrift vom 3. Juli d. J. von Ihnen eine gerade Auffassung für diejenige Ihrer Lebensbeschreibung zugesagt zu haben, die in Ihrem Besitze der Katheder bleibt, Kostspielig, der sie bedient wird. Kostspielig ist Ihr Lebenslauf insofern als bekanntlich jedem Jubiläum Gabe die Glückwünsche der Akademie vom Künstler genannt.

Ergebenst Dange. O. F. Gruppe.

Ew. Hochwohlgeboren

gefälligen Zuschrift vom 9. d. M. freundlichst zugesagt haben. Sollte jedoch diese meine Zusage gewünscht werden, so bin ich gern zu dieser Abänderung bereit.

Genehmigen Sie, Hochgeehrter Herr, den wiederholten Ausdruck meiner ausgezeichnetsten Hochachtung mit welcher ich die Ehre habe zu zeichnen als Ihr

ganz ergebenster

Hasenauer

I Parkring 18

An das hochlöbl. Directorium und den Senat der Königlichen Academie der Künste in Berlin. Zu Handen des Geheimen Herrn Ed. Dange und O. F. Gruppe.

An
den Herrn Architekten von Hasenauer
Hochwohlgeboren
in
Wien.
I. Parkring 18.

Pr. 3/6. 75. E.

1102.

240

312

dem Senate der Königlichen Akademie der Künste
sprechen ich hiermit meinen ganz ergebensten Dank
für die Ehre aus, die mir zu Theil wurde, zum
ordentlichen Mitgliede der Akademie der Künste
gewählt worden zu sein.

Meinen künstlerischen Lebenslauf, so wie die
Angabe meiner jetzigen und früheren Stellungen
werde ich die Ehre haben, ins Kurzem einzureichen.

Hochachtungsvoll

Berlin,
d. 12 Juni 1875

Carl Rekert

X

247
313

Plenar-Versammlung
am Freitag den 25ten Juni 1875.
Abends 6 Uhr.

Tagesordnung.

Eingegangene Lebensbeschreibungen
der neuerwählten antwärtigen Mit-
glieder werden gelesen werden.

Berlin, den 18ten Juni 1875.

Die Königliche Akademie der Künste.

1097.

Pk. 311/6. 75. 6te Dy.
314 248

Seiner Hoheit Senat der Königlichen
Akademie der Künste

Berlin

Unterzeichneter gestattet sich hierdurch um gefällige Berücksichtigung seiner in der Plenarsitzung vom 10. Mai d. J. abgehaltenen Wahl zum ordentlichen Mitgliede der Königlichen Akademie der Künste ergebenst zu bitten.

Es ist mir eine angenehme Ehre, als Kandidat, in diese Körperschaft aufgenommen zu sein, und ich werde stets suchen, mich dieser hohen Auszeichnung würdig zu zeigen.

Anbei erfolgt mein curriculum vitae.

Mit vorzüglicher Hochachtung

ganz ergebenst
Robert Warthe
Königl. Kapellmeister

Berlin, W. Lennéstrasse 2c. 10
den 11. Juni 1875.

An
die Section
der Königlichen Akademie
der Künste.

1109

Pr. 314/6. 75. K. Pr.

315

Der Senat der Königlichen Akademie der Künste beehrt sich mich, in der Anlage gefälligst meinen Lebenslauf mit Angabe meiner gegenwärtigen Stellung und Adresse einzusenden.

Berlin, den 14. Juni 1875.

H. Blumner,
Kgl. Professor und Prof. Architekt,
ordentl. Mitglied der Kgl. Akademie
der Künste.

1479 – 1490. 250 316

Sitzung der Mitglieder der musikalischen Section des Senat der Königl. Akademie der Künste am

Donnerstag den 16. September Abends 6 Uhr.

Tagesordnung:

Wahl des Vorsitzenden der musikalischen Section des Senats.

Berlin den 11. September 1875.

Der stellvertretende Vorsitzende des Senats der K. Akademie der Künste.

Joachim.

1491–1511 251/317

Sitzung

der Mitglieder der Sektion der Königlichen Akademie der Künste, Section für die bildenden Künste am

Sonnabend den 18. September 1875,
Abends 6 Uhr.

Berlin den 13. September 1875.

Der zeitige Vorsitzende der Sektion der Königlichen Akademie der Künste.

W. C. Hasse.

2 – 1

Berlin den 20 September 1875.

1339-51.

318

Laufende Nummer der öffentlichen Sitzung der Akademie

Hierdurch die auf Donnerstag den 16 September c. J. Abends 6 Uhr anberaumte öffentliche Sitzung der Akademie aufgehoben wird, weil auf 58 der Statuten eine Sitzung auf Donnerstag den 23. September d. J. Abends 6 Uhr angesetzt ist und Verschiedene der wissenschaftlichen Sektionen.

Paragraph 8 der Statuten lautet: „Ist eine öffentliche Sitzung am Mittwochen ausgesetzt, so ist binnen 8 Tagen eine neue Versammlung zu berufen, welche alsdann ohne Rücksicht auf die Anzahl der Anwesenden öffentliche Sitzung ist."

Die Königliche Akademie der Künste

13/10 75.

319 253

An
die Königliche Akademie der Künste zu Berlin.

Ad acta.

Weimar den 10. October 1875.

Das unterzeichnete Mitglied der Königlichen Akademie der Künste erlaubt sich hierdurch gehorsamst anzuzeigen, daß es seit dem 1. d. M. seinen Wohnsitz nach Berlin verlegt hat und ersucht es für die Zukunft als „ordentliches Mitglied" gefälligst führen zu wollen.

Hochachtungsvoll und

ganz ergebenst

H. Wolff

Bildh. und Professor

2 – 1

320a

Am Freitag Vormittag den 15. October starb der Genremaler Herr Professor

Theodor Hosemann

ordentliches Mitglied der Königl. Akademie der Künste.

Die Beerdigung findet am

Montag, Vormittags 10 Uhr

vom Trauerhause Louisenstrasse 67 aus statt.

Berlin, den 16. October 1875.

Die Königliche Akademie der Künste.

Abwesende.

1. Balat, Vorsteher in Düsseldorf,
2. Böcklin, in München,
3. Bonat, in Paris,
4. Gude, Prof. Landschaftsmaler in Karlsruhe,
5. Haiduth, in Paris,
6. Hagen, in Weimar, Landschaftsmaler,
7. Haase, in Hannover, Lithograph,
8. Kolitz, in Düsseldorf, Historienmaler,
9. Kröner, in Düsseldorf, Historienmaler,
10. Lenbach, in München, Porträtmaler,
11. Munthe, in Düsseldorf, Landschaftsmaler,
12. Millais, in London,
13. Weber, in London.

1. Bennewitz von Loefen, Landschaftsmaler
2. Bellermann, Prof. Landschaftsmaler
3. Biermann, Portraitmaler,
4. Callandrelli, Prof. Bildhauer,
5. Graef, Portraitmaler,
6. Gropius, Direct. Anstalt,
7. Gussow, Genremaler,
8. Hertel, Landschaftsmaler,
9. A. von Heyden, Geschichtsmaler,
10. Knille, Geschichtsmaler,
11. Kraus, Genremaler,
12. Lucae, Direct. Anstalt,
13. Ludy, Kupferstecher,
14. Meyerheim, Franz, Genremaler,
15. Michael, Geschichts- u. Genremaler,
16. Orth, Anstalt,
17. Plockhorst, Geschichtsmaler,
18. Schaper, Bildhauer,
19. Sussmann-Hellborn, Bildhauer,
20. Thumann, Geschichtsmaler,
21. Fr. Weiner, Genremaler.

Senat
der Königlichen Akademie
der Künste.

254 323

Berlin, den 16ten November 1875

№ 1986 u. 2021

Den Herren Mitgliedern der Königlichen Akademie der Künste werden Dieselben in Kenntniß gesetzt, daß am 26sten d. Mts. .....
eine gemeinsame Sitzung beider Sectionen statt findet. Es wird gebeten, die Anzeige von Vorschlägen und Vorlagen, welche von den Mitgliedern beabsichtigt werden, bis zum Montag den 22. d. Mts. anzumelden, damit dieselben auf die Tagesordnung gesetzt werden können.

Der Vorsitzende
J. Hitzig.

Abgef. 16/11.75.

Zu der oben angesetzten Sitzung wird noch eine besondere Einladung erfolgen.

2-1

284–326.

324

285

(Im Conferenzzimmer)

Versammlung

der Mitglieder der Königlichen Akademie der Künste

Sektion der bildenden Künste.

Freitag den 28. d. Mts. Abends 6 Uhr.

Abz. 25/1.

Tagesordnung.

1. Wahl neuer Mitglieder.
2. Mittheilung über die in Madrid alle drei Jahre stattfindende Ausstellung.

Berlin, den 24. Januar 1876.

Der Präsident

Johann Reginald Graf Hitzig.

2–1

Bennewitz von Loefen, Landschaftsmaler.
Bellermann, Prof., Landschaftsmaler.
Biermann, Portraitmaler,
Callandrelli, Professor d. Bildhauer,
Graef, Portraitmaler,
Gropius, Wirkl. Architekt,
Gusson, Genremaler,
Hertel, Landschaftsmaler,
A. von Heyden, Geschichtsmaler,
Knille, Geschichtsmaler,
Kraus, Genremaler,
Lucae, Wirkl. Architekt,
Ludy, Kupferstecher,
Meyerheim, Franz, Genremaler,
Michael, Geschichts- u. Genremaler,
Orth, Architekt,
Stockhorst, Geschichtsmaler,
Schaper, Bildhauer,
Siemann-Hellborn, Bildhauer,
Thumann, Geschichtsmaler,
Fr. Werner, Genremaler.

Abwesenden.

256

1, Balat, Architekt in Brüssel,
2, Böcklin, in München,
3, Bonat, in Paris,
4, Gude, Prof., Landschaftsmaler in Carlsruhe,
5, Haiduth, in Paris,
6, Hagen, in Weimar, Landschaftsmaler,
7, Haase, in Hannover, Bildhauer,
8, Kolitz, in Düsseldorf, Geschichtsmaler,
9, Kröner, in Düsseldorf, Historienmaler,
10, Lenbach, in München, Portraitmaler,
11, Munthe, in Düsseldorf, Landschaftsmaler,
12, Millais, in London,
13, Weber, in London.

14/76 2187 326
Friedrich Werner
257 Sussmann
Kraus.
Lucas.

Berlin 17.1.76.

327
Eing. 14/76.
253
217 I

Unterzeichneter erlaubt sich
Herrn Max Michael
Genremaler.
zum ordentlichen Mitglieder der Königl. Academie der Künste vorzuschlagen.

Julius Schrader

ADOLPH MENZEL.

Berlin d. 20st Jan. 1876. 328

260 E

259

Zu Mitglieder der Königl. Academie der Künste gehört die Unterzeichneten folgende Künstler an

Landschafter: Prof. Bellermann
Küstenmaler: Ludy.

Gust. Parmentier
Prof.

Berlin 24/1 76

262 E

329

Preisbewerbung zum Bau des Reichstagsgebäudes in Berlin.

260

Landbaumeister Gude in Karlsruhe.
Landbauinspektor Hellborn Berlin
Architekt Gropius Berlin
Architekt Lucae Berlin
Architekt Ohrt Berlin
F. Balat. Architekt des Königs der Belgier in Brüssel.

Berlin 20 Januar 1876

ergebenst

Berlin 22/11 96

261 I

261 330

Der Mitgliedern der
Königl. Akademien der
Künste beiliegend

1/ Herrn Professor
Calandrelli

2/ Herrn Conrad Haase –
Hannover

Strack

Berlin 20/1 76

2574

262 331

Candidatenliste für die
Wahl der Mitglieder der Akademie
vorgeschlagen von Gustav Richter

Louis Sussmann Heilbronn
Historienmaler.
Fritz Werner. Genremaler,
Bennewitz v. Loefen Landschafts
maler
Fritz Kraus. Genremaler.
Gussow. Figurenmaler.
Ernst Biermann. Landschafter

Eingeg. 17/11. 76. 2075 332

1876 263

An die Dänische Akademie in Kiel

Euer des besonderen Vertrauens Mitglieder ernannt zu werden vorgeschlagen:

Prof. Blockhoff

Otto Knille

A v. Flegler

J. Graf

Hofmann-Hellborn

Eingegangen

Berlin 14/11 76 E Steinbrecht

Antwort am 8. III

Boehlin

Lenbach

A. v. Werner

Cirk. 19/1 76 — 960 I — Berlin d. 18/1 1876. — 333 4

248 I

2164

Zur Mitgliedschaft der Königl. Akademie d. Künste in Berlin sind vorgeschlagen:

die Maler: Prof. Hans Gude, Carlsruhe.
" " " P. Thumann. } hies.
" " " C. Gussow. } hies.
" " " Max. Michael } hies.
" " " Otto Knille } hies.

die Bildhauer Fritz Schaper
Schaumann-Hellborn

die Architekten Gropius
Lucae.

zu. die Maler Böcklin } Münchn.
zu. Lenbach } Münchn.

A. v. Werner.

Berg. 19/11 76

249 I

265 334

Wilhelm Gentz [illegible]

Mitgliedern der Akademie vorzuschlagen

Einheimische: Lucae
Hausmann
Fritz Werner
Knille

Auswärtige: Leon Bonnat in Paris
Millais in London
Heilbuth in Paris

Berlin den 16ten Jan 1876.

Berl 19/1 76.

335

250 I

266

Hier sie am Sonntag den 28 d. M. statt-
findende Wahl eines Mitgliedes der königl
Akademie der Künste vorbleibe ich mir die
gefälligen Namen Max Michael in Berlin
in Vorschlag zu bringen.

Berlin 19 Januar
1876

Adolph

Berlin 20ten Jan. 1876

255 I 267 336

Zum Mitgliede der Akademie
der künste ist in der
Bildhauer Sussman Helborn
von

August Wredow.

6

Berlin N. W. den 2

337

Präsid 20/1 76

263 I

5, Herrn Seminarlehrer

b, als auswärtiges

Mitglied

Herrn Professor

Dr. Staabe in

Hannover

Ernennung mögen

Bestätigen!

unbrauchbar

Beschädigte Seiten

ich, mich die Angelegenheit
nung der nächsten Sitzung
folgenden Ordnung
stellen zu wollen:

Der Damen-Ausschuß
für bildende Künste
wolle beschließen,
die regelmäßigen
Sitzungen auf einen
anderen Tag der
Woche als den
Donnerstag zu ver-
legen.

Die Motivirung be-
halte ich mir vor,
mündlich zu geben.

ergebenst

H. Ende

Königl. Baumeister
Pariserplatz 6a

bis 24/1 76.

264[E]

269

338

Lucae
Erdmann.
Susmann Hellborn.
Kraus
Biermann, Graef, Blackhorst.
Gussow
Fritz Werner.
Michael
Henkel
Frau Meyerheim.
Hagen in Weimar
Landschaftsmaler.

Auswärtige Lenbach.
Millais in London.
Otto Weber in London.
Kröner in Düsseldorf
Munthe " "
Gebhardt (München)
Kolitz. in Düsseldorf.

Paul Meyerheim

340

unbestritten

340

339

BERLIN, DEN 21 ten 1 187 c
W. Matthäikirchstrasse 3

ad 269

Geehrter Herr Geheimrath,

Wenn es nicht Ihnen gelegen ist
so bitte ich um gütige Aufsendung
der mir gehörenden Werkstücke.

Hochachtungsvoll

Paul Meyerheim.

341

I. Maler.

1. **Bellermann,** Professor, Landschaftsmaler.
2. **Bennewitz von Loefen,** Landschaftsmaler.
3. **G. Biermann,** Geschichts- und Portraitmaler.
4. **Eschke,** Landschaftsmaler.
5. **E. Ewald,** Geschichtsmaler.
6. **G. Graef,** Geschichts- und Portraitmaler.
7. **A. von Heyden,** Geschichtsmaler.
8. **E. Hildebrand,** Geschichts- und Portraitmaler.
9. **O. Knille,** Geschichtsmaler.
10. **Körner,** Landschaftsmaler.
11. **Kraus,** Genremaler.
12. **Lüben,** Genremaler.
13. **Franz Meyerheim,** Genremaler.
14. **Max Michael,** Geschichtsmaler.
15. **Louis Spangenberg,** Landschaftsmaler.
16. **Fritz Werner,** Genremaler.

II. Bildhauer.

1. **Calandrelli,** Professor.
2. **Enke,** Bildhauer.
3. **Göritz,** Bildhauer.
4. **Schaper,** Bildhauer.
5. **Siemering,** Professor.
6. **Sussmann Hellborn,** Bildhauer.

III. Architekten.

1. **Gropius,** Director.
2. **Lucae,** Director.
3. **Orth,** Baumeister.

I. Maler.

1. **Fr. Adam,** Professor, Geschichtsmaler in München.
2. **Düker,** Landschaftsmaler in Düsseldorf.
3. **Gude,** Professor, Landschaftsmaler in Carlsruhe.
4. **Gussow,** Professor, Genremaler in Carlsruhe.
5. **Th. Hagen,** Maler in Weimar.
6. **Kröner,** Thiermaler in Düsseldorf.
7. **Lenbach,** Portraitmaler in München.
8. **Gabriel Max,** Geschichtsmaler in München.
9. **Milles** in London.
10. **Edmund de Schampheleer,** Landschaftsmaler in Brüssel.
11. **P. Thumann,** Geschichtsmaler in Dresden.

II. Architekten.

1. **Balat,** Architekt des Königs der Belgier in Brüssel.
2. **Haase,** Architekt in Hannover.

Senat
der Königlichen Akademie
der Künste.
zu Berlin.

342

Berlin, den 25ten März

Nr. I. 1611–1613.

Hochgeehrter Herr!

Etwa gleichzeitig mit diesen Zeilen werden
Diplom erhalten, in dem Ihre Ernennung
Mitgliede der Königlichen Akademie der K
hierselbst ausgesprochen ist.

Sie wollen, hochgeehrter Herr, die in ungeha
licher Weise verspätete Uebersendung dieser
Diplome gütigst damit entschuldigen, daß Reo
Organisationen, Personenwechsel, Todesfäl
wie sie während der zwei letzten Jahre stattfan
mehr als einmal einen klaren Ueberblick
Geschäfte hinterließen und Ursache manche
Unzuträglichkeiten wurden.

Ihre Aufnahme nochmals erbittend, in
vorzüglicher Ergebenheit

ergig

ppa.

An
Mr. L. Alma. Tadema, Peintre
London Townshend House North Gate Regents Pa
Mr. Birket. Foster, The Hall Witley Surrey in Englan
Monsieur Niels Wilh. Gade, Musicien, in Copenhagen

2–1

Beschädigte Seiten

Bestand:

Preußische

Akademie der Künste

AKTE 255

ENDE